

Die informative saarländische Illustrierte

SAAR REVUE

NR. 120

November /
Dezember 2021



Alexander Kunz Theatre
Spektakuläre Dinnershow
im Spiegelpalais

s. 58

Das Saarland beweist guten Geschmack.

Erleben Sie den neuen Macan und seinen Vorwärtsdrang in Ihrem Porsche Zentrum Saarland.

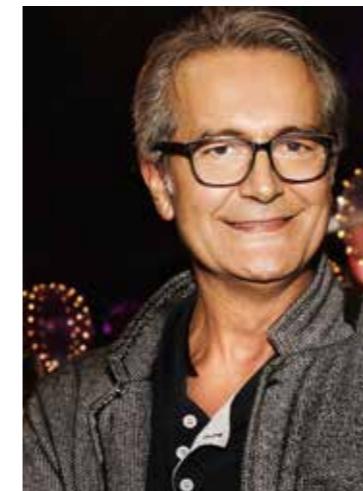


SCHERER

Porsche Zentrum Saarland
Scherer Sportwagen GmbH & Co. KG
Im Rotfeld 19
66115 Saarbrücken
Tel. +49 681 98816-0
www.porsche-saarland.de

Macan · Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,9–10,8 · außerorts 7,6–7,4 · kombiniert 8,8–8,7 (NEFZ); kombiniert 10,7–10,1 (WLTP); CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 200–198 (NEFZ); 243–228 (WLTP); Stand 10/2021

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!



Die November-Ausgabe der SAAR REVUE ist traditionell etwas ganz Besonderes. Die „dunkle“ Jahreszeit hat begonnen, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Während die einen in Hektik verfallen, um noch möglichst viel zu erledigen, kehrt bei anderen nachdenkliche Ruhe ein.

2021 war vermutlich für jede und jeden von Ihnen ein Jahr der Höhen und Tiefen. Die Corona-Pandemie hat vielfach unseren Alltag bestimmt, die Bundestagswahl war ein Stimmungsbarometer – beides wird Auswirkungen auf die saarländische Landtagswahl am 27. März 2022 haben. Wie diese ausgehen kann, lesen Sie in dieser Ausgabe der SAAR REVUE ebenso wie über ein Gespenst, das angeblich am Saarbrücker Ludwigsplatz herumgeistert.

Für Begeisterung sorgen hingegen Menschen aus Kunst und Kulinarik. Deshalb stellen wir Ihnen sowohl Kulturschaffende in den Bereichen Fotografie, Malerei und Literatur vor als auch Genussorte für Feinschmecker und Weinfans. Letztere kommen auch wieder beim Alexander Kunz Theatre auf ihre Kosten. Die diesjährige Dinershow im Spiegelpalais am Saarbrücker Römerkastell ist spektakulärer denn je, voller zauberhafter Momente, ein wahres Fest für die Sinne!

Zum Ende des Jahres widmet sich die SAAR REVUE zudem wichtigen Themen aus Politik und Wirtschaft. In Interviews und ausführlichen Beiträgen erfahren unsere Leser, wer und was das Saarland bewegt und voranbringt. So vielfältig wie diese Ausgabe ist auch das Leben in unserer Region. Für die wird sich die SAAR REVUE auch im nächsten Jahr engagieren.

Wir

- sind für Sie vor Ort!
- hören zu und nehmen uns Zeit!
- fördern die Meinungsvielfalt!
- informieren über wichtige Themen aus dem Saarland!
- berichten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gastronomie!
- setzen Impulse und pflegen das offene Gespräch!
- gestalten ansprechende Anzeigen und interessante PR-Berichte – zu fairen Preisen!

Mit herzlichem Dank an alle Partner und Kunden und besten Wünschen an alle Leserinnen und Leser,
Ihr Marc Schneider

Vergangenheit ist wichtig.
Zukunft ist wichtig.
Doch wir leben in der Gegenwart.

(Chinesisches Sprichwort)



Titelfoto:
Viktor Enns

INHALT



Alexander Kunz
THEATRE
DINNERSHOW IM SPIEGELPALAIS

Dinnershow
der Extraklasse
Seite 58

IMPRESSUM

SAAR REVUE – Die informative saarländische Illustrierte
Nr. 120, November/Dezember 2021

Herausgeber und Geschäftsführer:
Marc Schneider

Verlags- und Redaktionsanschrift:
Scheidter Straße 50
66133 SB-Scheidterberg
Telefon 06 81 37 63 60
Telefax 06 81 37 63 50
info@saar-revue.com
www.saarrevue.com

Geschäftsführer: Marc Schneider

Sekretariat: Conny Schneider

Anzeigenleitung: Telefon 0681 37 63 60

Redaktionsleitung: Katharina Rolshausen

Artdirektion und Design:
Saranya Nantasook

Wichtige rechtliche Hinweise:
· Für etwaige honorarpflichtige Fotos, die in PR-Reportagen und Insertionen/Anzeigen der SAAR REVUE erscheinen, sind alleine die Auftraggeber dieser Reportagen und Insertionen verantwortlich. Die SAAR REVUE lehnt hierfür jegliche weitere Honorierung ab.

· Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Artikel sind alleine deren Autoren verantwortlich und repräsentieren nicht automatisch die Meinung der Redaktion.

· Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte oder anderes Datenmaterial übernehmen weder Verlag noch Redaktion eine Haftung. Ein Rückversand ist ausgeschlossen.



Foto: Staatskanzlei

Wirtschaft

- 18 **Saarbahn I**
Kampagne für Toleranz und Verständnis im ÖPNV
- 19 **Saarbahn II**
Spatenstich für das neue Parkdeck am Bahnhof Brebach
- 20 **SaarLB**
Stabiles und planmäßiges Halbjahresergebnis
- 22 **Energie SaarLorLux**
Installation von GAMOR abgeschlossen
- 24 **Sparkassenverband Saar**
Weltparttag 2021
- 26 **BlueFuture Project**
Auszeichnung für Saarbrücker Nachhaltigkeitsprojekt
- 28 **Klaus Faber AG I**
CEO Awards für Joachim Czabanski
- 29 **Klaus Faber AG II**
Neue Firmenzentrale am Saarbrücker Eurobahnhof

Politik

- 6 **Dienst für die Allgemeinheit**
Personalzuwachs bei der saarländischen Polizei
- 8 **Rot Gelb Grün**
Angst und Hoffnung in der saarländischen Politik
- 10 **„Das Ehrenamt ist unverzichtbar für unser Land.“**
Interview mit Ministerpräsident Tobias Hans
- 12 **Gesundheitsregion Saar e. V. I**
Großes Interesse am „Forum Krankenhaus“
- 13 **Gesundheitsregion Saar e. V. II**
Werner Schreiber erneut zum Vorsitzenden gewählt
- 14 **„Wir haben im Saarland richtig gehandelt“**
Interview mit Gesundheitsministerin Monika Bachmann
- 16 **„Es ist unsere Gesundheit“**
Gastbeitrag von Dr. Helmut Isringhaus

„Das Ehrenamt ist unverzichtbar für unser Land.“
Interview mit Ministerpräsident Tobias Hans

Seite 10

- 32 **Wirtschaftsregion Saarbrücken e. V.**
Gemeinsames Engagement für die regionale Wirtschaft
- 34 **proWIN GmbH**
Erfreuliche Bilanzen
- 36 **Sparda-Bank-Stiftung**
Großzügige Unterstützung für das Förderprogramm „Stark ins Leben“
- 38 **Saarbrücker Stadtwerke-Konzern**
20 neue Auszubildende
- 40 **ISOTAN Bauwerksabdichtungen GmbH**
Spezialist für Feuchtigkeitsschäden und Bauwerkssanierung
- 42 **Lorscheider Haustechnik GmbH**
Experten für Bad, Heizung, Elektro, Fliesen, Pellets und Solar

Leben

- 44 **SAARLAND Versicherungen**
Die flexible Autoversicherung
- 46 **Der Spuk des Joseph Corbach scheint vorbei**
Kolumnen von Martin Rolshausen
- 48 **International Police Association – IPA**
Neuer Geschäftsführender Bundesvorstand gewählt
- 50 **Hörstudio Saarland**
Moderne Produkte sorgen für mehr Lebensqualität
- 52 **Landesentwicklungsgesellschaft LEG Saar**
Projekt „Saarland Artenreich“ wird fortgesetzt

Reise

- 72 **Flughafen Saarbrücken**
Attraktive Winterziele

Kultur

- 74 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Zukunftslabor FUTURE LAB 2 und Fotoausstellung „1986. Zurück in die Gegenwart“

- 76 **Moderne Galerie des Saarlandmuseums**
Klangkunst der Extraklasse

- 78 **Jennifer Weyland Photography**
Mit richtigem Timing und Gefühl für Ästhetik zum Erfolg

- 80 **Georg Fox**
Vom „Abend in der Stadt“ inspiriert

- 82 **Erwin Altmeier**
Leidenschaft für Fotografie

- 84 **Buchtipp I**
Reiselust III

- 86 **Buchtipp II**
Es war einmal ein blaues Pferdchen

- 86 **Buchtipp III**
Stellen Sie sich vor, Sie kaufen sich ein Brot

- 88 **Buchtipp IV**
Soziale Arbeit und Raumfahrt

- 90 **Buchtipp V**
Mit Herz am Herd

- Neue Lieblingsrezepte

DIENST

für die Allgemeinheit

140 neue Kommissaranwärterinnen und -anwärter für das Saarland

Im September wurden 140 Kommissaranwärterinnen und -anwärter in Saarbrücken feierlich vereidigt. Eröffnet wurde die Zeremonie durch Landespolizeipräsident Norbert Rupp, gefolgt von Ansprachen des Ministerpräsidenten Tobias Hans, des Innenministers Klaus Bouillon sowie des evangelischen Landespfarrers für Polizeiseelsorge Rudolf Renner. Die Vereidigung selbst wurde anschließend von Landespolizeivizepräsidentin Natalie Grandjean durchgeführt. Diese besondere Feierstunde durften die Anwärterinnen und Anwärter mit ihren Angehörigen teilen, die unter coronakonformen Bedingungen an der Veranstaltung auf dem Ludwigsplatz teilnehmen konnten. Für die musikalische Begleitung sorgte die Big Band der Polizei.

Ministerpräsident Tobias Hans dankte in seiner Ansprache den neuen Kommissaranwärterinnen und -anwärtern für ihren Mut, den Polizeiberuf ergreifen zu wollen und versicherte ihnen gleichzeitig die Unterstützung der Landesregierung: „Unsere zukünftigen Polizistinnen und Polizisten übernehmen mit ihrem Dienstleid die Verantwortung für unseren Rechtsstaat und unser Gemeinwesen. Sie sind Garant dafür, dass die Menschen in unserem Land frei und sicher leben können. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung. Damit die Polizei auch zukünftig modern, bürgernah und professionell für ein Höchstmaß an innerer Sicherheit für die Saarländerinnen und Saarländer sorgen kann, hat sie die Unterstützung und das Vertrauen der Landesregierung.“

Innenminister Klaus Bouillon betonte in seiner Rede die große Bedeutung des Polizeiberufs, die gerade im Kontext der aktuellen Lage deutlich werde: „Unsere zukünftigen Polizistinnen und Polizisten treten ihren Dienst in einer Zeit



an, die aufgrund der Pandemie von großer Veränderung und Umgewöhnung geprägt ist. Gerade jetzt wird uns allen wieder klar vor Augen geführt, wie wichtig der Polizeiberuf eigentlich ist: Die Polizei steht im Dienst der Allgemeinheit und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserem Land.“

Ein wesentlicher Baustein, den der Minister in diesem Zusammenhang erwähnte, ist die Verbesserung der personnel Situation bei der saarländischen Polizei: „Hier haben wir mittlerweile eine Trendwende eingeleitet. In diesem Jahr werden 140 Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter eingestellt, im Jahr 2022 werden es noch einmal 130 Anwärterinnen und Anwärter sein. Einschließlich der 150 Einstellungen im Jahr 2020 wird durch diese insgesamt 420 Einstellungen perspektivisch ein echter Personalzuwachs von 100 Polizistinnen und Polizisten ermöglicht. Zwischen 2015 und 2022, also in acht Einstellungsjahren, werden wir fast 1.000 Kommissaranwärterinnen und -anwärter eingestellt haben.“

Fotos: MIBS

1. Innenminister Klaus Bouillon nutzte die Vereidigung zum Gesprächen mit Vertretern der Polizei.
2. 2021 wurden im Saarland 140 Kommissaranwärterinnen und -anwärter eingestellt.
3. Die neuen Schutzwesten schützen vor gefährlichen Angriffen aller Art.
4. Sehr gute Flexibilität, Taktilität und Haptik bieten die neuen Handschuhe.

Optimaler Schutz

Die saarländische Polizei erhielt neue Schutzwesten und operative Einsatzhandschuhe.

In diesem Jahr wurden weitere große Beschaffungsmaßnahmen im Rahmen der ständigen Verbesserung der Sachausstattung der Vollzugspolizei umgesetzt. Dabei handelt es sich zum einen um rund 2.400 Schutzwesten für alle operativ eingesetzten Polizeivollzugsbeamten und -beamte der Polizeiinspektionen, den Direktionen 1-4 und der Operativen Einheit Saarland (OpE). Die Gesamtinvestitionssumme für die Beschaffung beläuft sich auf rund 1,4 Mio. Euro. Weitere 150 Schutzwesten sind für den Einstellungsjahrgang P 42 vorgesehen, sodass eine dauerhafte nachhaltige Ausstattung der Beamten mit Schutzwesten gesichert ist.

Die neuen Schutzwesten bieten aufgrund ihrer Stich- und Schnithemmung sowie ihres ballistischen Aufbaus Schutz vor gefährlichen Angriffen aller Art und erhöhen in Kombination mit der taktischen Hülle auch den Tragekomfort deutlich, da ein zügiges An- und Ablegen möglich ist.

Außerdem wurden 3.200 Paar Handschuhe, inklusive Karabiner für die Befestigung, für rund 125.000 Euro beschafft. In einem weiteren Schritt folgt dann die flächendeckende Einführung für alle polizeilichen Einsatzkräfte. Die Handschuhe schützen die Polizistinnen und Polizisten nicht nur vor Verletzungen, sondern verfügen auch über sehr gute Flexibilität, Taktilität und Haptik.



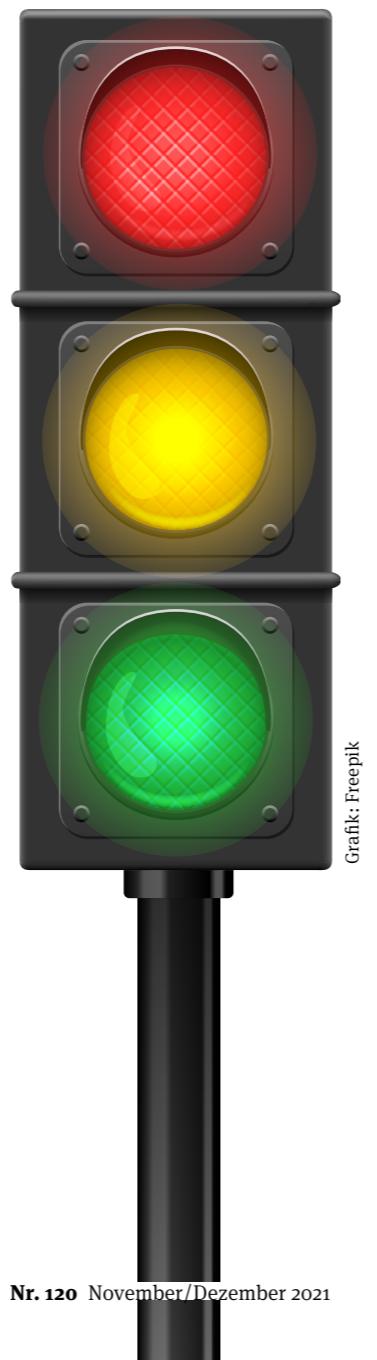
Innenminister Klaus Bouillon: „Die Schutzwesten und die Handschuhe verbessern die körperliche Schutzausrüstung für unsere Polizei. Insgesamt investieren wir in die Modernisierung der Körperschutzausstattung bis 2022 circa 35 Millionen Euro zusätzlich, denn mit diesen Verbesserungsmaßnahmen gewährleisten wir einen optimalen Schutz von Leib und Leben der Einsatzkräfte.“

ROT GELB

GRÜN

Angst und Hoffnung in der saarländischen Politik

Was das Ergebnis der Bundestagswahl für die Landtagswahl am 27. März im Saarland bedeuten könnte.



Grafik: Freepik

Von Martin Rolshausen

Eine Ampel ist also nun das Ergebnis der Bundestagswahl. Rote, Gelbe und Grüne wollen zusammen leuchten. Lichtzeichenanlage nennt sich eine Ampel in der Amtssprache. Während in Berlin noch die Details verhandelt werden, plöppen im Saarland Fragen auf: Welche Lichtzeichen sendet diese neue politische „Bundes-Beleuchtung“ in das Land, in dem als nächstes gewählt wird? Ist die Landtagswahl am 27. März 2022 auch im Saarland der Beginn eines neuen politischen Bündnisses, das die Groko ablöst? Und: Wie berechtigt ist – je nach Partei – die Angst oder Hoffnung, dass das Ergebnis der Landtagswahl im Frühjahr dem der Bundestagswahl im Herbst nahekommt?

Die saarländische CDU ging ziemlich ramponiert aus der Bundestagswahl hervor. 8,8 Prozentpunkte verlor sie im Vergleich zu ihrem Ergebnis von vor vier Jahren und kam nur noch auf magere 23,6 Prozent. Die beiden saarländischen CDU-Größen Annegret Kramp-Karrenbauer und Peter Altmeier führen ihre Ministerämter zwar bis zur Vereidigung der neuen Regierung noch weiter. Um einen Neuanfang zu ermöglichen und den wegen des miesen Ergebnisses aus dem Bundestag geflohenen jüngeren Abgeordneten Nadine Schön und Markus Uhl weiter eine Perspektive in Berlin zu geben, ziehen sich die beiden aber aus der Politik zurück und verzichten auf ihre Bundestagsmandate.

Sollten die saarländischen Wählerinnen und Wähler die CDU am 27. März ebenso bewerten wie am 26. September, dann dürfte es das gewesen sein für Ministerpräsident Tobias Hans. Die Ausgangsposition für den Mann, der sein Amt nicht durch einen eigenen Wahlsieg errungen, sondern es von seiner Vorgängerin Annegret Kramp-Karrenbauer geerbt hat, ist nicht gut.

Entsprechend gut gelaunt sind die saarländischen Sozialdemokraten gerade. Sie konnten um 10,1 Prozentpunkte auf 37,3 Prozent zulegen. Das lag allerdings nicht nur an der eigenen Stärke, sondern auch daran, dass sich einer der politischen Konkurrenten, die Grünen zumindest im Saarland aus dem Rennen genommen haben. Und die Grünen haben sich offenbar entschieden, die Waffen nachzuladen und wieder auf die eigenen Knie zu zielen. Ein Teil der Partei will offenbar ein eigenes Ding mit einer bunten Liste drehen. Ein anderer Teil hat durch Parteidurchsetzungsverfahren gegen den Partei-

“
Welche Lichtzeichen sendet diese neue politische „Bundes-Beleuchtung“ in das Land, in dem als nächstes gewählt wird?

Patriarchen Hubert Ulrich die nächste Runde im innerparteilichen grünen Grabenkrieg eingeläutet. Und Hubert Ulrich und seine Getreuen, die wohl immer noch Mehrheiten auf Parteitagen organisieren können, machen nicht den Eindruck, als wollten sie es gut sein lassen.

Der desaströse Zustand der saarländischen Grünen macht nicht nur die SPD stärker, er stellt auch drei Bündnisvarianten infrage: Weder für die Ampel mit SPD und FDP noch für Jamaika mit CDU und FDP und schon gar nicht für Rot-Rot-Grün mit SPD und Linken drängt sich eine Partei, die sich selbst zerlegt und dadurch unberechenbar ist, wirklich auf.

Auch die saarländischen Linken waren in den vergangenen Monaten mehr mit sich selbst als mit ernstzunehmender Politik beschäftigt. Dass ihr bisheriges Wahl-Zugpferd Oskar Lafontaine sich verärgert zurückzieht, könnte sie sogar den Einzug in den Landtag kosten. Bei der Bundestagswahl ist die Linke hierzulande um 5,7 Prozentpunkte auf 7,2 Prozent abgestürzt. Klar ist, viele derer, die die Linke bisher mit einem zweistelligen Ergebnis in den Landtag gebracht haben, haben nicht die Linke, sondern „de Oskar“ gewählt.

Zweistellig ist dafür nun die FDP. Sie hat 3,9 Prozentpunkte zugelegt. Sollte sie bei der Landtagswahl die 11,5 Prozent ebenfalls schaffen, wäre das ein starkes Comeback. Ob es dann aber auch für eine Regierungsbeteiligung reicht, hängt von der Stärke oder Schwäche der möglichen Partner ab.

Sollten sich die Saar-Grünen also nicht dazu durchringen können, nach dem Vorbild ihrer Bundespartei trotz unterschiedlicher Befindlichkeiten einen gemeinsamen Wahlkampf zu führen, könnte es am Ende dann heißen: Die Groko macht weiter – nur dann eben mit der SPD-Spitzenkandidatin Anke Rehlinger als Ministerpräsidentin und der CDU als Juniorpartner.

DAS EHRENAMT hat einen sehr hohen Stellenwert

Foto: Staatskanzlei

Ministerpräsident Tobias Hans sprach im Interview mit Katharina Rolshausen, Redakteurin der SAAR REVUE, über engagierte Bürger, die wichtig für den Zusammenhalt der Gesellschaft sind, Initiativen zur Anerkennungskultur sowie die außerordentlichen Verdienste der Vereine und Verbände für die Kinder- und Jugendarbeit. Er selbst ist Mitglied in verschiedenen Vereinen und Senator bei mehreren Karnevalsgesellschaften.

Herr Ministerpräsident Hans, Sie sagten einmal „Ohne ehrenamtliches Engagement ist unsere Gesellschaft unvorstellbar“. Wieso ist es so wichtig?

Ehrenamtliches Engagement ist der Kitt, der alles zusammenhält. Unsere Gesellschaft lebt davon, dass Menschen sich freiwillig engagieren und für andere einbringen. Ohne dieses Engagement der Bürgerinnen und Bürger würde unser soziales, kulturelles, aber auch unser politisches Zusammenleben nicht funktionieren. Im Saarland ist diese gestaltende Kraft überall spürbar und zugleich unverzichtbar für unser lebens- und liebenswertes Land.

Wie ist die Situation des ehrenamtlichen Engagements hierzulande?

Es ist typisch für die Saarländerinnen und Saarländer, dass sie sich in besonderer Weise für ihre Mitmenschen einsetzen, für die Gemeinschaft engagieren und an einer positiven Gestaltung ihres Lebensumfeldes mitwirken. Gerade im Saarland ist gesellschaftlicher Zusammenhalt laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung so stark wie in keinem anderen Bundesland. Fast 390.000 Saarländerinnen und Saarländer sind freiwillig engagiert und rund 450.000 als Mitglied in einem Verein. Das Saarland zählt mit etwa 10.000 Vereinen zu den Bundesländern mit der höchsten Vereinsdichte.

Welche Rolle spielen die ehrenamtlichen Verbände, Organisationen und Initiativen für die Landesregierung?

Das Ehrenamt hat einen sehr hohen Stellenwert für die Landesregierung. Für uns sind die ehrenamtlichen Verbände, Organisationen und Initiativen wichtige Partner und Berater. Zur Stärkung des Ehrenamtes haben wir eine ganze Reihe von Initiativen zur Anerkennungskultur ins Leben gerufen, z.B. die landesweite Einführung der Ehrenamtskarte, die Pflegemedaille, die Sportplakette oder die Verdienstmedaille und Plakette des Kultusministers, die Saarländische Ehrenamtsnadel, aber auch ganz pragmatische Erleichterungen wie die Gewährung von Ehrenamtsurlaub, das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes, die Haftpflicht-Sammelversicherung für Ehrenamtliche, die Erhöhung des Übungsleiterfreibetrages, oder das Projekt zur finanziellen Förderung ehrenamtlicher Vorhaben „Saarland zum Selbermachen“, bei dem in den vergangenen acht Jahren 303 Projekte mit etwa 600.000 Euro gefördert wurden.

Für mich ist klar: Je rasanter der technologische und gesellschaftliche Wandel voranschreitet, desto wichtiger wird eine intakte Heimat. Heimat ist für mich kein Haus, kein Dorf und keine Stadt – es ist nicht der Ort, der die Heimat ausmacht, es sind die Leute, die diesen Ort zu etwas Besonderem machen. Und dabei spielen gerade die Vereine eine zentrale Rolle. Deshalb ist es für mich eine Herzensangelegenheit, das starke Vereinsleben im Saarland zu erhalten. Wir haben während der Corona-Pandemie das Programm „Vereint helfen: Vereinshilfe Saarland“ aufgelegt, um den Vereinen finanziell unter die Arme zu greifen und ihre Existenz zu sichern. Im Rahmen dieses Programms haben wir über 3.000 Vereine mit insgesamt 6,5 Millionen Euro unterstützt.

Als Anerkennung für das Engagement gibt es auch die Saarländische Ehrenamtskarte, die 2013 als Pilot-Projekt eingeführt wurde. 2019 wurde die bundeslandweite Verbreitung erreicht und mit einer extra modifizierten Saarland Card kombiniert. Ein Erfolgsprojekt?

Absolut. Die Ehrenamtskarte ist ein richtiger und wichtiger Impuls zur Förderung der Anerkennungskultur im Ehrenamt, der über eine Anerkennung durch staatliche oder



öffentliche Einrichtungen hinausgeht. Die Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte erhalten die Saarland Card als besondere Wertschätzung und Anerkennung der Landesregierung exklusiv für die Nutzungslaufzeit von einem Jahr.

Über 100 Freizeit- und Kulturattraktionen im ganzen Saarland und über dessen Grenzen zählen zu den Partnern der Saarland Card – darunter zahlreiche Schwimmbäder, Museen, Freizeitattraktionen, Stadtführungen und viele weitere tolle Attraktionen und Erlebnisse.

Viele Vereine und Verbände engagieren sich in der Kinder- und Jugendarbeit...

Die außerordentlichen Verdienste unserer Vereine und Verbände für die Kinder- und Jugendarbeit sind enorm wichtig und unverzichtbar. Denn es geht oft um viel mehr als sinnvolle und betreute Freizeitangebote. In den Kultur- oder Sportvereinen werden auch die Grundsteine für die persönliche Entwicklung der jungen Menschen gelegt. Hier erleben und erfahren die Kinder und Jugendlichen, was sozialer Zusammenhalt bedeutet, sie sind Teil einer Gemeinschaft und lernen oft auf spielerische Art, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Das sind Werte, die ich auch meinen eigenen Kindern vermitteln möchte.

Als Ministerpräsident und Familienvater bleibt für Sie vermutlich nur wenig Zeit für ehrenamtliches Engagement? Sind Sie selbst aktives Mitglied in einem Verein?

Ich bin in mehreren Vereinen Mitglied, unter anderem im Reitverein Bliesen, in der DJK Münchwies und gemeinsam mit meiner Familie im Natur- und Vogelschutzverein Münchwies. Natürlich ist die Zeit als Ministerpräsident und Vater von drei kleinen Kindern oft knapp, gleichzeitig bietet sich aber auch die Chance, das Familien- und Vereinsleben zu verbinden. Wir verbringen zum Beispiel als Familie ge-

„

Es ist nicht der Ort, der die Heimat ausmacht, es sind die Leute, die diesen Ort zu etwas Besonderem machen.

meinsam Zeit im Natur- und Vogelschutzverein Münchwies, weil meine Kinder dort an Veranstaltungen teilnehmen. Das ist uns auch wichtig, denn wir möchten unseren Kindern zeigen, wie bereichernd das Vereinsleben ist.

Zudem sind Sie Senator bei mehreren Karnevalsgesellschaften. Diese sind vor Kurzem – wie in jedem Jahr am 11. November – in die Fastnacht gestartet. Auch in diesen Vereinen engagieren sich hierzulande viele Freiwillige. Was wünschen Sie ihnen für diese Session?

Die Fastnacht gehört mit all ihren Traditionen und Brauchtümern zweifelsfrei zur Kultur des Saarlandes. Corona hat der Fastnacht, wie wir sie kennen und lieben, in der vergangenen Session leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Umso mehr freue ich mich, dass wir mit dem Saarland-Modell PLUS einen Weg gefunden haben, trotz Pandemie wieder gemeinsam feiern zu können. Alle Aktiven wissen, wieviel harte Arbeit in dem fröhlichen Geschäft steckt: Um für Witz, Spaß und Unterhaltung zu sorgen, opfern sie sehr oft einen Großteil ihrer Freizeit. Mit großem Enthusiasmus gehen die aktiven Mitglieder jedes Jahr ans Werk und das Ergebnis ist so überzeugend, dass man immer wieder spürt, wie viel Spaß ihnen diese Arbeit macht. Ich wünsche Ihnen eine unbeschwerliche und erfolgreiche Session.

KLINIKLANDSCHAFT IM UMBRUCH

Foto: Marc Schneider

Das „Forum Krankenhaus“ der Gesundheitsregion Saar e.V. war gut besucht.

Nach mehr als einem Jahr konnte die Gesundheitsregion Saar im Oktober wieder eine größere Präsenzveranstaltung durchführen. Und diese stellte gleich eines der brennendsten Themen der Gesundheitspolitik in den Mittelpunkt. „Wie soll sich die Krankenhauslandschaft weiterentwickeln, eine gerade im Saarland aktuelle und heftig umstrittene Frage“, sagt der Vorsitzende der Gesundheitsregion Saar e.V., Minister a.D. Werner Schreiber, zur Begrüßung beim „Forum Krankenhaus“.

Prof. Dr. Martin Albrecht, Geschäftsführer des Berliner IGES-Instituts, war als Experte eingeladen. Er hatte sich als Mitautor der Bertelsmann-Studie mit der Krankenhausversorgung der Zukunft beschäftigt. Das Fazit: Wenn man Qualität an einer Mindestfallzahl für bestimmte Leistungen messe und auch die Erreichbarkeit der Kliniken berücksichtige, sei eine Reduzierung der Standorte um bis zu 70 Prozent möglich. Allerdings beziehe sich dieses Ergebnis nur auf die Region, die im Rahmen der Studie untersucht worden war, und gelte deshalb nicht für andere Regionen oder gar die gesamte Bundesrepublik.

Professor Albrechts Thesen stellte der Staatssekretär im saarländischen Gesundheitsministerium Stephan Kolling ein positives Bild der Krankenhausstruktur im Saarland ge-



genüber. Gerade die Pandemie habe gezeigt, dass die Krankenhäuser im Saarland gut aufgestellt seien, die Kapazitätsgrenzen seien nicht erreicht worden und man habe sogar schwerkrank Patienten aus Frankreich versorgen können. Außerdem habe die Landesregierung gerade die Investitionsmittel für die Kliniken kräftig erhöht, bis 2039 habe man 840 Millionen Euro in Aussicht gestellt.

In der anschließenden Diskussionsrunde konnten alle relevanten Entscheidungsträger aus dem Saarland zusätzliche Aspekte für die Weiterentwicklung der Krankenhauslandschaft einbringen. Dr. Magnus Jung, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses im Landtag und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD, verwies auf die Notwendigkeit, das Entgeltsystem so zu ändern, dass auch Krankenhäuser der Grundversorgung auskömmlich finanziert würden. Natürlich gebe es auch unter den Krankenhäusern je nach Größe und Träger unterschiedliche Interessen, gestand der Geschäftsführer der saarländischen Krankenhausgesellschaft, Dr. Thomas Jakobs, zu. Wichtig sei aber, dass die Erreichbarkeit der Krankenhäuser sowohl im Hinblick auf die Versorgung der Patienten als auch auf die Bedürfnisse deren Angehöriger bei der Planung berücksichtigt werde.

Aus Sicht der Krankenkassen betonte die Bevollmächtigte des AOK-Vorstandes, Christiane Firk, dass die Qualität der Versorgung ein entscheidendes Planungskriterium sein müsse. Aber auch die Wirtschaftlichkeit der Versorgung müsse im Auge behalten werden, damit Geld nicht in ineffiziente Strukturen fließe. Den Blick auf ein gutes Zusammenspiel zwischen stationärer und ambulanter Versorgung lenkte der Präsident der saarländischen Ärztekammer, Sanitätsrat Dr. med. Josef Mischo. Dazu sei vor allem eine störungsfreie Kommunikation und Transparenz zwischen niedergelassenen und Krankenhausärzten notwendig. Dass diese häufig durch nicht kompatible Software-Programme behindert werden, berichtete Dr. med. Thomas Vaterrodt, stellvertretender Vorsitzender der Gesundheitsregion Saar e.V. und Chefarzt in der Saarbrücker SHG-Klinik auf dem Sonnenberg. Dies müsse dringend behoben werden, zumal durch die Pandemie die Chancen von Videokonferenzen und dem digitalen Austausch von Daten aufgezeigt worden seien.

red.

WERNER SCHREIBER bleibt Vorsitzender der Gesundheitsregion Saar

Foto: Gesundheitsregion Saar



Der frühere Gesundheitsminister und CDU-Bundestagsabgeordnete Werner Schreiber wurde Ende September erneut zum Vorsitzenden der Gesundheitsregion Saar e.V. gewählt.

Mit über 120 Mitgliedern aus dem Gesundheits- und Sozialwesen – darunter viele Unternehmen aus der Gesundheitswirtschaft, Träger von Kliniken und Pflegeeinrichtun-

gen, Krankenkassen, Ärzte und Apotheker – versteht sich die Initiative seit nunmehr 15 Jahren als Plattform für alle Fragen rund um die Gesundheits- und Sozialpolitik.

„Aufgrund von Corona konnten in den letzten 18 Monaten fast keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Dabei hatten wir ein ambitioniertes Programm“, sagte Schreiber. In diesem Herbst startete die Gesundheitsregion mit einem Krankenhausforum im Oktober und einem Pflegeforum im November wieder durch. Auch das 15-jährige Bestehen der Gesundheitsregion Saar soll in diesem Jahr unter Mitwirkung des Ministerpräsidenten Tobias Hans noch gefeiert werden. Und für das nächste Jahr laufe die Planung auf Hochtouren, so Schreiber. Er hoffe, dass die Pandemie zunehmend beherrschbar werde und die Gesundheitsregion Saar ihre Arbeit für die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens wieder wie gewohnt fortführen könne. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden in der Versammlung Axel Mittelbach und Dr. med. Thomas Vaterrodt gewählt, als Schatzmeister wurde Thomas Witsch bestätigt.

red.

Saarland zum Selbermachen

Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Projekte!

Jetzt Projekt einreichen!
saarland.de/saarland-zum-selbermachen

"Das Ehrenamt als gesellschaftliche Kraft wollen wir schützen und unterstützen!"

“ WIR HABEN IM SAARLAND RICHTIG GEHANDELT



Frau Bachmann, seit dem 13. November 2014 sind Sie saarländische Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, ein großes Ressort mit vielen Themenbereichen. Was hatten Sie sich damals, vor sieben Jahren vorgenommen?

Als ich vor sieben Jahren das Ministerium übernahm, stand ich vor großen Aufgaben: Es gab einiges zu tun. Eine Herzensangelegenheit war und ist für mich die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege. Mit dem Pflegepakt den wir als Sozialministerium gemeinsam mit dem Landespflegerat 2016 initiiert haben, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Arbeitssituation in den Krankenhäusern und in den Pflegeeinrichtungen kritisch aufzugreifen und konkrete Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren und umzusetzen. Das ist uns gelungen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen war für mich außerdem von Beginn an die Politik für Menschen mit Handicap. Mit dem Bundesteilhabegesetz besteht seit 2016 erstmals eine gesetzliche Grundlage für die enge Einbeziehung der Menschen mit Behinderung zur Gestaltung ihrer eigenen, persönlichen Belange. In insgesamt vier Stufen reformiert das Bundesteilhabegesetz bis zum Jahr 2023 grundlegend große Teile unseres Sozialrechts.

Auch in der Frauenpolitik wurden mit der Implementierung der anonymen Spurensicherung im Jahr 2014 wichtige Prozesse in Gang gesetzt. Mit der vertraulichen Spurensicherung verbessern wir die medizinische und psychosoziale Versorgung der Gewaltpflichtigen. Mittlerweile ist das Hilfsangebot an 16 Standorten saarlandweit verfügbar und wurde 2020 in das Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenversiche-

rung aufgenommen. Die drei Punkte zeigen beispielhaft: Wir haben in den vergangenen sieben Jahren viel erreicht, trotzdem gibt es nach wie vor viel zu tun.

Und dann kam Corona und damit änderten sich die Prioritäten ...

Absolut. Wir wurden alle von dem Coronavirus überrascht. Das wir es heute, über eineinhalb Jahre später, nach wie vor mit einer globalen Pandemie zu tun haben, hat Anfang 2020 niemand geahnt. Plötzlich drehte sich alles um Inzidenzen, Hygienemaßnahmen und Kontaktbeschränkungen. Der erste Lockdown folgte saarlandweit im März, ein zweiter leider nur wenige Monate später im November. Aber die drastischen Maßnahmen waren notwendig. Nur so konnten wir die Ausbreitung des Virus maßgeblich eindämmen. Die Zahlen zeigten und zeigen, dass das Virus eine ernst zu nehmende Gefahr ist. Erst mit der Corona-Schutzimpfung verfügen wir über ein Hilfsmittel, welches einen nachhaltig effektiven Schutz vor einem schweren COVID-Verlauf gewährleisten kann.

Das Saarland ging in Sachen Corona-Regeln oft eigene Wege. Wie beurteilen Sie dies im Rückblick?

Wir haben im Saarland richtig gehandelt. Zu gegebener Zeit mussten wir strenge Maßnahmen einsetzen, um insbesondere die Personen mit einem hohen Risiko eines schweren COVID-Verlaufs bestmöglich zu schützen. Gleichwohl mussten wir aber bei einer sich entspannenden Infektionslage auch schrittweise Lockerungen ermöglichen. Mit unseren Öffnungsstrategien, wie dem Saarland-Modell, waren wir damit häufig bundesweit Vorreiter.

Monika Bachmann, saarländische Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, blickt im Interview mit Katharina Rolshausen, Redakteurin der SAAR REVUE, auf ihre bisherige Amtszeit zurück und erklärt, was in den nächsten Monaten noch auf ihrer Agenda steht.

Foto: Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes

Trotz all der Herausforderungen, die die Pandemie mit sich brachte, gab es auch andere große Themen, die in Ihrem Ministerium vorangetrieben wurden. Bitte stellen Sie uns die wichtigsten vor.

Viele wichtige Prozesse sind selbstverständlich auch neben dem Pandemiegeschehen weitergelaufen und vorangebracht worden. Die Fortschreibung des Krankenhausinvestitionsplans für die Jahre 2018-2025 hat mein Haus erst kürzlich verabschiedet. Oberstes Ziel der Saarländischen Krankenhausplanung ist die Sicherstellung einer bedarfsgerechten, leistungsfähigen, wirtschaftlichen und qualitativ hochwertigen Krankenhausversorgung für die saarländische Bevölkerung. Insgesamt werden hierfür im Saarland 1,1 Milliarden Euro investiert. Das ist das größte Finanzvolumen in der Geschichte unseres Bundeslandes.

Daneben sind unsere Bestrebungen beim Kinderschutz beispielhaft hervorzuheben. Wir konnten erfolgreich eine landesweit verfügbare und bundesweit einzigartige E-Learning-Plattform, mit spezialisierten, kostenfrei zugänglichen Fortbildungsmodulen für unterschiedliche Fachdisziplinen implementieren. Als Vorsitzende der Kommission Kinderschutz im Saarland freue ich mich natürlich sehr über diesen Start.

Die saarländische Landesregierung hat sich auch, bzw. gerade während der Pandemie, weiter der Armutsbekämpfung angenommen und zusammen mit den im Beirat zur Armutsbekämpfung vertretenen Verbänden den zweiten Aktionsplan zur Armutsbekämpfung entwickelt. Um die Umsetzung der im Aktionsplan definierten Sofortmaßnahmen steuernd zu begleiten, haben wir im September 2020 außerdem die Ad-Hoc-Arbeitsgruppe zur Armutsbekämpfung im Saarland eingerichtet.

Nicht zuletzt konnten wir auch beim Thema Demenz neue Prozesse in Gang setzen. Wir haben den zweiten Demenzplan des Saarlandes veröffentlicht. In ihm wurden in vier Kategorien über 30 Maßnahmen für eine demenzfreund-

liche Zukunft getroffen, die sich bereits seit 2020 schrittweise in Umsetzung befinden. Außerdem haben wir die groß angelegte Demenz-Kampagne unter dem Motto „Demenz doch ned so“ in Zusammenarbeit mit zwei jungen Studierenden der HBK gestartet. Mit der neuen Kampagne möchten wir dafür Sorge tragen, dass alle Saarländerinnen und Saarländer über die vielfältigen Beratungsangebote, die wir im Saarland haben, informiert werden.

Sind Sie – trotz fortschreitender Bemühungen um Geschlechtergerechtigkeit – auch nach wie vor als Frauenministerin gefordert?

Ja natürlich. Geschlechtergerechtigkeit ist mir weiterhin ein großes Anliegen, denn auch 2021 gibt es noch keine umfassende Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen. Frauen werden in der Regel immer noch schlechter bezahlt. Sie übernehmen die (unbezahlte) Sorgearbeit zu einem überwiegenden Teil, um hier nur zwei Beispiele zu nennen. Geschlechtergerechtigkeit fängt im Kopf an. Erst wenn man sich über die Benachteiligung von Frauen in vielen Lebensbereichen bewusst ist, kann sich nachhaltig etwas ändern.

Am 27. März 2022 finden die nächsten Landtagswahlen im Saarland statt. Was haben Sie sich bis dahin noch vorgenommen?

Die Pandemie dauert an und wird unser Leben, das gesellschaftliche Leben auch noch in den nächsten Monaten bestimmen. Von daher ist es mir wichtig, dass die gesundheitliche Versorgung weiter gesichert ist und nachhaltig gestärkt wird. Mit unseren Mobilen Impfteams möchten wir auch in den nächsten Monaten bisher noch unentschlossene Bürgerinnen und Bürger niedrigschwellig erreichen, aber auch die für die Pandemiebekämpfung wichtigen Boosterimpfungen voranbringen. Damit unterstützen wir die niedergelassene Ärzteschaft auch nach den Schließungen der Impfzentren.

“ ES IST UNSERE GESUNDHEIT

Gastbeitrag von Dr. Helmut Isringhaus

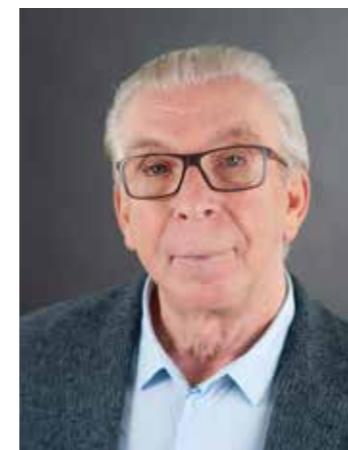


Foto: BeckerBredel

Die Gesundheitsversorgung muss neu gedacht werden.

Es hat sich inzwischen im Saarland unter Insidern herumgesprochen, dass die jetzt im Herbst nochmal aktualisierte Krankenhausplanung für die Jahre bis 2025 nicht viel taugt.

Selbst Gesundheits-Staatssekretär Stephan Kolling (CDU) hat auf einer Veranstaltung der Gesundheitsregion Saar kundgetan, dass die Planung so nicht bleiben könne und schleunigst korrigiert werden müsse. Es sei veraltet, die Bettenanzahl von Krankenhäusern immer weiter fortzuschreiben. Er sagte sinngemäß, man laufe der Entwicklung immer nur hinterher!

Diese Einsicht kommt spät, und sie war überfällig. Den Anwesenden stellte sich daraufhin die Frage, ob es nun noch sinnvoll sei, Investitionsentscheidungen zu treffen aufgrund einer falschen Krankenhausplanung. Es ist den Insidern schon länger klar, dass der erst kürzlich überarbeitete Krankenhausplan des Saarlandes eine milliardenschwere Luftnummer ist. Die genannten Investitionssummen von über einer Milliarde Euro bis 2039 (!) beinhalten Fördergelder des Bundes, die in dieser Form nicht seriös einfach so einkalkuliert werden können. Und dabei eingerechnet sind erhebliche Eigenmittel der Träger. Dabei sollen die Investitionen doch allein vom Land getragen werden – und eben nicht durch die Träger!

Das ist doch der Hauptfehler, dass die Träger – entgegen der Gesetzgebung, die die Länder dazu verpflichtet – zur Kasse gebeten werden für Investitionen in die Krankenhausinfrastruktur. Dadurch haben wir doch den Investitionsstau in den Kliniken, dadurch haben wir doch den Personalmangel, und letztlich dadurch haben wir auch das Krankenhaussterben im

Land. Ich schlage vor, dass Entscheidungen für große Investitionen wie Neubau von Krankenhäusern zunächst einmal zurückgestellt werden, bis die Richtigkeit dieser Baumaßnahme klar ist. Es macht wenig Sinn, ein Bauwerk hinzustellen an einem Standort, der in einem folgenden und gut gemachten Krankenhausplan ganz anders konzipiert werden muss oder der vielleicht ganz aufgegeben werden sollte.

Über den Neubau von Kliniken kann man erst nach der Landtagswahl anhand einer neuen und realistischen Krankenhausplanung entscheiden. Es muss dann schnell ein Gesamtkonzept erarbeitet werden, das den gesamten Gesundheitsbereich betrifft, also neben den Krankenhäusern auch die ambulante Versorgung und – wichtig – eine schnelle und leistungsfähige Notfallversorgung. Und dabei muss endlich Schluss sein mit den häufig unüberwindbaren Grenzen zwischen dem ambulanten und stationären Sektor. Und es muss auch aufhören, dass Facharzttermine erst in mehreren Monaten zu bekommen sind. Eine gute und effektive medizinische Versorgung gelingt am besten, wenn die Planung für Arztpraxen und Krankenhäuser aus einer Hand erfolgt und auch die Notfallversorgung und die Rettungsleitstellen mit einbezogen werden.

Die Behandlungen müssen persönlicher und gleichzeitig digitaler werden. Dazu gehört übrigens auch, dass der Arzt den Patienten versteht und umgekehrt.

Diese Gesundheitsversorgung könnten neben den Kliniken und Praxen fachübergreifende Zentren leisten, die eine Mindestzahl von Operationen und die dafür benötigten Apparaturen sicherstellen müssten. Außerdem sollte es mehr Möglichkeiten für ambulante Operationen geben. Diese Operationen könnten dann Gesundheitszentren ambulant oder stationär durchführen.

Es ist unsere Gesundheit und es sind unsere Beiträge und Steuergelder.

Sie möchten im Fall der Fälle auf alles vorbereitet sein?

Unsere Notfallmappe hilft Ihnen dabei!

Sie möchten im Fall der Fälle auf alles vorbereitet sein?

Unsere Notfallmappe hilft Ihnen dabei!

Die Notfall-Mappe

auch als PDF zum Ausfüllen am PC

Jetzt kostenfrei bestellen unter:

www.soziales.saarland.de

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

SAARLAND

FÜR TOLERANZ IM ÖPNV

Saarbahn startet Kampagne „Wir heißtt Alle!“

Foto: Saarbahn/Iris Maurer



Die Kampagne „Wir heißtt Alle! Gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung“ der Saarbahn wurde erfolgreich gestartet. Mit der Antidiskriminierungskampagne wirbt das Unternehmen für mehr Toleranz und Verständnis im ÖPNV. „Dabei wollen wir nicht nur mit ein paar Plakaten ein Zeichen setzen. Mit konkreten Maßnahmen setzen wir uns für einen toleranten und respektvollen Umgang miteinander ein, sowohl im ÖPNV als auch innerhalb unserer bunten und diversen Belegschaft. Angesichts der jüngsten Ereignisse und der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung müssen wir prüfen, ob unsere Strukturen und Regelungen noch ausreichend sind“, erklärt Saarbahn-Geschäftsführer Peter Edlinger.

Die Diskriminierung einzelner Personen oder ganzer Gruppen ist ein gesellschaftliches Phänomen, das nicht nur den ÖPNV betrifft. Auch in der Schule, im Internet oder auf der Straße werden Menschen aufgrund ihrer vermeintlichen Herkunft, ihres Aussehens, ihrer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung und ihrer Religion diskriminiert. „Für

Betroffene sind diese Erlebnisse verletzend und greifen die Würde eines Menschen an – egal ob Fahrgast, Fahrpersonal oder Kontrolleur. Als einzelnes Unternehmen können wir nur bedingt dagegen vorgehen. Als größtes saarländisches Verkehrsunternehmen tragen wir aber Verantwortung für unsere Belegschaft, unsere Kunden und Kundinnen und haben als kommunales Unternehmen auch eine gesellschaftliche Verantwortung gegenüber unserer Stadt und der Region. Deshalb gehen

wir mit der Kampagne „Wir heißtt Alle!“ das Problem im Rahmen unserer Möglichkeiten vielfältig an“, so Edlinger.

Ziel ist es, über verschiedene Kommunikationswege sowie Aktionen ein Statement abzugeben, dass die Saarbahn sowohl innerhalb ihrer vielfältigen Belegschaft als auch extern gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung eintritt.

Im Zuge der Kampagne arbeitet die Saarbahn eng mit dem Antidiskriminierungsforum Saar e.V. zusammen. Neben der bereits umgesetzten Kommunikation über alle gängigen Kommunikationswege der Saarbahn (Internet, Soziale Medien, Plakatwände, Werbung auf/in Bus und Bahn) sind weitere Aktionen wie Sensibilisierungs- und Aufklärungsmaßnahmen mit Empfehlungen für Fahrgäste, Veranstaltungen, Schulungsmaßnahmen und Deeskalationstrainings für das Saarbahnpersonal geplant.

„
**Wir
heißt
Alle!**

SPATENSTICH

Die Saarbahn erweitert die Kapazität des Park+Ride-Platzes am Brebacher Bahnhof.



← Baudezernent **Patrick Berberich** (vorne rechts), Saarbahn-Geschäftsführer **Peter Edlinger**, Staatssekretär Jürgen Barke sowie Goldbeck-Mitarbeiter und **Daniel Bürtel** Baumanagement-Leiter der Stadtwerke Saarbrücken (2. v.l.) beim Spatenstich. Foto: Saarbahn/Iris Maurer

jeweils zwei Ladepunkten, an denen zehn Elektroautos während des Parkens aufgetankt werden können. Fünf Parkplätze sind für Behinderte reserviert. Das saarländische Verkehrsministerium unterstützt die Baumaßnahme mit einer Zuwendung aus dem Förderprogramm „Nachhaltige Mobilität“ in Höhe von 75 Prozent der förderfähigen Kosten und damit etwas mehr als 1 Mio. Euro. Die Landeshauptstadt beteiligt sich mit über 300.000 Euro an den Baukosten sowie 60.000 Euro an den Planungskosten. Die Saarbahn trägt die Unterhaltskosten für die nächsten 20 Jahre in Höhe von 320.000 Euro sowie weitere 60.000 Euro der Planungskosten. red.

saar LB

LEUCHTENDES BEISPIEL

für deutsch-französische Partnerschaft



Langjähriges Know-how und kulturelles Verständnis – darauf basiert der Erfolg der SaarLB als deutsch-französische Regionalbank.

Die deutsch-französische Regionalbank
La banque régionale franco-allemande



ZUSAMMEN. GRENZENLOS. STARK.
ENSEMBLE. SANS FRONTIÈRES. FORTS.

VIELE POSITIVE AKZENTE

SaarLB: stabiles und planmäßiges Halbjahresergebnis

Nach einem weltweit herausfordernden „Corona-Jahr 2020“, das mit einem robusten Jahresergebnis für die SaarLB endete, hat die deutsch-französische Regionalbank nun im ersten Halbjahr trotz der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bereits wieder viele positive Akzente setzen können. Im Bereich der Kreditneuvalutierungen konnte vor allem im Deutschlandgeschäft eine deutliche Steigerung von fast 20% im Vergleich zum Vorjahreswert erreicht werden. Das Neugeschäft stieg somit in Deutschland von EUR 358 Mio. auf EUR 532 Mio. und in Frankreich von EUR 401 Mio. auf EUR 423 Mio. zum vergleichbaren Zeitpunkt (Juni) des Vorjahrs.

Der Kundenkreditbestand ist im ersten Halbjahr von EUR 11,8 Mrd. zum Ende des vergangenen Jahres auf EUR 12,0 Mrd. (Juni 2021) leicht angewachsen. Der operative Zinsüberschuss konnte im Vergleich zum Vorjahreswert um EUR 0,5 Mio. auf EUR 66,3 Mio. gesteigert werden. Der Provisionsüberschuss war im gleichen Zeitraum vorwiegend durch die Aufgabe des Privatkundengeschäfts um EUR 0,7 Mio. rückläufig und beläuft sich nunmehr auf EUR 2,4 Mio.

Durch verringerte Provisionen und moderat gestiegene Verwaltungskosten wurde mit EUR 13,1 Mio. ein um 5% geringeres Ergebnis vor Steuern ausgewiesen. Das Ergebnis nach Steuern ist mit EUR 8,7 Mio. um 66% deutlich besser als im Vorjahreszeitraum.

Die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) hat sich mit 13,2% weiter erhöht und liegt damit deutlich über Plan. Sie liegt an der oberen Grenze des intern festgelegten Zielkorridors. Auch im Bereich der Digitalisierung konnten viele Themen weiter vorangetrieben werden. So wird das bestehende Firmenkundenportal „vis-à-vis“ in Kürze um viele Funktionen erweitert, um so die Abwicklung der Kreditprozesse sowohl auf Kunden-, als auch auf Bankseite noch effizienter



↑ Fotos: SaarLB

1. **Dr. Thomas Bretzger**, Vorsitzender des Vorstandes der SaarLB
2. v. l.: **Dr. Thomas Bretzger**, Vorsitzender des Vorstandes der SaarLB, **Gunar Feth**, stv. Vorsitzender des Vorstandes

und komfortabler gestalten zu können. „Gerade in den herausfordernden Zeiten der Pandemie konnten wir unser bereits etabliertes Kundenportal „vis-à-vis“ noch stärker im Prozess der Kreditbearbeitung einsetzen. Neben der noch schnelleren Abwicklung konnten wir so auch die Kommunikation mit unseren Firmenkunden auf sehr hohem Niveau aufrechterhalten und ihnen so wichtige zusätzliche Mehrwerte liefern“, so Dr. Matthias Böcker, Vorstand der SaarLB.

Auch die LBS Landesbausparkasse Saar konnte im ersten Halbjahr einen Zuwachs im Kundenkreditbestand verzeichnen. So wuchs der Bestand von EUR 1,1 Mrd. zum Ende des vergangenen Jahres auf EUR 1,2 Mrd. per 30.06.2021. red.

CENTURY 21®

Homes & Castles

WIR WOLLEN SIE NICHT ZUFRIEDENSTELLEN SONDERN BEGEISTERN!



Weltweit 147.000 Immobilienmakler in 12.600 Büros - davon rund 20 Makler in 4 Büros im Saarland lokal für Sie vor Ort.



CENTURION® Awards -
weltweite Auszeichnung, verliehen von CENTURY 21 für herausragende Immobilienvermarktung.



**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
besinnliche Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!**

homes-castles.century21.de



KOHLEAUSSTIEG in Saarbrücken greifbar

Installation von GAMOR abgeschlossen

Am 24. September feierte Energie SaarLorLux die sogenannte „Kalt-Inbetriebnahme“ des neuen Gasmotorenkraftwerks Römerbrücke (GAMOR). Alle Bau- und Montagearbeiten sind abgeschlossen. „Aktuell sprechen viele vom Kohleausstieg – wir sind fast fertig“, freut sich Joachim Morsch, Vorstand und Sprecher des regionalen Energieversorgers.

In Anwesenheit von Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger, Finanz- und Europaminister Peter Strobel, Oberbürgermeister Uwe Conradt sowie dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Energie SaarLorLux und CEO der ENGIE Deutschland Manfred Schmitz wurde dieser wichtige Meilenstein der Energiewende vor Ort erreicht.

Das gesamte Projekt, mit einem Investitionsvolumen von 80 Mio. Euro, liegt voll im Zeit- und Budgetplan. „Im November starten wir erstmals die Motoren für den Testbetrieb. Das neue Gasmotorenkraftwerk wird im Frühjahr 2022 ans Netz gehen“, erläutert Morsch die weitere Vorgehensweise.

GAMOR wird das bestehende Heizkraftwerk Römerbrücke ergänzen und mit seinen fünf Gasmotoren und deren elektrischen und thermischen Gesamtleistung von 52 Megawatt in der Lage sein, rund 65.000 Haushalte mit Strom und rund 13.000 Haushalte mit Fernwärme zu versorgen. Eine Photovoltaikanlage an der Südfassade wird zusätzlich Solarstrom in Saarbrücken erzeugen.

Für die Landeshauptstadt bedeutet GAMOR den endgültigen Kohleausstieg in der Strom- und Wärmeerzeugung. Energie SaarLorLux spart mit dem Projekt rund 60.000 t CO₂ pro Jahr ein, sichert die FernwärmeverSORGUNG und erhält die Arbeitsplätze

in ihren Heizkraftwerken an der Saar. Auch europaweit findet das Projekt große Anerkennung.

Tobias Hans, Ministerpräsident des Saarlandes, kommentiert das Engagement mit den Worten: „Das Heizkraftwerk Römerbrücke und die Energie SaarLorLux sind seit vielen Jahren ein sicherer und zuverlässiger Energielieferant für Strom und Fernwärme in Saarbrücken und Umgebung. Das Heizkraftwerk arbeitet heute schon umweltfreundlich und sichert mit seiner Energieeffizienz die regionale Energieversorgung. Mit der Inbetriebnahme des neuen Gasmotorenkraftwerks und einer Photovoltaikanlage können noch mehr Haushalte in Saarbrücken klimafreundlich versorgt werden. Das erweiterte Heizkraftwerk Römerbrücke setzt damit ein starkes Zeichen für eine erfolgreiche Energiewende, da es die Aspekte Klimaschutz, Erhalt und Stärkung des saarländischen Wirtschaftsstandorts sowie die Sicherung einer bezahlbaren Energieversorgung miteinander in Einklang bringt.“

Auch Wirtschafts- und Energie- ministerin Anke Rehlinger gratulierte der Energie SaarLorLux zu dieser energetisch zukunftsweisenden Umrüstung: „Das neue Gasmotorenwerk an der Römerbrücke markiert einen wesentlichen Punkt in der saarländischen Energiegeschichte. Die Energiewende schreitet voran. Das Saarland ist und bleibt ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit entsprechender Energieversorgung. Die Umstellung von Kohle auf Erdgas sichert eine umweltfreundlichere Wärmeversorgung in der Landeshauptstadt. Die Energie



SaarLorLux hat damit das größte Investitionsvorhaben in ihrer Unternehmensgeschichte zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht und leistet einen wichtigen Beitrag zum Strukturwandel an der Saar.“
red.



Informationen zu GAMOR unter
www.kraftwerk-saarbruecken.com



↑ v.l.: **Uwe Conradt** (Oberbürgermeister Saarbrücken),
Peter Strobel (Minister für Finanzen und Europa sowie Minister der Justiz des Saarlandes), **Detlef Huth** (Vorstand Energie SaarLorLux), **Franz-Josef Johann** (CEO Stadtwerke Saarbrücken), **Manfred Schmitz** (Aufsichtsratsvorsitzender der Energie SaarLorLux und CEO der Engie Deutschland),
Joachim Morsch (Vorstand und Sprecher Energie SaarLorLux),
Martin Kraus (Vorstand Energie SaarLorLux),
Anke Rehlinger (Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, stellvertretende Ministerpräsidentin)

Foto: BeckerBredel / Energie SaarLorLux



↑ v.l.: Sascha Matheis (Sprecher der Geschäftsleitung der LBS Saar), Dr. Dirk Hermann (Vorstandsvorsitzender SAARLAND Versicherungen), Cornelia Hoffmann-Bethscheider (Präsidentin Sparkassenverband Saar), Frank Saar (Landesobmann der saarländischen Sparkassen). Foto: BeckerBredel

Menschen wollen sich sicher fühlen und sparen deshalb für längere Ziele. Aus diesem Grund legen die saarländischen Sparkassen großen Wert darauf, den Weltspartag am 31. Oktober im Bewusstsein der Menschen zu bewahren. „Wenn sich auch im Lauf der Jahrzehnte die Formen des Sparsens und die Anlageprodukte verändert haben, die Grundidee ist die gleiche geblieben: Reserven bilden für besondere Anlässe und unvorhergesehene Ereignisse. Und genau deswegen feiern wir natürlich auch in diesem Jahr wieder den Weltspartag“, erläutert Frank Saar, Landesobmann der saarländischen Sparkassen.

43 Prozent aller Saarländerinnen und Saarländer bewerten ihre derzeitige finanzielle Situation als sehr gut oder gut, das ergab eine Befragung des Marktforschungsinstituts Kantar im Auftrag der Sparkassenorganisation. Damit liegt das Saarland genau im Bundesschnitt, jedoch deutlich unter den Werten der Zeit vor Corona. Blicken die Saarländerinnen und Saarländer in die Zukunft, so geben 42 Prozent der Befragten an, sie gingen davon aus, dass ihre finanzielle Situ-

ation in zwei Jahren besser sei als heute. Das ist bundesweit einer der höchsten Werte und liegt 5 Prozentpunkte über dem Bundesschnitt.

Zudem ergab eine repräsentative Umfrage des Nürnberger Marktforschungsinstituts GMW, dass über die Hälfte aller Saarländerinnen und Saarländer ihre Bankgeschäfte bei einer Sparkasse abwickeln. „Die Zahlen zeigen, dass unsere Kundinnen und Kunden den Sparkassen vertrauen. Dieses Vertrauen ehrt uns. Anlässlich des Weltspartages wollen wir darüber sprechen, wie es uns gemeinsam gelingt, die Zahl derjenigen, die mit ihrer finanziellen Situation zufrieden sind, wieder zu erhöhen, mittelfristig und auch auf die Altersvorsorge bezogen“, erklärt Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar. Sie betont, dass Sparen und Altersvorsorge Themen sind, mit denen sich vor allem Frauen stark beschäftigen sollten: „Frauen im Saarland erhalten im Durchschnitt ein Drittel weniger Rente als Männer. Diese Rentenlücke ist eine sozialpolitische Herausforderung, der wir uns gesellschaftlich dringend annehmen müssen“.

WELTSPARTAG 2021

Richtig sparen lohnt sich!

Männer und Frauen gleichermaßen sind mit der Frage konfrontiert, wie man sich eine sichere Altersvorsorge aufbauen und dabei gleichzeitig auf lange Sicht nachhaltig und verantwortungsbewusst investieren kann. „Als Versicherungsgesellschaft liegt es in unserer Verantwortung, diesen Ansprüchen Rechnung zu tragen und noch stärker in Richtung nachhaltiger Produkte sowie deren Beratung zu steuern“, erklärt Dr. Dirk Hermann, Vorstandsvorsitzender der SAARLAND Versicherungen, die moderne lebensbegleitende Altersvorsorgeprodukte anbieten, die sich flexibel an die jeweilige Lebenssituation anpassen lassen. Zudem empfehlen sich Sparformen, die vom Staat bezuschusst werden.

Die Saarländerinnen und Saarländer fühlen sich wohl im Eigenheim und wünschen sich mehr denn je ein attraktives und schönes Wohnumfeld. Das belegt auch der Wohneigentümeranteil, der im bundesweiten Vergleich mit rund 65 Prozent im Saarland am höchsten ist. Die LBS Saar beobachtet zudem, dass sich der Trend des nachhaltigen Wohnens verstärkt. Das beinhaltet neben energetischen Themen auch den Einsatz von nachhaltigen Materialien beim Bauen und Renovieren. Mithilfe einer umfangreichen Dienstleistungspalette steht die LBS Saar nicht nur bei diesen Themen zur Verfügung, sondern auch wenn es um den Erwerb einer Immobilie als Anlageform geht. Der Weg dorthin wird staat-



freepik.com

lich unterstützt: Bausparen wird gleich dreifach gefördert: Neben der Arbeitnehmersparzulage und der Wohn-Riester-Förderung, steht auch die in diesem Jahr verbesserte Wohnungsbauprämie zur Verfügung. Der maximal geförderte Sparbetrag sowie der Fördersatz wurden angehoben – damit wächst der volle Sparzuschuss von 45 Euro auf 70 Euro. red.

Info:

Die Sparkassen-Finanzgruppe Saar mit ihren rund 4.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 250 Auszubildenden ist nicht nur einer der größten Arbeitgeber, sondern versteht sich auch als Teil der Region. Ihr gehören die sechs regionalen Sparkassen, die SaarLB, die LBS und die SAARLAND Versicherungen an.



BLUEFUTURE PROJECT

Die Selbstversorgung steht im Mittelpunkt

Von **Ruth Spitzhorn**
Fotos: Jennifer Weyland

Große Freude beim BlueFuture Project und all seinen Unterstützern und Freunden: Der Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung und das RENN Netzwerk haben es zum Projekt Nachhaltigkeit 2021 gewählt. Das wurde gefeiert – in einer Location, in der in Saarbrücken Kultur vor allem für junge Leute gemacht wird: im Silo Biergarten & Lounge. Die politische Prominenz ließ es sich nicht nehmen, den Machern des Projekts großen Respekt zu zollen. Ministerpräsident Tobias Hans, Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger, Staatssekretäre und Abgeordnete waren gekommen, um die

Vorstellung des Wasserfilters, der vielen Menschen in Tansania Zugang zu sauberem Wasser eröffnet, mitzuerleben.

Christoph Dillenburger und Tibor Sprick haben vor einigen Jahren festgestellt: „Reden und diskutieren über soziale und globale Missstände allein nutzt nichts! Es müssen Taten folgen.“ Sie gründeten ein soziales Unternehmen, das für eine nachhaltige Veränderung der Lebensumstände in tansanischen Gemeinden steht: das BlueFuture Project. Ihre Vision: ein Leben aller Menschen in Frieden und Wohlstand. Bei Recherchen stießen sie auf Dr. Askwar Hilonga, einen preis-

gekrönten Chemie-Ingenieur aus Tansania. Dieser hat einen Nanofilter entwickelt, der der Wasserreinigung dient. Er wird in einen Verkaufsstand eingebaut, der von Ortsansässigen betrieben wird, die damit im unternehmerischen Sinn unterstützt werden: Sie können sauberes Wasser zu einem kleinen Preis an die Dorfbewohner verkaufen und dadurch ihre Kinder zur Schule schicken.

Im Mittelpunkt des BlueFuture Projects steht das Thema Selbstversorgung. Christoph Dillenburger und Tibor Sprick trieb immer wieder die Frage um: Wieso steigt die Armut in Afrika, obwohl die Welt so viel Geld dorthin spendet? Was muss man anders machen? Die Antwort bekamen sie von afrikanischen Beratern: „Stoppt die Entwicklungshilfe und unterstützt die Selbstversorgung!“

Das ist den jungen Männern und ihren Mitstreitern gelungen. Bis Ende des Jahres werden 220 Wasserstationen eingerichtet sein, 22.000 Menschen werden dadurch mit sauberem Wasser versorgt, den Betreibern der Stände eröffnen sich unternehmerische Perspektiven.

Das Unternehmen BlueFuture Project finanziert sich unter anderem durch den Vertrieb von Mineralwasser, das

von der Schwollener Sprudel GmbH nahe Idar-Oberstein abgefüllt und mit dem BlueFuture Project-Etikett versehen wird. Für jede verkauft Flasche fließt ein Betrag in das Projekt. Zahlreiche Gastronomen haben das Wasser inzwischen gelistet, aber auch Betriebe und Privathaushalte beziehen es.

Hinzu kommt die große Unterstützung von den saarländischen Stiftungen ProWIN nature Stiftung, Globus Stiftung und Peter und Luise Hager Stiftung, deren Engagement während der Feierlichkeiten am Silo von Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger ausgezeichnet wurde. Und keiner der Gäste ließ es sich nehmen, ein Glas Saarwasser zu probieren, das zuvor mithilfe Dr. Askwar Hilongas Wasserfilter gereinigt worden war. Dieser bedankte sich höchstpersönlich in einer Videoschaltung für das Engagement der Saarländer. Ein Engagement, das den Menschen in Afrika keine Almosen verschafft, sondern Arbeitsplätze und sauberes Wasser.



Weitere Informationen:
bluefutureproject.com





CEO AWARDS

für Joachim Czabanski



Joachim Czabanski, CEO & CFO der Klaus Faber AG, wurde im Rahmen der Business Worldwide CEO Awards 2021 als „Business Transformation System CEO of the Year – Germany“ und als „Inspirational Business Leader of the Year – Europe“ ausgezeichnet. Er reiht sich damit in eine Reihe weltbekannter und erfolgreicher Unternehmensführer wie Eugene Kaspersky (Kaspersky LAB), Dr. Christian Tidona (Bio Med X Institut) und Prof. Karsten König (JenLab) ein.

Mit den Business Worldwide CEO Awards zeichnet das Business Worldwide Magazine (BWM) jährlich die weltweit angesehensten Führungskräfte aus. Dabei steht nicht der Erfolg eines Unternehmens im Mittelpunkt, sondern engagierte Persönlichkeiten, die die Unternehmen vorantreiben.

red.

Foto: Klaus Faber AG

WIR SIND DA!

Die Klaus Faber AG hat ihre neue Firmenzentrale im Quartier Eurobahnhof in Saarbrücken bezogen.



Der neue Firmensitz beeindruckt mit seiner modernen und hochwertigen Bauweise. Fotos: Klaus Faber AG



Feierliche Einweihung

Die Erfolgsgeschichte der Klaus Faber AG begann 1950. Seitdem zählt sie zu den Top-Anbietern der Kabel- und Leitungsbranche. Ursprünglich als Großhandlung für Beleuchtungs- und Elektrogeräte am Standort Saarbrücken gegründet, wuchs das Unternehmen kontinuierlich und hat sich vom Kabeldistributor zum erfolgreichen Systemanbieter für Spezialanwendungen entwickelt.

Heute bietet die Klaus Faber AG erfolgreich Systemlösungen unter anderem für Tunnelbau, Breitbandausbau, Schiffsausstattung sowie Elektromobilität und Stromspeichertechnologien in Verbindung mit regenerativen Energien an. „In ihrem Bestreben zu wachsen und sich für neue, attraktive Bereiche zu öffnen, ist die Klaus Faber AG ein echter saarländischer Leuchtturm. Nicht zuletzt mit den Konzepten zu Elektromobilität und Stromspeichertechnologien in Verbindung mit regenerativen Energien, zeigt das Unternehmen, dass es die Fragen und Aufgaben der Transformation begriffen und aufgegriffen hat. So gestalten Sie die Zukunft nicht nur aktiv mit, sondern bringen auch neue, innovative Ideen ein, die unsere Saarwirtschaft insgesamt so außergewöhnlich machen“, so Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger in ihrer Festrede.



Die Wachstumsstrategie zeigt sich bereits seit Jahren auch in Form steigender Mitarbeiterzahlen, was das Unternehmen vor neue Herausforderungen stellte: Die Expansionsflächen am Standort Lebacher Straße waren erschöpft. „Unser Hauptsitz am Rastpfuhl platze längst aus allen Nähten. Umso freudiger sahen wir der Einweihung unserer neuen Firmenzentrale in der Saarbrücker Europaallee entgegen, die mit 4.600 Quadratmetern Bürofläche und Tiefgarage zunächst Platz für rund 180 Mitarbeiter bietet. Der gut an den ÖPNV angeschlossene, zentrale Standort, unweit des Saarbrücker Hauptbahnhofs, ist natürlich ein Glücksfall“, so Joachim Czabanski, Vorstandsvorsitzender der Klaus Faber AG. Die feierliche

Eröffnung der neuen Firmenzentrale der Klaus Faber AG mit vielen namhaften Vertretern aus Politik und Wirtschaft fand am 14. September statt. Mittlerweile haben alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im neuen Firmengebäude die Arbeit aufgenommen. Die neue Firmenzentrale profitiert von einer optimalen Verkehrsanbindung. Paris und Frankfurt beispielsweise sind über einen direkten ICE-Anschluss in nur 110 Minuten erreichbar. Autobahnverbindungen in alle Richtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe des Standortes, der ein beliebter Treffpunkt deutsch-französischer Wirtschaftsaktivitäten darstellt.

Neben dem Standortvorteil überzeugt auch die moderne und hochwertige Bauweise des Firmensitzes. Unter anderem wurde eine 240 Quadratmeter große Dachterrasse mit angrenzendem Pausenraum realisiert, in dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Mittagspausen verbringen können. Bodentiefe Fenster in den Büros sorgen für lichtdurchflutete Räume. Im Sinne der Firmenphilosophie punktet das Gebäude außerdem mit inneren Werten, wie einem eigenen Data Center. Hier kommt modernste Glasfaser-Technik aus dem Hause Faber zum Einsatz. Eine Heiz-Klima-Decke heizt oder kühlt das Gebäude und trägt so zu einer positiven Ökobilanz bei, ebenso wie die vierfach verglasten Fenster und die vorgehängte, hinterlüftete Außenfassade. Die Innenbeleuchtung

„Der gut an den ÖPNV angeschlossene, zentrale Standort, unweit des Saarbrücker Hauptbahnhofs, ist natürlich ein Glücksfall.“

Joachim Czabanski, Vorsitzender des Vorstands der Klaus Faber AG

← Fotos: Klaus Faber AG

1. Beste Laune beim symbolischen Durchschneiden des Bandes (v.l.): **Joachim Krimmel**, Vorstand & Vertriebsleitung, **Joachim Czabanski**, Vorsitzender des Vorstands und **Dr. Jens Artelt**, Generalbevollmächtigter.
2. **Joachim Czabanski** dankte bei seiner Festrede den Mitarbeitern und Partnern der Klaus Faber AG.
3. Wirtschaftsministerin **Anke Rehlinger** freute sich mit dem Faber-Team.

wurde mit modernster LED-Technik umgesetzt und eine PV-Anlage auf dem Dach sorgt für nachhaltige Stromerzeugung.

Auch an das Thema Elektromobilität wurde gedacht – in der Tiefgarage befinden sich im Grundausbau 6 Ladestationen für E-Autos/Plugin-Hybride oder auch für E-Roller. „Die Zukunft der Mobilität ist elektrisch, digital, autonom, vernetzt und klimafreundlich“, so Joachim Czabanski. Auch für ihre Kunden hält die Klaus Faber AG All-in-one-Lösungen im Bereich Elektromobilität bereit – von der Beratung über die Lade-Infrastruktur bis hin zu Vor-Ort-Services.

red.

Karriere bei der Klaus Faber AG

Ob als Auszubildender, Dualer Student oder Werkstudent, die Einstiegschancen bei Faber sind vielfältig und lassen Raum für persönliches Engagement und Entwicklung. Auch Professionals werden attraktive Arbeitsplätze mit Perspektive geboten. „Eine langfristige, erfolgreiche Zusammenarbeit ist uns ebenso wichtig, wie ein gutes Betriebsklima, Teamgeist und Work-Life-Balance“, betont Joachim Czabanski. Sein Rat: „Nutzen Sie Ihre Chance in einem modernen und flexiblen Arbeitsumfeld über sich hinauszuwachsen.“ Auch Initiativbewerbungen sind bei Faber willkommen. www.faberkabel.de/de/karriere



GEMEINSAM

für die regionale Wirtschaft

Den Verein Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V. gibt es erst seit drei Jahren, doch seine Entwicklung ist bemerkenswert. „Mit elf Gründungsmitgliedern sind wir im Jahr 2018 gestartet. Heute steht der Verein mit seinen über 120 Mitgliedern aus der Wirtschaft, der Politik und Verwaltung, der Wissenschaft und der Kreditwirtschaft für eine der wesentlichen Säulen der Wirtschaftsentwicklung im Regionalverband Saarbrücken und für eine starke Interessensvertretung unserer regionalen Wirtschaft.“ bringt es Uwe Johmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der



↑ l.: **Uwe Johmann**, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Saarbrücken bleibt dem Verein auch in der folgenden Amtsperiode als Präsident des Kuratoriums erhalten.
Foto: Sparkasse Saarbrücken



r.: **Dirk Frank**, Geschäftsführer des Friedrichsthaler Unternehmens IANEO Solutions ist weiterhin Vorsitzender des Vorstands des „Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.“.
Foto: IANEO Solutions GmbH

Sparkasse Saarbrücken und Kuratoriumspräsident des Wirtschaftsentwicklungsvereins „Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.“, auf den Punkt. Der eher unkonventionelle Weg, Maßnahmen der regionalen Wirtschaftsförderung durch Impulse eines Vereins zu stärken und in ihrer Wirkung zu heben, ist in der Tat eine echte Erfolgsgeschichte. Das Prinzip ist schnell und einfach beschrieben: Wirtschaftsförderung nicht nur für regionale Unternehmen zu betreiben, sondern auch gemeinsam mit ihnen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung, die am 24. September in den Räumlichkeiten der Sparkasse Saarbrücken stattfand, blickte man auf Maßnahmen und Entwicklungen der vergangenen Jahre zurück, die auch für den Verein keine einfachen waren. „Natürlich hat auch die Arbeit unseres Vereins in den vergangenen 18 Monaten gelitten“, sagte Dirk Frank. Der Geschäftsführer des Friedrichsthaler Unternehmens IANEO Solutions und Vorstandsvorsitzender des Vereins berichtete im Rahmen der Versammlung über die vergangenen Aktivitäten.

Da Arbeitsgruppensitzungen und Besprechungen mit physischer Präsenz der Teilnehmer nicht stattfinden konnten, wurde auf Grundlage einer Onlineumfrage eine Reihe alternativer Maßnahmen konzipiert und durchgeführt. „Es wurden zahlreiche Online-Seminare angeboten, um die Mitglieder zum Beispiel in der radikalen Notwendigkeit der Implementierung digitaler Lösungen zu unterstützen oder um über coronabedingte Reformen des Arbeits- und Insolvenzrechts zu informieren,“ so Dirk Frank.

Besonders stolz ist der Verein auf die Standortbroschüre „MY InWest“, die Anfang des Jahres veröffentlicht wurde und die bei Investoren sowie bei Fach- und Führungskräften für den Wirtschaftsstandort der Region Saarbrücken wirbt. „Ein solches Produkt war nur durch Herzblut und ehrenamtliches Engagement der Mitglieder möglich,“ betont Dirk Frank. Die Broschüre kann kostenfrei auf der Internetseite des Vereins heruntergeladen oder als Printausgabe bestellt werden.

Ein großes Augenmerk der vergangenen Vereinsaktivitäten lag zudem auf der Information der Mitglieder über

Der Wirtschaftsentwicklungsverein „Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.“ blickt nicht nur auf eine erfolgreiche Entwicklung zurück, sondern sieht auch der Zukunft optimistisch entgegen.



← Die gewählten Mitglieder des Vorstands und des Kuratoriums des Vereins blicken optimistisch in die Zukunft. Foto: Patric Rieks

wicklungen, wie zum Beispiel den Neubau des Modepark Röther vorzustellen.

Für die Zukunft rückt der Vorstand die Themen E-Mobilität, Existenzgründungen, Spinoffs und Nachfolge, Bürokratieeinfachung und -abbau, Investieren im Regionalverband sowie das Zukunftsthema Handel auf die Vereinsagenda.

Die Vereinsmitglieder honorierten

die geleistete Arbeit sowie die gesteckten Ziele, indem der bestehende Vereinsvorstand für weitere zwei Jahre gewählt wurde. Zur Unterstützung des Vorstands in der strategischen Ausrichtung des Vereins wählten die Mitglieder zudem ein prominent und kompetent besetztes Kuratorium red.

aktuelle Entwicklungen und Projekte in den Städten und Gemeinden im Regionalverband Saarbrücken. So informierten beispielsweise Vertreter der Landeshauptstadt zu aktuellen Themen im Rahmen einer Videokonferenz. In Völklingen wurde ein Stadtrundgang durchgeführt, um aktuelle Ent-

Die Vorstandsmitglieder im Überblick:

- Ambi-Tech GmbH
- IANEO Solutions GmbH
- Landeshauptstadt Saarbrücken
- MTYPE Media GmbH
- Regionalverband Saarbrücken
- Stadt Völklingen
- Sparkasse Saarbrücken
- TÜV NORD Bildung gGmbH – Bereich Saar
- Creditreform Saarbrücken Dr. Uthoff KG (Beisitzer)
- ETL Ziegler & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft (Beisitzer)
- Gerhard Bös, Geschäftsführer der Stadtwerke-Friedrichsthal GmbH & Co. KG
- Uwe Conradt, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken
- Joachim Czabanski, Vorsitzender des Vorstands der Klaus Faber AG
- Peter Gillo, Regionalverbandsdirektor
- Prof. Dr. Jürgen Griebisch, Professor für Fertigungstechnik und Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer an der htw saar
- Uwe Johmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Saarbrücken
- Samuel van Oostrom, Geschäftsführer der juris GmbH
- Bernd Reis, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes
- Dr. Frank Thomé, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

Die Kuratoriumsmitglieder im Überblick:

- Christiane Blatt, Oberbürgermeisterin der Mittelstadt Völklingen

Kontakt

Interessierte, die vom Netzwerk des Vereins profitieren und Teil des „Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.“ werden möchten, können sich an Lukas Köppen, Geschäftsführer des Vereins, wenden. Er ist Ansprechpartner für sämtliche Fragestellungen rund um den Verein.

Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V.

Geschäftsstelle im Regionalverband Saarbrücken

Tel.: 0681 506 60 16

E-Mail: lukas.koeppen@wirtschaftsregion-saarbruecken.de

Website: www.wirtschaftsregion-saarbruecken.de



WIRTSCHAFTSREGION
SAARBRÜCKEN



proWIN

Foto: proWIN

Viel Anlass zur Freude und Zuversicht

Im 25. Jahr seines Bestehens hat das Direktvertriebsunternehmen proWIN Winter GmbH ein positives Geschäftsjahr 2020 zu verzeichnen – auch unter dem Einfluss der Pandemie. Die Vorjahresergebnisse konnten um 36 Prozent gesteigert werden. Das entspricht einem kumulierten Umsatz von 285 Millionen Euro. Prozentual verteilt dieser sich wie folgt auf die drei proWIN Sparten: 84 % Reinigung, 14 % Kosmetik und 2 % Tiernahrung.

Zum 31.12.2020 verzeichnete das proWIN Vertriebsteam 135.000 freie Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter. Das entspricht 19.700 neuen Vertriebspartnerschaften und einer Zuwachsrate von 35 Prozent. Im festangestellten Bereich wurden 14 neue Arbeitsplätze im Jahr 2020 geschaffen. Stand 31.12.2020 war proWIN Arbeitgeber für insgesamt 185 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – mit 160 der Großteil am Hauptstandort in Illingen, die restlichen 25 in der proWIN Akademie in Schiffweiler (Sitz der proWIN Bildung und Service GmbH).

Nach den ersten sechs Monaten 2021 zieht das Unternehmen eine positive Zwischenbilanz: Im Monat Juni wur-



Die proWIN Geschäftsführung (v. l.):
Michael Winter, Stefan Schäfer, Gabi
und Ingolf Winter sowie Sascha Winter



de ein Umsatzplus von 25 Prozent zum Vorjahreszeitpunkt beziffert. Im September gab es einen weiteren Anlass zur Freude: Die proWIN Winter GmbH ging beim diesjährigen Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes 2021“ in der Wirtschaftsregion Rheinland-Pfalz/Saarland als Sieger hervor. Das Unternehmen konnte die Jury in allen vorgegebenen Punkten von sich überzeugen. Als einziger Wirtschaftspris Deutschland spielt beim „Großen Preis des Mittelstandes“ auch das Unternehmen als Ganzes – samt seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft – eine Rolle. Entscheidende Kriterien waren Unternehmensgesamtentwicklung, Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, Innovation und Modernisierung, Engagement in der Region und Kundenservice. red.

Charity-Aktion im XXL-Format

proWIN international hat während der Pandemie die bis dato größte Charity-Aktion in der 25-jährigen Firmengeschichte initiiert: Mit der Unterstützung von Endkundinnen und Endkunden sowie Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartnern wanderte sechs Monate lang mit jeder Kaufentscheidung für ein proWIN Produkt der Mehrwertsteuvorteil in einen Spendentopf. Das Spendenergebnis betrug 4,11 Millionen Euro. Mit dem Betrag können elf Projekte realisiert bzw. mittel- und langfristig unterstützt werden, darunter zwei Kampagnen der Naturschutzstiftung proWIN pro nature: proWIN Bienenwagen (Bienenrettung) und proWIN clean up (europaweite Müllsammelaktion). Zudem haben die proWIN Stiftung (Unterstützung für Not leidende Kinder im In- und Ausland) und die proWIN pro nature Stiftung (weltweites Engagement im Bereich Naturschutz) 2020 rund 1,6 Millionen Euro an Projekte im sozialen und ökologischen Bereich gespendet. www.prowin.net



„Willst du mit mir sparen?“

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Das erste smarte Sparschwein ist da: myPiggy.
Zusammen mit der myFamilyFinance App macht es Sparen lernen für Kinder spielend einfach.
Frag jetzt in deiner Bankfiliale nach.



Bank1Saar

myFamilyFinance

STARK INS LEBEN

Die Sparda-Bank-Stiftung stellt für das Förderprogramm erneut 80.000 Euro zu Verfügung.

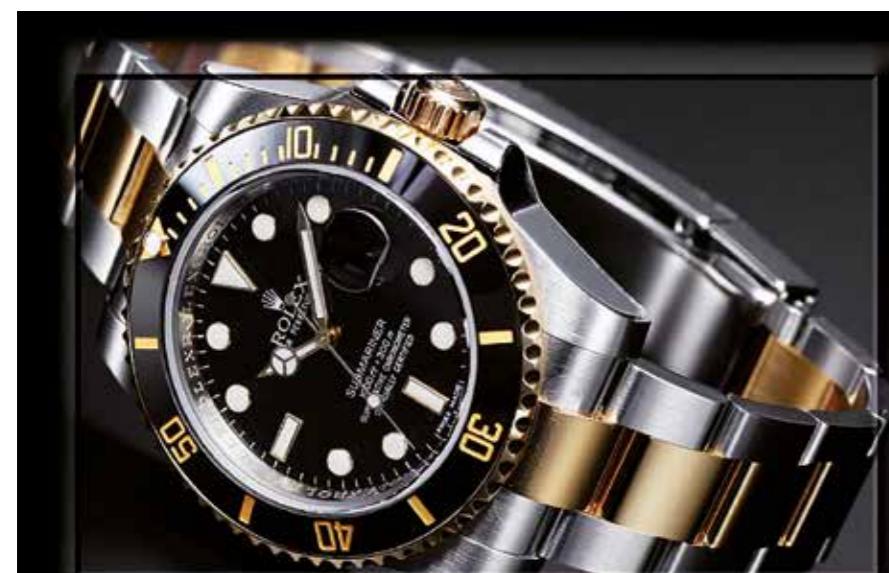


Vor Kurzem fand im Ministerium für Bildung und Kultur ein Treffen der Beteiligten des Projekts „Stark ins Leben“ statt. Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Programmverantwortliche aus den teilnehmenden Schulen trafen sich zum Austausch mit den Initiatoren des Projekts. Foto: Ruppenthal

Schon mehr als 7.500 Schülerinnen und Schüler im Saarland haben an dem 2013 gestarteten Förderprogramm „Stark ins Leben“, einer Kooperation der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank Südwest eG mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) im Saarland, teilgenommen. Es bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, vielfältige Sozialkompetenztrainings zu besuchen, um sich Stärken und Talente bewusst zu machen und Kompetenzen weiterzuentwickeln, die sowohl für den Schulalltag als auch für die individuelle Lebensgestaltung nach der Schule wichtig sind. Die

teilnehmenden Schulen erhalten neben der inhaltlichen und organisatorischen Unterstützung schulinterner Seminare auch eine finanzielle Förderung. Hinzu kommen schulübergreifende Workshops für Schülerinnen und Schüler, an denen diese kostenfrei teilnehmen können. Zu den Workshop-Themen zählen beispielsweise Theater, Rhetorik, Präsentationstechniken, Stress- und Zeitmanagement, Lerntechniken und der sichere Umgang mit sozialen Medien.

Derzeit sind im Saarland 14 Schulen mit gymnasialer Oberstufe bzw. Oberstufenvverbünde an dem erfolgreichen Projekt beteiligt. Die Sparda-Bank-Stiftung stellt für das Schuljahr 2021/2022 erneut 80.000 Euro zur Durchführung des Projekts zur Verfügung. red.



Goldankauf und Uhren-Reparaturservice

UWE KÖNIGSAMEN

66386 St. Ingbert
Ludwigstraße 7
Tel.: 06894/5825192

LOTTO 6 aus 49

**Voller Schein –
volles Glück!**

LOTTO 6 aus 49

Glücksspiel kann süchtig machen - Infos unter www.saartoto.de - Kostenlose Hotline der BZgA 0800 1 372700

1 LOTTO 6 aus 49 14 Felder

2 Spiel 77

3 SUPER 6

4 Glücksspirale

5 Die Sieger-Chance

Bitte Teilnahmebedingungen in den LOTTO-Annahmestellen beachten

121124900240

LOTTO Saartoto

www.saartoto.de /saartoto

20 NEUE AUSZUBILDENDE BEIM SAARBRÜCKER STADTWERKE-KONZERN



Beim Saarbrücker Stadtwerke-Konzern starteten im August 20 junge Nachwuchskräfte ihre Ausbildung. Sie werden in den kommenden Jahren zum Mechatroniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Fachinformatiker für Systemintegration, Berufskraftfahrer mit dem Schwerpunkt Personenbeförderung und Fachangestellte für Bäderbetriebe sowie für den kaufmännischen Beruf des Industriekaufmanns ausgebildet.

Unter den Neueinsteigern ist erstmalig auch ein Studienanfänger. Die Stadtwerke bieten seit diesem Jahr in Ko-

operation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) den dualen Studiengang Mechatronik mit dem Schwerpunkt Energiewirtschaft an. Im Rahmen einer Einführungswoche lernten die Azubis den Konzern kennen und bekamen Tipps für einen guten Start in ihre berufliche Zukunft. „Die Ausbildung und Förderung junger Menschen gehört seit jeher zu den Grundpfeilern unserer Philosophie. Wir sind stolz, dass wir schon über viele Jahre hinweg Ausbildungsbeste im Saarland hervorbringen“, erklären Franz-Josef Johann und Peter Edlinger, Geschäftsführer der Stadtwerke Saarbrücken.

Mit über 1.100 Mitarbeitern ist der Stadtwerke-Konzern Saarbrücken einer der größten Arbeitgeber in der Region. Derzeit absolvieren 60 junge Menschen ihre Ausbildung in den verschiedenen Konzerngesellschaften zu denen auch die Saarbahn und die Saarbrücker Bäder gehören. red.



ZANAMO

Nagelstudio! Mode





SAARLAND
Versicherungen

Finanzgruppe

Wir sind für Sie nah.





Automechanik
GANZ

Am Zementwerk 19
66130 Saarbrücken
Tel.: 0681 98805277
www.amganz.de



ISOTAN

Bauwerksabdichtungen GmbH

Nasse Wände und feuchte Keller sind der Albtraum eines jeden Hausbesitzers. Da sind Experten gefragt! Die ISOTAN Bauwerksabdichtungen GmbH ist der richtige Ansprechpartner dafür. „Mit unseren ständig weiterentwickelten Sanierungsverfahren machen wir feuchte Keller, Wohn- und Geschäftsräume wieder nutzbar und verhindern nachhaltig das Auftreten weiterer Schäden an der Bausubstanz“, erklären Ralf und Armin Gräßer, die Inhaber des Traditionunternehmens aus Sulzbach. Eine fachmännisch ausgeführte Feuchtigkeitssanierung durch ISOTAN senkt zudem den notwendigen Energiebedarf und das Risiko von gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Ein weiteres Plus von ISOTAN: Feuchtigkeitsschäden werden ohne Aufgraben beseitigt. „Herkömmliche Verfahren machen in der Regel das Aufgraben des Bodens rund um das betroffene Mauerwerk erforderlich. Wir setzen auf moderne und gleichzeitig ökologisch verträgliche Methoden bei der Feuchtigkeitssanierung, die langwierige Erdarbeiten überflüssig machen“, so Armin Gräßer. Das ermöglicht den Kunden Planungssicherheit bei Kosten und Sanierungsdau-

er. Selbstverständlich erfolgt vorab immer eine umfangreiche Schadensanalyse, um die Ursachen zu ermitteln und anschließend gezielt zu bekämpfen.

Neben der Feuchtigkeitssanierung zählt auch die Beseitigung von Schimmel, die fachgerechte Bauwerksabdichtung, die Innendämmung von Gebäuden sowie Schimmelschutzanstrich zur Konservierung des Mauerwerks zum Leistungsspektrum von ISOTAN.

Das Unternehmen punktet mit Qualität und Erfahrung. Armin Gräßer: „Seit über 50 Jahren vertrauen unzählige Kunden in Deutschland und ganz Europa auf unsere Leistungen. Mit mehr als 18.000 erfolgreich sanierten Objekten gehören wir zu den erfahrensten Fachbetrieben für Bauwerksanierung.“ Zur Qualitätssicherung tragen auch kontinuierliche Fortbildungen der Mitarbeiter bei.

Der 1966 gegründete Meisterbetrieb ist heute ein erfolgreiches mittelständiges Unternehmen mit 20 Mitarbeitern. Verantwortung wird hier großgeschrieben, betont Armin Gäßler: „Als anerkannter Ausbildungsbetrieb übernehmen wir nicht

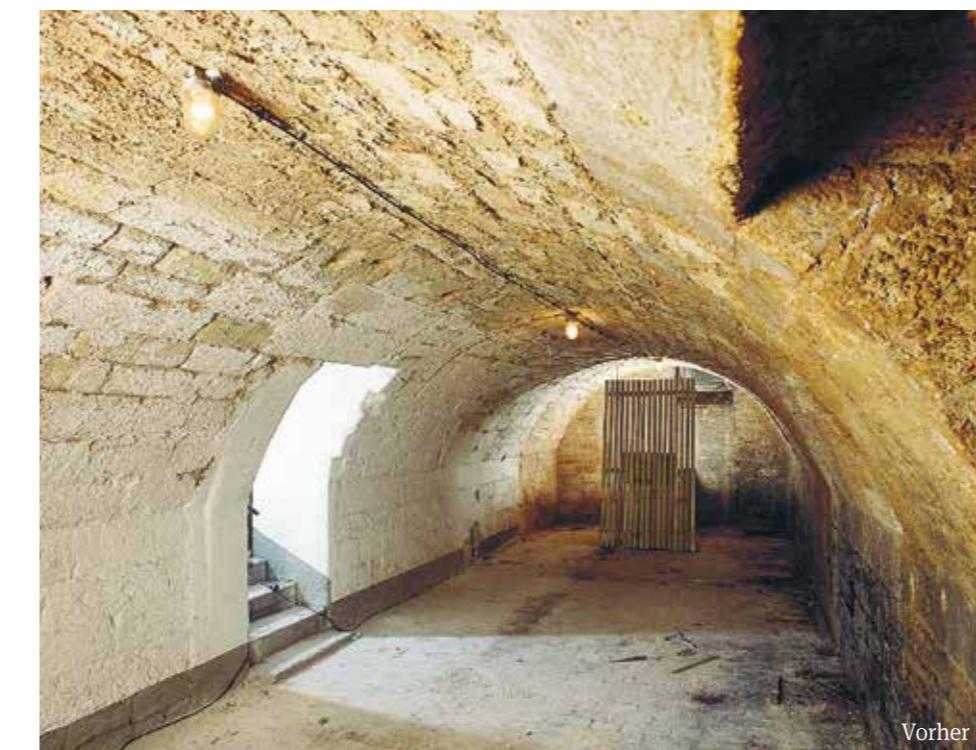
nur Verantwortung für unsere Mitarbeiter, sondern unterstützen auch aktiv die Förderung von Nachwuchskräften, um unser Wissen an jüngere Generationen weiterzugeben.“ Einen hohen Stellenwert besitzt zudem die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kooperationspartnern. red.



Das ISOTAN-Team
Foto: Marc Schneider

Fotos: ISOTAN Bauwerksabdichtungen GmbH

Spezialist für Feuchtigkeitsschäden & Bauwerkssanierung



Die Leistungen von ISOTAN im Überblick

Bauwerksabdichtung

Die Bauwerksabdichtung dient nicht nur zur Beseitigung der Feuchtigkeit, sondern auch dem Werterhalt des Gebäudes.

Mauer- und Kellerinstandsetzung

Feuchte Keller- und Wohnräume werden durch eine fachgerechte Sanierung wieder nutzbar gemacht und gleichzeitig benachbarte Räume nachhaltig vor Feuchtigkeit geschützt.

Schimmelbeseitigung & Schimmelsanierung

Schimmel ist nicht nur ein ästhetischer Mangel, sondern kann auch ernste Folgen für Gesundheit und Bausubstanz haben. ISOTAN ist auf die professionelle Beseitigung von Schimmel in Gebäuden spezialisiert.

Innendämmung von Gebäuden

Eine fachmännisch ausgeführte Innendämmung schützt die sanierten Räume vor Feuchtigkeit und Energieverlust und steigert so nachhaltig den Miet- oder Verkaufswert der Immobilie.


remmers

ISOTAN Bauwerksabdichtungen GmbH
Bruchwiesenstraße 40, 66280 Sulzbach
Tel.: 06897 56 83 93
E-Mail: isotan@t-online.de
Website: www.isotan.de



Ökologische Haustechnik LORSCHIEDER

Das Lorscheider-Versprechen lautet „Qualität aus Meisterhand in allen Bereichen – darauf dürfen Sie sich verlassen!“. Die Erfolgsgeschichte der Firma begann 1976. Damals gründete Georg Lorscheider – ohne Businessplan und mit nur 100 DM in der Tasche – das Unternehmen. Aus dem damaligen Ein-Mann-Betrieb ist ein etabliertes Traditionssunternehmen mit rund 20 Mitarbeitern geworden. Heute leiten Torsten Lorscheider, der Sohn des Gründers, und Christian Steinhilb die Geschicke des Betriebs. Unternehmenssitz ist seit 20 Jahren die Obere Kaiserstraße Ecke Industriestraße 1A in St. Ingbert-Rohrbach. Auf 1000 Quadratmetern Fläche ist hier ein modernes „Profi-Verkaufszentrum“ entstanden, das mit einer großen Bäder- und Heizungsausstellung aufwarten kann.

„Alles aus einer Hand“ ist das Motto des Handwerksbetriebes. Und das ist auch genau so gemeint – in den Bereichen Bad, Heizung, Elektro, Fliesen, Pellets und Solar vereint Lorscheider alle Dienstleistungen. Das bedeutet, dass ein neues Bad oder eine fachgerechte Installation einer Heizungsanlage ohne fremde Unternehmen durchgeführt werden können. Kunden haben immer nur einen Ansprechpartner – auch um die Koordination der Arbeitsabläufe und Termine müssen sie sich nicht kümmern. Somit sind Qualität, Zuverlässigkeit und faire Preise garantiert. red.

Bad: Ob Komplettbad oder barrierefreies Bad, von der Planung bis zur Ausführung, ob Waschbecken, Duschen, Badewannen, Schränke, Regale oder Handtuchhalter: Kein Wunsch bleibt bei Lorscheider unerfüllt. Mit traumhaft schönen Whirlpools, Saunen und Dampfbädern kann in jedem Zuhause die eigene Wohlfühlzone entstehen. Inspiration und Beratung gibt es in der Bädergalerie, einer der größten in unserer Region.

Heizung: Ob Gas, Öl oder Biomasse Brennstoffe: Lorscheider installiert die neue Heizung fachgerecht. Moderne und zeitgemäße Heizkessel und -systeme verbrauchen deutlich weniger Energie. Neben Heizungsneuanlagen ist das Unternehmen im Bereich Reparatur, Service und Wartung bestens aufgestellt. Der Notdienst ist täglich von 9 bis 20 Uhr erreichbar.

Elektro: Als Elektro-Meisterbetrieb steht Lorscheider für Qualität und Zuverlässigkeit. Die Experten stehen in allen Fragen rund um die Elektrotechnik und Elektro-Installationen zur Verfügung. Von diesem Know-how profitieren auch Kunden in den Bereichen Bad, Heizung und Fliesen.

Fliesen: Die Verlegung von Fliesen aller Art zählt ebenso zu den Lorscheider-Kompetenzen. Angeboten werden nicht nur eine große Auswahl an Wand- und Bodenfliesen fürs Bad, sondern auch für Küche, Wohnzimmer und Flur. Die langjährige Erfahrung ist Garant dafür, dass Kunden in Sachen Materialien, Geschmack, Stilsicherheit und Ästhetik bestens beraten werden und alle Arbeiten fachgerecht ausgeführt werden.

Lorscheider Haustechnik GmbH
Industriestraße 1a, 66386 St. Ingbert-Rohrbach
Tel.: 06894 3 41 33
E-Mail: Firma@lorscheider.com
Website: www.lorscheider.com



Ökologische Haustechnik
LORSCHIEDER
66386 St. Ingbert
Rohrbach Industriestr. 1A

Vom Bedürfnis zum Erlebnis...

Alles aus einer Hand

Bäder · Fliesen · Elektro · Heizung · Solar · Pellets

06894-3 41 33
www.lorscheider.com



LÄUFT! DIE NEUE BUSWERBUNG



Groß denken. Bewegt werben. Gut ankommen. Mit unseren neuen Bussen.

Die sind hier jetzt das Mobil-Medium. Für bewegendere, impactstärkere und günstigere Werbung. Vom frühen Morgen bis spät in der Nacht. 7 Tage pro Woche, 360 Tage im Jahr. Mit uns ist Ihre mobile Werbung immer, überall und bestens im Blick. Und das zum unschlagbar günstigen Preis!

Mehr dazu: www.saarbahn.de/werbung

INDIVIDUELL, FLEXIBEL, MASSGESCHNEIDERT

Die Autoversicherung Kfz Vario der SAARLAND Versicherungen passt sich ganz einfach Geldbeuteln und Ansprüchen an.

Das eigene Auto bedeutet für viele ein Stück Freiheit. Es ermöglicht von A nach B zu gelangen, spart Zeit auf dem Weg zur Arbeit, transportiert Einkäufe und sorgt dafür, dass man seinen Hobbys nachgehen kann. Viele Menschen haben sich an die Mobilität gewöhnt oder sind schlichtweg darauf angewiesen. Umso wichtiger ist es, dass sie ihr Auto optimal versichern.

Doch der persönliche Absicherungsbedarf ist individuell. Mit Kfz Vario bieten die SAARLAND Versicherungen unter dem Motto „Fahren Sie auf Nummer sicher“ einen individuellen Versicherungsschutz zum fairen Preis. Kunden können zu ihrer Haftpflichtversicherung eine Teil- oder Vollkaskoversicherung passend zu ihren Bedürfnissen wählen: entweder den Basis-Schutz oder den umfassenden Versicherungsschutz PLUS, den es auch speziell für Elektro- und Hybridautos gibt. Mit frei kombinierbaren Bausteinen wie dem Kfz-Schutzbrieft, Rabattschutz, Verkehrsrechtsschutz oder Werkstatt Service kann die gesetzlich vorgeschriebene Kfz-Versicherung sinnvoll ergänzt werden, um von wertvoller Unterstützung rund ums Fahrzeug zu profitieren.

Darüber hinaus enthalten sind faire Bedingungen und absolute Sicherheit im Schadenfall – inklusive SchadenSoforthilfe rund um die Uhr! Egal ob Eigen- oder Fremdverschulden vorliegt: Die SAARLAND Versicherungen ersetzen berechtigte



Forderungen im Schadefall und wehren gleichzeitig unberechtigte Forderungen des Unfallgegners ab. Die Leistungen liegen dabei weit oberhalb der gesetzlichen Regelungen und richten sich danach, ob es sich um Personen-, Vermögens- oder Sachschäden handelt.

Zudem erspart der Werkstatt Service jede Menge Zeit und Arbeit: Die SAARLAND Versicherungen kontaktieren die passende Werkstatt und sorgen für die Reparatur des Autos. Selbstverständlich gehören Abholung und Rücktransport zum Service dazu. Ein weiterer Vorteil: Die Reparatur von Glasschäden ist für Kfz-Vario-Kunden kostenlos und ohne Anrechnung auf den Selbstbehalt. red.



Informationen:

Wer sich über die Vorteile eines Wechsels zur Kfz-Versicherung der SAARLAND informieren möchte, kann dies telefonisch unter 0681 601-333 sowie im Internet unter www.saarland-versicherungen.de tun oder findet bei über 40 Agenturen im Saarland und über 250 Beratungsmöglichkeiten in Sparkassen-Filialen einen persönlichen Ansprechpartner. Auf Wunsch kann ein unverbindliches Angebot erstellt werden.



Weiterbildung bringt Ihr Unternehmen weiter



Profitieren Sie von den Vorteilen von Weiterbildung: höhere Förderung, mehr Unterstützung, mehr Möglichkeiten für Ihr Unternehmen. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Arbeitgeber-Service - vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin unter 0800 4 5555 20!

Wir beraten Sie bei der Analyse der Personalstruktur Ihres Unternehmens sowie der Identifizierung von Entwicklungspotenzialen und konkreten Weiterbildungsbedarfen Ihrer Beschäftigten. **Wir unterstützen Sie** bei der Planung und Umsetzung der Weiterbildungsmaßnahmen sowie bei der Beantragung der Förderleistungen.

Strukturwandel und Transformation: Die Wirtschaft ist ständig in Bewegung, Anforderungen an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verändern sich. Ihr Unternehmen soll weiterhin zukunftsfähig agieren können? Weiterbildung unterstützt Sie dabei, das Know-how Ihrer Beschäftigten mit passenden Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten auszubauen.

Digitalisierung: In neuen Technologien liegen unternehmerische Chancen, aber auch Herausforderungen: Berufe verändern sich, neue Tätigkeitsfelder entstehen. Sie wollen die Expertise Ihrer Beschäftigten anpassen und erweitern? Mit Weiterbildung erleichtern Sie ihnen den Übergang in neue Aufgabengebiete und bereiten sie auf eine weitere Digitalisierung der Arbeitswelt vor.

Fachkräftemangel: Der Wettbewerb um gut qualifizierte Fachkräfte nimmt zu. Sie wollen neue Wege gehen, um Ihren Personalbedarf zu sichern? Dann nutzen Sie Weiterbildung, um geringqualifizierte Beschäftigte durch abschlussorientierte Weiterbildungen zu Fachkräften zu machen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Saarland

bringt weiter.

Hat das Gespenst, das in den Barock-Häusern am Saarbrücker Ludwigsplatz für Angst und Schrecken sorgte, wirklich seine Ruhe gefunden?

Mit Sicherheit hätten Dr. Peter Venkman, Dr. Raymond Stantz und Dr. Egon Spengler diese gruselige Geschichte irgendwie beenden können. Vermutlich wären die drei promovierten Parapsychologen mit ihren Protonen-Packs auf dem Rücken ins barocke Palais Lüder direkt gegenüber der Saarbrücker Ludwigskirche gestürmt, hätten darauf geachtet, dass sich die Energiestrahlen ihrer Protonenspritzern nicht kreuzen und hätten Joseph Corca in eine ihrer Geisterfallen manövriert. Für Frau Kirchenmusikdirektor Rahner kamen Venkman, Stantz und Spengler allerdings ein halbes Jahrhundert zu spät. Der Dame, der wie so mancher Vorname dieser Zeit im



DER SPUK

Dunkeln bleibt, kam es in den 1930er Jahren so vor, „als sei ein ihr übelwollendes Wesen um sie“, wie der Saarbrücker Autor Karl Lohmeyer später schreiben sollte.

Die Geisterjäger traten erst 1984 in Erscheinung. Und selbst, wenn sie Zeitgenossen gewesen wären: Die Saarbrücker Frau Kirchenmusikdirektor und die New Yorker Ghostbusters bewegten sich zu keinem Zeitpunkt in derselben Welt. Frau Rahner lebte in der Wirklichkeit der saarländischen Landeshauptstadt, die Doktoren Venkman, Stantz und Spengler sind Figuren aus den Ghostbusters-Filmen. Zwei Dinge haben sie aber gemeinsam: Sie sind Teile großer Geschichten. Und sie sind ihnen begegnet, den Geistern.

Es sei um zehn Uhr abends gewesen, als Frau Kirchenmusikdirektor Rahner im Herrenzimmer des Barockhauses am Ludwigsplatz, das heute Teil der saarländischen Staatskanzlei ist, saß und hörte, wie jemand die Treppe hinaufstieg, die zum Park führte. Sie sah nach, wer da so spät noch kam, berichtet Karl Lohmeyer in seinem 1955 erschienenen Buch „Die Sagen der Saar“. Danach wurde es unheimlich: Frau Rahner rief, wer da sei. Sie bekam keine Antwort. Eine Weile blickte die Frau in den Park. Nichts. Aber kaum war sie wieder im Zimmer zurück, hörte sie wieder Schritte. Nur diesmal

bewegte sich jemand von oben aus dem Haus hinunter in den Park. Ein andermal erschrak sie, als jemand siebenmal heftig gegen die Tür trat. Und wieder war niemand zu sehen.

Frau Kirchenmusikdirektor Rahner war womöglich etwas überspannt, könnte man jetzt denken. Die Dame war jedoch nicht die einzige, die es gruselte im barocken Gemäuer am Ludwigsplatz. Es sei ihm „mancherlei von alten Saarbrückern und späteren Bewohnern erzählt“ worden, schreibt Karl Lohmeyer. Eine Mieterin hörte demnach oft ein geheimnisvolles Kratzen an der Durchgangstür der Diele. „Dann“, berichtet Lohmeyer, „vernahm sie oft des Nachts, wie jemand die Türklinke drückte und dann tapp, tapp die Treppe zum ersten Stock emporstieg.“

Dieser Jemand hat einen Namen: Joseph Corca. Ein Afrikaner, den der Erbprinz Ludwig von einer Reise mitgebracht hatte und der als Kammerdiener arbeitete. Ein freier Mann sei er gewesen, heißt es an anderer Stelle, verheiratet mit einer verwitweten Ministerialentochter, ein ergebener und beliebter Diener der Fürsten. Er sei dem Fürsten Ludwig bis zur großen Revolution treu verbunden gewesen und folgte ihm dann auch in die Verbannung. Dort ist aber zumindest sein Geist nicht geblieben. Als „der Mohr von Saarbrücken“, eine damals

des Joseph Corca scheint vorbei

Text und Fotos:
Martin Rolshausen

noch unproblematische Bezeichnung, ist er schließlich in die Sammlung von Lohmeyers Saar-Geschichten geraten. Als eine Gestalt, von der man sagt, sie tauche immer dann auf, wenn der Stadt Saarbrücken Unheil drohe.

Und eine Gestalt, die offenbar nur von Frauen wahrgenommen werden kann. Einige berichteten sogar, dass sie ihn nicht nur gehört, sondern auch gesehen haben, zum Beispiel Frau Dr. Winter, die Tochter der Frau Pfarrer Haustein. Durch eine Milchglasscheibe, die in der Tür zu ihrem Zimmer war. Die Klinke der Tür ging nach unten, die Frau rief um Hilfe. Dann waren ein paar Schritte auf der Treppe zu hören. Auf der Suche nach dem „bösen Wesen“ wurde das ganze Haus ausgeleuchtet. Nichts. Die Saarbrückerin Else Martin, berichtet Lohmeyer, war am Ludwigsplatz zu Gast, als „ein Herr in alter Tracht in den Raum trat, in dem sie saß, ihr den Schreibstift aus der Hand nahm und wieder verschwand“.

Mit dem Ende des Krieges scheint der Geist des Joseph Corca Ruhe gefunden zu haben. Dass er verschwunden scheint, könne daran liegen, dass von seiner Wirkungsstätte nach dem Krieg nur Ruinen geblieben sind, wurde spekuliert. Aber Karl Lohmeyer war sich da nicht so sicher. Es sei „noch gar nicht ausgemacht, ob er nicht alles überdauert



hat“, schrieb der Autor 1955. Es sei durchaus möglich, dass sich das Gespenst „wieder einfindet“.

Vielleicht bedeutet sein Fernbleiben aber auch, dass die Stadt Saarbrücken seit dem Ende des Krieges nicht in Gefahr war, Joseph Corca also keinen Grund zur Beunruhigung hatte und somit auch keinen, uns zu beunruhigen. Peter Venkman ist dagegen nach vielen Jahren der Abwesenheit wieder da. Er kehrt in diesen Tagen mit „Ghostbusters 3: Legacy“ ins Kino zurück. Es gibt Geister zu jagen.

IPA DEUTSCHLAND

hat einen neuen Geschäftsführenden Bundesvorstand

Foto: IPA



v. l. unten: Alexander Lübeck, Vanessa Pasquariello, Hubert Vitt, Oliver Hoffmann / v. r. unten: Bärbel Birkhold, Jürgen Glaub, Philipp Kurz

Sie ist der größte Berufsverband von Polizeibeschäftigten auf der Welt: Die International Police Association – kurz IPA – hat weltweit in mehr als 100 Ländern rund 360.000 Mitglieder, allein in Deutschland sind es über 56.000.

Am 23. Oktober 2021 wählten rund 150 Delegierte in Fulda einen neuen Geschäftsführenden Bundesvorstand für die Sektion Deutschland. Dabei wurden der Präsident Oliver Hoffmann sowie die Schatzmeisterin Bärbel Birkhold und der Schatzmeister Alexander Lübeck (alle aus Baden-Württemberg), der Vizepräsident Philipp Kurz (Nordrhein-Westfalen) und die Generalsekretärin Vanessa Pasquariello aus Hessen neu gewählt. In ihrem Amt bestätigt wurde sowohl Vizepräsident Hubert Vitt aus Nordrhein-Westfalen als auch Generalsekretär Jürgen Glaub aus dem Saarland. Der 54-jährige Hauptkommissar und Saarländer versieht seinen Dienst als Pressesprecher bei der Bundespolizei in Koblenz.

„Mich freut es besonders, dass erstmals in der Geschichte der IPA Deutschland zwei Frauen den Weg in den Geschäftsführenden Bundesvorstand gefunden haben. Mit dem neuen Team ist die IPA Deutsche Sektion für die Zukunft gut aufgestellt“, so das Fazit von Jürgen Glaub nach dem Kongress in Fulda.

red.



proWIN an deiner Seite

proWIN Vertriebspartner sind wahre Homeshopping-Party-Experten und für dich und deine Familie da.

Du machst Party und wir kümmern uns um den Rest.

Finde eine proWIN Beratung auch in deiner Nähe – www.prowin.net



Be
Brilliant™
Hören ohne
Kompromisse.



Pure Charge&Go AX



signia

Ein Genie auf Rädern. Und ein Perfektionist.

Er ist der wahrscheinlich brillanteste Rennfahrer aller Zeiten: Walter Röhrl. Hinter seiner Erfolgsbilanz mit zwei Weltmeistertiteln und vier Siegen bei der Rallye Monte Carlo steckt sein unermüdlicher Antrieb, das Maximum aus Mensch und Technik herauszuholen. Dabei geht er keine Kompromisse ein. Das ist auch der Anspruch an seine Hörgeräteversorgung. Und genau deshalb trägt er Signia AX.

„Sound ist etwas, das motiviert. Ich möchte keinen Sound, der ordinär ist. Sondern einen, der Power widerspiegelt.“

Kristallklar. Beeindruckend natürlich.

Vielleicht kennen Sie die Situation: In lauten Umgebungen wie bei Familienfeiern, unter Freunden oder auf öffentlichen Plätzen wird Hören oftmals zur Anstrengung. Bei all dem Trubel möchte man sich auf Gespräche konzentrieren und trotzdem die gesellige Atmosphäre genießen. Auch Walter Röhrl, einer der brillantesten Rennfahrer aller Zeiten, kannte solche Situationen und entschied sich deshalb für eine Hörgeräteversorgung mit Pure Charge&Go AX.

Walter Röhrl lässt sich nicht bremsen. Erst recht nicht von einer Hörminderung. Und Sie? Testen Sie die neuen Hörgeräte Pure Charge Go AX bei uns – kostenfrei und unverbindlich.



Hörstudio Sankt Wendel
Wendalinusstraße 9
66606 St. Wendel
Tel.: 0 68 51 - 91 288 52
info@hoerstudio-sanktwendel.de
www.hoerstudio-sanktwendel.de



Hörstudio Saarbrücken
Futterstraße 10
66111 Saarbrücken
Tel.: 0 681 - 95 81 63 23
info@hoerstudio-saarbruecken.de
www.hoerstudio-saarbruecken.de


WALTER RÖHRL trägt Signia AX.

BESSER HÖREN mit ®Audiosus

Fotos: FotoLutz Complex GmbH



Hörgeräteakustik-Meister Dennis Kinder, Inhaber des Hörstudios Saarbrücken und des Hörstudios St. Wendel, sorgt dank modernen, individuell angepassten Highend-Produkten für mehr Lebensqualität bei seinen Kunden.

Mit zunehmendem Alter verändert sich die gesamte Sinneswahrnehmung von uns Menschen. Schmecken, Riechen, Sehen und nicht zuletzt das Gehör leiden unter zunehmender Leistungsfähigkeit. Es fällt uns schwer Alltagsgeräusche zu differenzieren und zu orten. Insbesondere in komplexen Gesprächssituationen sind wir dann oft nicht mehr in der Lage, dem Gesprächsverlauf zu folgen, weil das gleichzeitige Sprechen mehrerer Teilnehmer und die vorhandenen Hintergrundgeräusche es uns unmöglich machen, zu folgen. Abgesehen davon, dass solche Situationen zunehmend als ermüdend erlebt werden, führen sie allmählich zu sozialer Isolation.

Moderne Hörakustik in geschmackvollen Räumen

Dass das nicht so sein muss, beweisen die Erfolge, die mit der richtigen Hörhilfe erzielt werden können. So leisten zum Beispiel hörverstärkende Telefone oder TV-Headsets wertvolle Dienste, den Alltag ein Stück weit angenehmer zu bewältigen. Doch oft ist das nicht genug. Die letzte Zuflucht, wieder nahezu uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, bietet der Hörgerätekundler. „Heute verfügen wir im Bereich der Hörhilfen über derart viele, individuelle Möglichkeiten, dass in den allermeisten Fällen wieder ein fast ungestörtes Hören möglich wird“, versichert Dennis Kinder, Meister der Hörakustik sowie Inhaber des Hörstudios Saarbrücken und auch des erst kürzlich eröffneten Hörstudios St. Wendel. An beiden Standorten verfügt er über geschmackvoll eingerichtete, großzügige Räumlichkeiten und agiert herstellerunabhängig!

Neuartiges Anpassverfahren für natürliches Klangempfinden

In beiden akustischen Kompetenzzentren ist es dank des regional einzigartigen ®AUDIOSUS Anpassverfahrens möglich, das individuelle Hörsystem während der Anpassung dem natürlichen Lautheitsempfinden und damit dem natürlichen Klangempfinden des Trägers anzupassen. Denn durch mehr Verstärkungsleistung erhält man optimiertes Sprachverständnis bei einem dennoch klanglich natürlichen Hörempfinden – inklusive spontaner Akzeptanz des Hörgerätes.

Kauf ohne Risiko – kostenloser Test und unverbindliches Probetragen

„Die Erstberatung dauert etwa bis zu 90 Minuten“, erläutert Dennis Kinder. Sie ist selbstverständlich unverbindlich und ebenso kostenlos wie das Probetragen des Gerätes in heimischer Umgebung. Das bedeutet Kauf ohne jedes Risiko. Dazu gesellen sich umfangreiche Serviceleistungen wie die Wartung dieser kleinen Technikwunder und die Reinigung. „Das gilt auch für Geräte, die nicht beim Hörstudio St. Wendel oder beim Hörstudio Saarbrücken erworben wurden“, versichert Dennis Kinder. Die gesetzliche Krankenversicherung zahlt übrigens eine Servicepauschale für die Reinigung und Wartung von Hörgeräten, die man möglichst vier Mal im Jahr durchführen lassen sollte. Besonders empfehlenswert ist dabei der Check-up von Fremdgeräten mit dem innovativen ®Audiosus System. „Mancher Kunde wundert sich“, so Dennis Kinder, „welche Feinheiten man aus seinem Hörgerät herausholen kann“. red.

Dennis Kinder empfiehlt, einen Termin für ein unverbindliches Beratungsgespräch telefonisch oder via Internet zu vereinbaren.



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 13 und von 14 – 18 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Hörstudio Saarbrücken

Futterstraße 10
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 95 81 63 23
E-Mail: info@hoerstudio-saarbruecken.de
Website: www.hoerstudio-saarbruecken.de

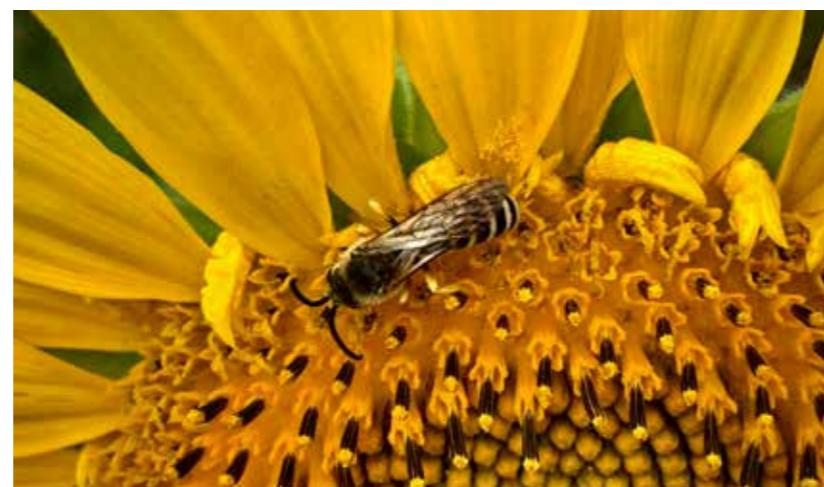
Hörstudio St.Wendel

Wendalinusstraße 9
66606 St. Wendel
Tel.: 06851 912 88 52
Website: www.hoerstudio-saarbruecken.de



SAARLAND ARTENREICH

Fotos: LEG Saar GmbH



Die Landesentwicklungsgesellschaft LEG Saar schafft erneut blühende Landschaften. Denn sie führt ihr erfolgreiches Projekt *Saarland Artenreich* zur Förderung der Artenvielfalt in den Landkreisen Merzig-Wadern, Saarlouis, St. Wendel, Neunkirchen und dem Saar-Pfalz-Kreis fort. Binnen zwei Jahren sind so über 60 Hektar neue Blühlandschaften entstanden, die vielen bedrohten Tierarten Schutz und Nahrung bieten. Dafür haben die LEG Saar und die Vereinigung der Jäger des Saarlandes (VJS) gemeinsam mit knapp 30 saarländischen Gemeinden und Landwirten ein weiteres Mal gesorgt.

Staatssekretär und LEG Saar-Aufsichtsratsvorsitzender Roland Theis betont die Wichtigkeit des Projektes: „Auch die diesjährige Neuauflage der Blühlandschaften im Saarland Artenreich ist mir ein großes Anliegen. Denn als öffentliches Unternehmen leisten wir nicht nur einen ökonomischen Beitrag zur Entwicklung unserer Städte und Gemeinden. Wir erledigen auch einen wichtigen Job in der ökologischen, nachhaltigen Entwicklung unseres Landes. Mit diesem Projekt fördern wir den Artenreichtum in unserer Heimat, die artenreiche Kulturlandschaft im Saarland. Das ist unser Auftrag.“

Es ist ein Gemeinschaftsprojekt: In Zusammenarbeit mit Jägern aus der Region und Kommunen werden Flächen identifiziert, die sich in besonderer Weise zum Schaffen von insektenreichen Blühlandschaften eignen. Die LEG Saar stellt den Flächenbesitzern kostenfrei eine spezielle aus ca. 60 unterschiedlichen regionalen Wildblumenarten bestehende Saatgutmischung zur Verfügung. Diese verpflichten sich zur Stilllegung ihrer Fläche und Einsaat der Mischung. So entstehen neue vielfältige Blühlandschaften, die zahlreichen Tierarten Schutz und Nahrung bieten,

beispielsweise heimischen Wildbienen und Schmetterlingen, aber auch Rebhühnern, Fasanen, Hasen und verschiedenen Vogelarten.

Bezogen hat die LEG Saar das Saatgut von der RWZ Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main und der Haseler Mühle bei Neunkirchen.

Neben der Landesgesellschaft und dem VJS leisteten auch die Gemeinden durch die Bereitstellung von Flächen einen wesentlichen Beitrag für die Realisierung des gemeinsamen Vorhabens. Daher hebt der Geschäftsführer der LEG Saar, Valentin Holzer, besonders den Gemeinschaftscharakter des einzigartigen Projektes hervor:



(v.l. vorne): Projektmitarbeiter **David Beyer**, Staatssekretär und Aufsichtsratsvorsitzender **Roland Theis**. Hinten: stellvertretender Ortsvorsteher von Urexweiler **Markus Barrois**, Bürgermeister von Marpingen **Volker Weber**, LEG Saar-Prokurist **Marc Reck**, Landesjägermeister **Josef Schneider**, Landrat **Udo Recktenwald**, LEG Saar-Geschäftsführer **Valentin Holzer**

Die LEG Saar setzt sich mit ihren Partnern weiterhin für die Artenvielfalt ein.

„Bereits im vergangenen Jahr haben wir Saarland Artenreich erfolgreich gestartet. Mittlerweile ist es uns als Landesentwicklungsgesellschaft gelungen, innerhalb von zwei Jahren über 60 Hektar Lebensräume für Tiere im Saarland zu schaffen. Das war nur mit starken Partnern möglich, insbesondere denjenigen, die uns landwirtschaftliche Flächen zur Verfügung gestellt haben – die Gemeinden, die Bauern, Privatpersonen, aber auch mit der Vereinigung der Jäger des Saarlandes, die das Projekt unterstützt.“

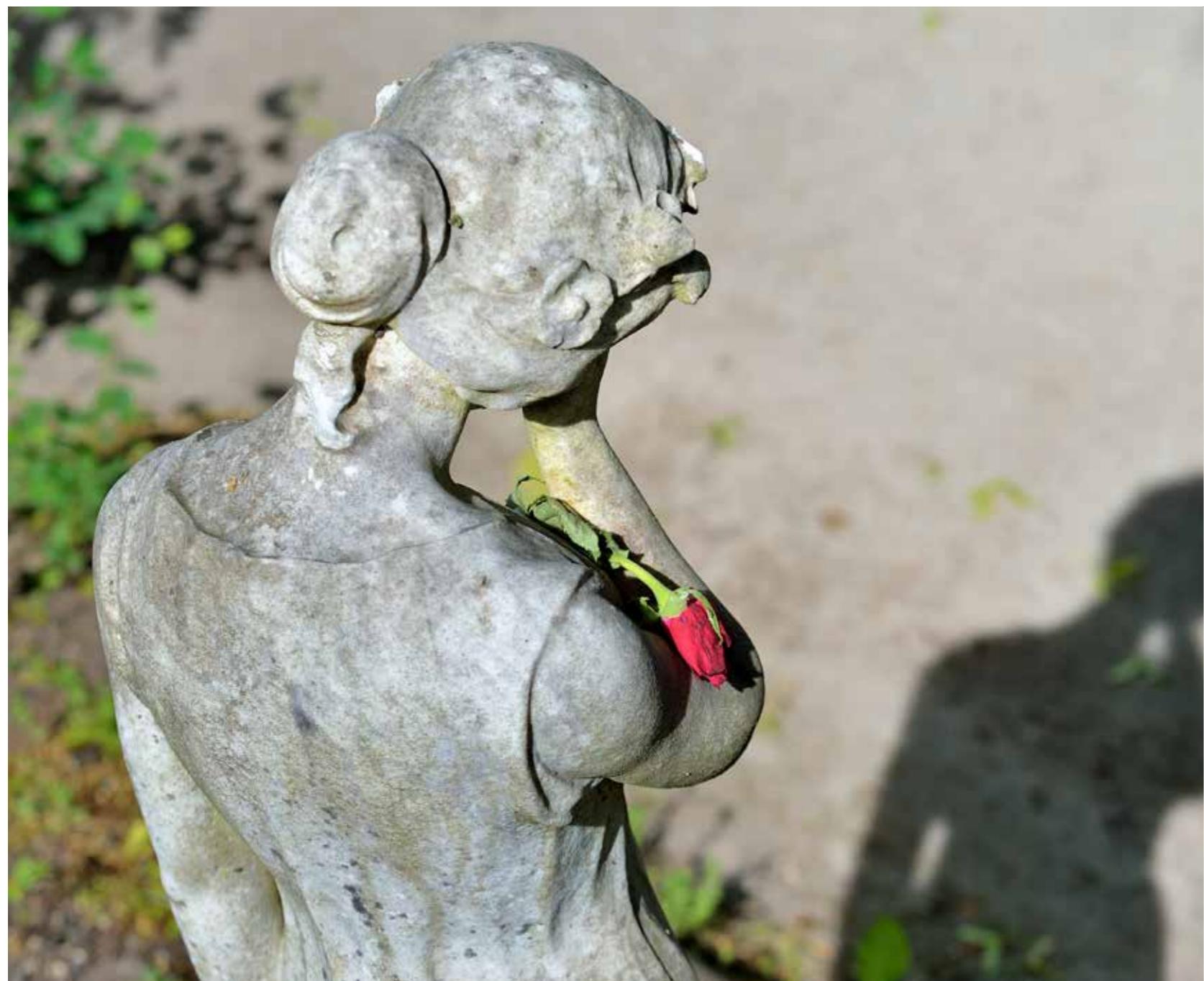
Auch in den kommenden Jahren wollen die Projektbeteiligten das Engagement auf weitere saarländische Kommunen übertragen, um für das wichtige Thema der Artenvielfalt zu sensibilisieren und den bestehenden Beitrag zur Schaffung einer nachhaltigen und artenreichen Kulturlandschaft weiter auszudehnen.

Blühende Gewinner im Sommer 2021

Witterungsbedingt – wenig Sonne und fehlende Temperaturen in diesem Sommer – blühten die Sonnenblumen in diesem Jahr spät. Dementsprechend verschob sich die Blühdauer auf den Flächen. Ringleblumen waren in dieser Saison nahezu nicht vorhanden. Dafür waren dieses Jahr andere Pflanzen die Gewinner in den Flächen, wie z.B. die „Nickende Distel“, „Wilde Malven“ oder „Wilde Möhren“. Sie haben sich auf eindrucksvolle Art und Weise erfolgreich vermehrt, was den großen Vorteil der Vielfalt in den Saarland Artenreich-Flächen deutlich macht und Naturgesetze verdeutlicht: Ist eine Pflanze witterungsbedingt im Nachteil, nutzt dies eine der anderen Arten, die besser auf bestimmte Bedingungen eingestellt ist. red.



Weitere Informationen:
www.saarland-artenreich.de



BESTATTUNGSHAUS SCHWEITZER GMBH

Im Dienst der Angehörigen und in Ehrfurcht gegenüber dem Verstorbenen

Von Katharina Rolshausen
Foto: Bestattungshaus Schweitzer GmbH

Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen: Dieses Qualitätsversprechen wird beim Bestattungshaus Schweitzer wörtlich genommen. Zu jeder Tag- und Nachtzeit ist das saarländische Traditionssubnehmen für die Menschen da. „Unser Unternehmen versteht sich seit über 50 Jahren im Dienst der Angehörigen und in Ehrfurcht gegenüber dem Verstorbenen“, erklärt Claus-Peter Schweitzer, der zusammen mit seiner Frau den Familienbetrieb seiner Eltern fortführt. Neben dem Hauptsitz in Saarbrücken-Scheidt gibt es Standorte in Saalouis, Brebach, Ottweiler und Illingen sowie auf dem Saarbrücker Eschberg.

Das Leistungsangebot des Bestattungsunternehmens ist vielfältig und individuell. Das Schweitzer-Team bietet nicht nur eine fundierte Beratung an, sondern übernimmt auf Wunsch auch die Abwicklung der Formalitäten. „Dadurch haben die Angehörigen den notwendigen Raum, um adäquat trauern zu können“, sagt Claus-Peter Schweitzer. Er und seine Mitarbeiter kümmern sich auch um die Örtlichkeit der Bestattung, sie vermitteln Floristen, Musiker und pietätvolle Trauerredner.

Alle Aufgaben – auch die hygienische Versorgung, Aufbahrung und Überführung – werden mit Respekt und Einfühlungsvermögen ausgeführt. Selbstverständlich gilt das Angebot für alle Konfessionen. Claus-Peter Schweitzer: „Ganz gleich, welcher Religion der Verstorbene angehört, wir setzen die Bestattungen gemäß den traditionellen, religiösen Riten um, sodass die persönliche Religiosität gewahrt wird.“ Als kompetenter Fachberater unterstützt Schweitzer zudem bei der Gestaltung von Todesanzeigen und Danksagungen sowie Renten- und Erbangelegenheiten. Etwas Besonderes sind die individuellen Andenken an die Verstorbenen, zum Beispiel ein Amulett mit Fingerabdrücken oder ein Erinnerungsdiamant.

Die Zusammenarbeit mit qualifizierten Partnern sorgt für hohe Kundenzufriedenheit. Das gilt auch für die preisgünstigen Sterbegeld-Versicherun-

„Wie eine Gesellschaft mit Tod und Sterben umgeht, spiegelt ihr Menschenbild, ihre Werte und ihr Selbstverständnis. Trauermusik und Trauerreden, Bestattungszeremonien und Abschiedsrituale sind ein Teil unserer Kultur.“

gen des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur sowie die mündelsichere und bestverzinsliche Anlage von Treuegeldern im Rahmen von Bestattungsvorsorgeverträgen.

„Wie eine Gesellschaft mit Tod und Sterben umgeht, spiegelt ihr Menschenbild, ihre Werte und ihr Selbstverständnis. Trauermusik und Trauerreden, Bestattungszeremonien und Abschiedsrituale sind ein Teil unserer Kultur“, betont Claus-Peter Schweitzer. Diese Trauerkultur zu pflegen und im Trauerfall individuell Beistand zu leisten – das ist für ihn nicht nur Beruf, sondern auch Berufung.



↓
Bestattungshaus Schweitzer GmbH
Kaiserstraße 3, 66133 Saarbrücken-Scheidt

Tel.: 0681 81 31 32
E-Mail: info@bestattungshaus-schweitzer.eu
Website: www.bestattungshaus-schweitzer.eu



Fotos: Porsche AG

Stärker, schärfster, sportlicher

Mit gesteigerter Performance, geschärftem Design und neuem Bedienkonzept schickt Porsche den neuen Macan an den Start. Alle drei Varianten bieten deutlich mehr Leistung als ihre Vorgänger.



Porsche Macan GTS mit GTS Sport-Paket

DER NEUE MACAN

Als sportliches Aushängeschild der erfolgreichen SUV-Reihe übernimmt der Macan GTS mit dem um 44 kW (60 PS) auf 324 kW (440 PS) erstarkten 2,9-Liter-V6-Biturbomotor die Rolle des neuen Topmodells. Mit GTS-typischer Charakteristik hinsichtlich Ansprechverhalten und Leistungsentfaltung bewältigt er den Sprint von null auf 100 km/h in Verbindung mit Sport Chrono-Paket in 4,3 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 272 km/h.

Auch der Macan S fährt nun mit einem V6-Biturbo mit 2,9 Liter Hubraum vor, der mit 280 kW (380 PS) nun 20 kW (26 PS) mehr leistet als bisher, in 4,6 Sekunden auf Tempo 100 beschleunigt und bis zu 259 km/h schnell fährt.

Den Einstieg in die Welt des Macan begleitet ein neu entwickelter, aufgeladener Vierzylinder-Reihenmotor mit 195 kW (265 PS). Damit gelingt der Standardsprint in 6,2 Sekunden, und es wird eine Höchstgeschwindigkeit von 232 km/h erreicht.

Auch die neuen Macan-Modelle bieten eine große Bandbreite zwischen maximalem Federungskomfort und dynamischer Sportwagen-Performance. Das Fahrwerk wurde weiter optimiert: Der Macan reagiert nun noch feinfühliger und direkter auf die Fahrsituation und den Fahrbahnzustand und gibt über das Lenkrad eine noch bessere Rückmeldung an den Fahrer. Mit der neuen serienmäßigen Sport-Luftfederung mit Tieferlegung der Karosserie um zehn Millimeter differenziert sich der Macan GTS nun noch stärker als bisher von den anderen Derivaten.

Optisch schärft Porsche seinen Kompakt-SUV ebenso nach. Das neu gestaltete Bugteil mit einem Einleger in Exterieurfarbe verstärkt die Breitenbetonung und lässt den Macan noch satter auf der Straße stehen. Beim neuen GTS ist das Bugmittelteil ebenso wie weitere Elemente in Schwarz gehalten. Das Heck schließt nun ein markanter, besonders technisch gestalteter Diffusor nach unten hin ab. Hier und an der Front findet sich eine neue 3D-Struktur, die wahlweise auch die Sideblades zierte.

Für den neuen Macan stehen insgesamt 14 Außenfarben zur Verfügung, darunter die neuen Farbtöne Papayametallic und Enzianblaumetallic sowie Pythongrün für den Macan GTS mit GTS Sport-Paket. Mit den Angeboten „Individualfarbe“ und „Farbe nach Wahl“ erweitert die Porsche Exclusive Manufaktur darüber hinaus den Gestaltungsspielraum erheblich. Der neue Porsche Macan bietet einen deutlich aufgewerteten Innenraum mit einer modern und elegant gestalteten Mittelkonsole. Ihr Bedienkonzept mit Touch-Flächen anstelle von haptischen Tasten bringt eine klare Struktur ins Cockpit.

Der Macan bietet darüber hinaus serienmäßig viele Online-Funktionen und -Dienste, die über das 10,9 Zoll große Full-HD-Touchdisplay des Porsche Communication Management oder per Sprachbefehl gesteuert werden.



Porsche Macan GTS & Porsche Macan S



Porsche Macan GTS



Porsche Macan GTS mit GTS Sport-Paket



Porsche Zentrum Saarland

Scherer Sportwagen GmbH & Co. KG
Im Rotfeld 19, 66115 Saarbrücken

Tel.: 0681 988 16-0

E-Mail: info@porsche-saarbruecken.de

Website: www.porsche-saarland.de

Das Porsche Zentrum Saarland ist ein langjähriger Kooperationspartner des Alexander Kunz Theatre.



Macan: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,8–8,7 l/100 km (NEFZ); 10,7–10,1 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert 200–198 g/km (NEFZ); 243–228 g/km (WLTP) | **Macan S:** Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,9–9,8 l/100 km (NEFZ); 11,7–11,1 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert 225–224 g/km (NEFZ); 265–251 g/km (WLTP) | **Macan GTS:** Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,9 l/100 km (NEFZ); 11,7–11,3 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert 225 g/km (NEFZ); 265–255 g/km (WLTP)



SPEKTAKULÄRE

Dinnershow im Spiegelpalais

Eine Dinnershow der Extraklasse, die noch lange in Erinnerung bleibt: Das verspricht ein Besuch im Alexander Kunz Theatre statt. Neben Überraschungen für kleine und große Gäste gibt es auch für Kinder bis 12 Jahre ein eigenes Kindermenü. Besondere Programme werden auch an Silvester sowie am 2. und 5. Januar (Neujahr Special) angeboten.

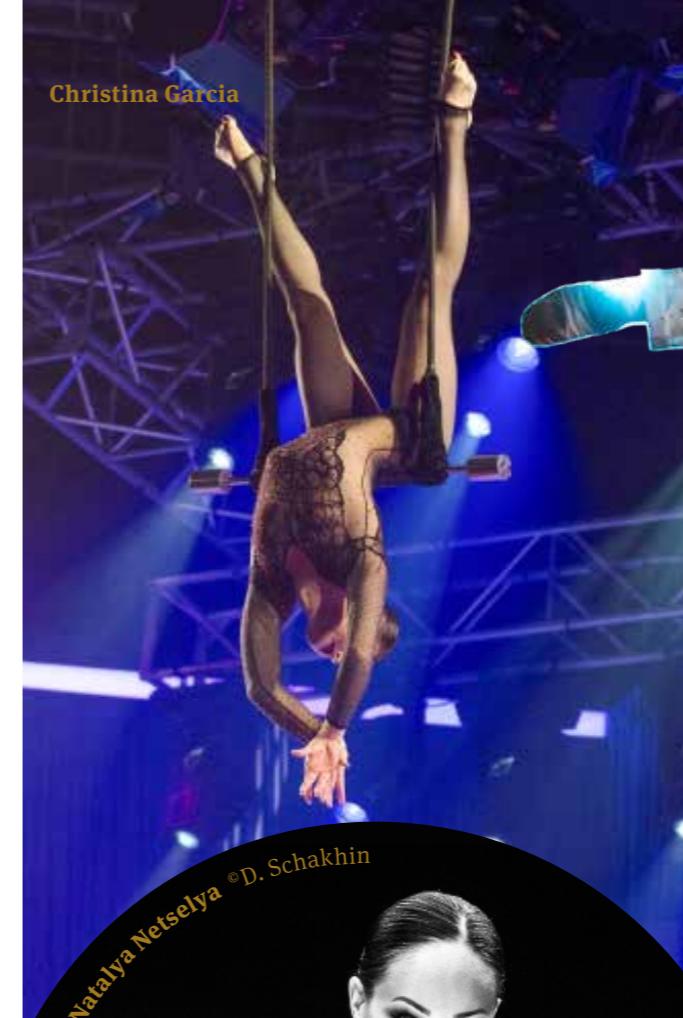
Tickets und Gutscheine können auf www.kunztheatre.de oder telefonisch unter 01805 22 55 44 gebucht werden. Unter der Servicenummer gibt es auch Beratung für Exklusivbuchungen im Rahmen von Firmenfeiern und anderen Events.

Führt. Im legendären „Alexander Kunz Spiegelpalais“ am Saarbrücker Römerkastell entfaltet sich Abend für Abend im Schein hunderter Kerzen ein ganz besonderer Charme. Es lässt den alten Glanz historischer Zelte auferstehen, um ihnen ein neues, glanzvolles Leben zu geben.

In diesem einzigartigen Ambiente wird ein exklusives Menü serviert. Ob klassische oder vegetarische Variante: Aus erlesenen Zutaten „zaubert“ Alexander Kunz Gaumenfreuden der Extraklasse. Bereits bei der Vorspeisenvariation zeigt sich, dass hier ein König am Werk ist. Kein Wunder, dass sein Gourmet-Restaurant in Bliesen vom Guide Michelin mit einem Stern bewertet wird. Auch bei der Getränkeauswahl zeigt sich, dass im Alexander Kunz Theatre alles vom Feinsten ist. Entsprechend beliebt sind die Getränke- und Aperitif-Arrangements. Für Geburtstagskinder und Jubilare kann zudem eine Kunz-Theatre-Überraschungstorte bestellt werden, die am Abend stilvoll überreicht wird.

Zum Schutz der Gäste und Mitarbeiter wurde für die Theatre-Saison 2021/22 ein umfangreiches

Christina Garcia



Das Alexander Kunz Theatre, die legendäre Dinnershow im Spiegelpalais, lädt wieder zum Genuss für alle Sinne ein.

Weltklasse-Show

IVAN PERES

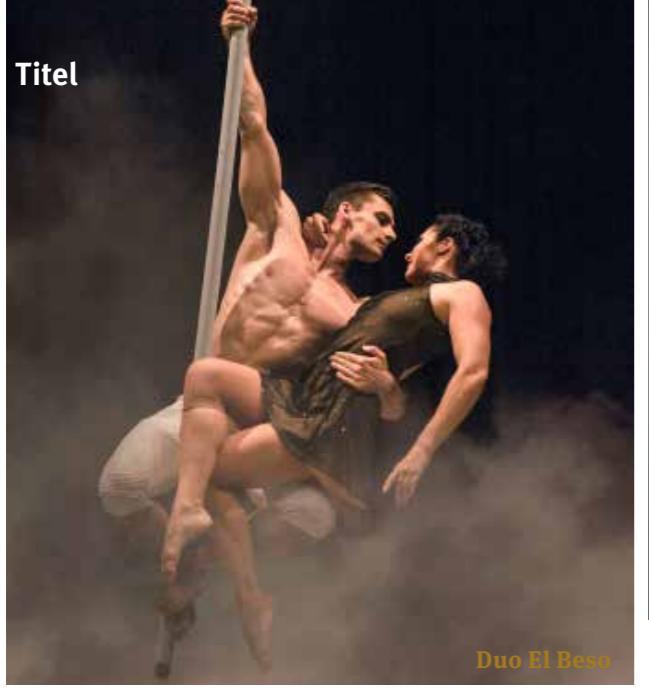
Mit ihrer Hand-auf-Hand Akrobatik zählen die Peres Brothers zu den größten Talenten der letzten beiden Jahrzehnte. Jetzt kommt Ivan Peres mit einer Solo-Nummer nach Saarbrücken, die es in sich hat. Mit einer unglaublichen Eleganz, die in völligem Widerspruch zu dem unfassbar großen Kraftaufwand steht, zelebriert der Portugiese scheinbar unmögliche Figuren, die in einer atemberaubenden Inszenierung unglaubliches Staunen beim Publikum hervorrufen.

CHRISTINA GARCIA

Kontorsion ist eine „Verbiegekunst“ des eigenen Körpers, die perfekt präsentiert, schon eine großartige akrobatische Leistung darstellt. Christina Garcia verbindet diese Kunst der Kontorsion mit der Kunst einer perfekten Handstandakrobatik: Das ist weltweit einzigartig und unvergleichbar.



Chris Kolonko



Duo El Beso



Zion und Poppy



Bello Sisters

BELLO SISTERS

Die Geschwister Loren, Celine und Joline sind echte Ausnahmetalente und haben erst im Jahr 2018 ihre akrobatische Ausbildung an der renommierten Circusschule im italienischen Verona abgeschlossen. Im Alexander Kunz Theatre werden sie ihre wunderschöne Handstanddarbietung präsentieren, die bereits beim RTL Supertalent und der Amerikanischen Variante America's Got Talent für Begeisterung gesorgt hat.

ZION UND POPPY

Spaß und Akrobatik kombinieren Zion und Poppy zu einem einzigartigen Erlebnis, das Menschen in aller Welt verbüffft. Die beiden Australier sind außerordentlich witzig, überraschend vielseitig und halten die Dinge auf wunderbare Weise am Laufen.

VASHTI CURRAN

Über 50 Sängerinnen haben sich beim Casting in London den Theatre Machern vorgestellt. Gesucht wurde die Frau, die dem Theatre Saarbrücken ihre Stimme verleiht. Und sie wurde gefunden: Vashti Curran. In England geboren und in Irland aufgewachsen absolvierte sie die renommierte School of Musical Theatre in London. Bei vielen internationalen Auftritten beeindruckte sie bereits mit ihrer großartigen Stimme – und nun die Gäste des Alexander Kunz Theatre.

DAS GROSSE THEATRE REVUEENSEMBLE

Die Theatre-Tänzerinnen sind das glamouröse Markenzeichen des Alexander Kunz Theatre. Mit ihren speziell für die Show angefertigten fantastischen Kostümen versprühen sie ästhetisch prickelnde Erotik und Eleganz auf höchstem Niveau. Jede einzelne Tänzerin durchlief die harte Schule der legendären Revue Paläste wie dem „Lido“ oder „Moulin Rouge“.



Vashti Curran



Tickets gibt es online unter:
www.kunz-theatre.de
Tel.: 01805 22 55 44

**KЛАSSISCHES MENÜ****Vorspeisenvariation****Crèmesuppe von Karotten**

Ingwer | Sauerrahm

Tatar vom Freilandrind

Schalotten | Kartoffelchip | Kapern

Wildfang Rotgarnelen

Ananas | Thaicurry

Ricottaklößchen Knoblauch

Linsen | Kürbis

**Zwischengang****Kabeljau mit krosser Haut**

Casarettche Pasta

Krustentiersauce

Grünen Bohnen

**Hauptgang****Süpreme vom Perlhuhn**

Rotweinschalotten Kruste

Gerstengraupen | Wurzelgemüse

Rotweinbuttersauce

**Dessert****Törtchen von Schokolade**

Roten Beeren

Walnuss-Bisquit

Cassisfeigen

VEGETARISCHES MENÜ**Vorspeisenvariation****California Roll, Furikake Soja**

Wasabi | Zuckerschoten

Spitzpaprika

Crèmesuppe von Karotten

Ingwer | Sauerrahm

Törtchen von Rote Bete

Schafskäse | Meerrettich

Ricottaklößchen, Knoblauch

Linsen | Kürbis

**Zwischengang****Gesmokte rote Linsen**

Mais | Zwiebellauch

Rotweinbuttersauce

**Hauptgang****Cassoulet von Artischocken**

Sovrano Anolotti Ravioli

Kirschtomaten | Rosmarin

Velouté | alter Parmesan

**Dessert****Törtchen von Schokolade**

Roten Beeren

Walnuss-Bisquit

Cassisfeigen

DORFCAFÉ

**Freitags ein stilvolles Pub,
sonntags ein gemütliches Café**



Foto: Dorfcafé

Hallo Gabriele und Michael! Es ist schön, mal wieder im Dorfcafé Rilchingen-Hanweiler zu sein. Wie geht es Euch?

Gabriele Forster: Hallo Marc, wir freuen uns, Dich wiederzusehen! Uns geht es den Umständen entsprechend gut. Wir haben die Corona-Zeit genutzt, um neue Kuchen zu entwickeln und um die Fassade unserem Konzept anzupassen. Wir führen das Café nach wie vor mit viel Herzblut und feiern mit unseren Gästen Lebensfreude und Genuss.

Michael Forster: Das Dorfcafé-Konzept besteht aus zwei Teilen: Zum einen ist es ein gemütliches Café nach dem Modell eines nordfriesischen Familiencafés mit dem Schwerpunkt glutenfreie Kuchen und zum anderen ein stilvolles schottisches Pub. Letzteres ist nun auch an der Fassade deutlich zu erkennen. Nach dem Motto: Wenn wir nicht nach Schottland können, kommt Schottland eben zu uns!

Wann ist Pub-Time bei Euch?

Gabriele Forster: Am Freitagabend von 18 bis 21 Uhr. Dann kann man bei uns – bei guter Musik – irisches Bier wie Guinness und Kilkenny, eine feine Auswahl an Single Malt Whiskys, Wein sowie Spaghetti genießen.

Und das Café?

Michael Forster: Sonntags von 14 bis 17 Uhr bieten wir hausgemachten glutenfreien Kuchen, Pauly Michels Kaffee,



Foto: Marc Schneider

Lammsbräu-Biere, Limonaden und Weine vom „Weingut von Beiden“ aus der Pfalz an.

Gibt es auch Events?

Gabriele Forster: Ja, im November findet bei uns eine Weinverkostung statt und im Dezember ein Whisky-tasting mit Drei-Gang-Menü, bei dem sechs verschiedene Single Malts probiert werden können. Wir posten alle Veranstaltungen wie auch das jeweils aktuelle Kuchenangebot bei Facebook und Instagram. Ebenso sind die Infos auf unserer Internetseite www.dorfcafe-glutenfrei.de zu finden.



Weitere Informationen:
www.dorfcafe-glutenfrei.de



CÔTÉ CANAL: BESTE ZUKUNFTSIDEE 2021

Marketing Club Saar zeichnet das junge Team aus Großblittersdorf aus

Von Ruth Spitzhorn
Foto: Luca Marc

der feierlichen Ehrung am 10. November im Rahmen eines Gala-Abends in der Neuen Gläsehalle Neunkirchen. „Das macht uns Mut, genauso weiterzumachen!“



Große Freude beim Team des Côté Canal in Großblittersdorf: Der Marketingclub Saar hat ihm den Marketing Award Saar 2021 für die „Beste Zukunftsseite“ überreicht. „Wir sind sehr stolz über diese hohe Anerkennung für unsere Konzepte“, freuten sich die Betreiber des Restaurants nach

Das Côté Canal mit seiner herrlichen Lage direkt an der Saar in Großblittersdorf ist bei französischen und deutschen Gästen gleichermaßen beliebt. Die Küche ist regional und frisch, die hausgebackenen Kuchen erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Marketingclub Club Saar zeichnet als einer der größten Wirtschaftsverbände des Saarlandes exzellente Leistungen im Marketing aus. Die Jahre 2020 und 2021 seien für viele Unternehmen sehr herausfordernd gewesen, so der Marketingclub. Die Corona-Pandemie habe jedoch auch an vielen Stellen aus Zukunftsängsten neue Perspektiven und Zukunftsdeen entstehen lassen. red.



Unter der Linde
WIRTSHAUS + ST. ARNUAL



WILLKOMMEN
unter der Linde

Spezialitäten der französischen & deutschen Küche, gekocht mit Liebe & regionalen Produkten

MIT SICHERHEIT GUT AUSGEHEN! Bei uns könnt Ihr weiterhin mit gutem Gewissen genießen. Atemluftfilter, Hygiene-Konzept. **Alles gut.**

0681 95 90 66 99 // www.unterderlin.de // Mo-Do: ab 17 Uhr | Fr&Sa 12-23 Uhr // direkt am St. Arnualer Markt



A delicious dish featuring diced vegetables.



A dish with a vibrant yellow sauce and garnish.



A dish with leafy greens and various toppings.



Indochine bietet mit eigenem Restaurant und Partyservice sowie dem Onlineshop Indogo vietnamesische und französische Küche in einzigartigen Kombinationen.

ZEITGEMÄSS KREATIV INDIVIDUELL

Von Katharina Rolshausen
Fotos: Marc Schneider

Die kulinarische Kultur Indochinas in Saarbrücken, authentisch, frisch, in entspannter Atmosphäre: Das ist „Indochine – Fine cuisine française et vietnamienne“. Das Restaurant überzeugt mit seiner Qualität und der einzigartigen Kombination der vietnamesischen und französischen Küche auch anspruchsvolle Gäste. Mit frischen Zutaten, die sowohl gesund als auch gut verträglich sind und zu aromatischen Genüssen verarbeitet werden, laden Quang Hoa Nguyen und sein Team zu kulinarischen Reisen ein.

„Die Küche Indochinas wurde durch französische Kolonialisten maßgeblich geprägt. Das heutige Laos, Kambodscha und Vietnam standen fast 100 Jahre unter diesem Einfluss. Wir greifen diese Einflüsse auf und kreieren so eine neue indochinesische Küche, angesiedelt zwischen der traditionellen vietnamesischen Kochkunst und der klassischen französischen Art de Cuisine“, erklärt der Inhaber das Konzept.

Qualität wird bei Indochine großgeschrieben. „Die frischen Kräuter werden wöchentlich aus Asien geliefert. Das Gemüse sowie Fisch und unser Fleisch stammen von regionalen Lieferanten“, erklärt Quang Hoa Nguyen. Fonds, Brühen und Soßen werden selbst und ohne Geschmacksverstärker zubereitet. Der hohe Anspruch gilt auch für den beliebten Partyservice von Indochine. Ob individuelle Menüs, hochwertige Buffets oder Fingerfood: Indochine Catering bietet den kulinarischen Rundum-Service für Veranstaltungen aller Art. Zur Auswahl stehen unter anderem verschiedene Buffets, zum Beispiel à la Indochine, à la Française Buffet oder à la Méditerranée, Fingerfood, Canapés sowie Frühstücks- und Brunchvariationen. Das Angebot gilt ab 15 Personen.

Die Lieferung erfolgt – im Saarland sowie in grenznahen Gebieten in Rheinland-Pfalz und Frankreich – verlässlich. Auch Selbstabholung ist möglich. Für warme Gerichte gibt es Rechauds mit Brennpasten, damit die Speisen zum Wunschtermin erhitzt werden können. Zudem werden Leih-

geschirr-, Besteck- und Gläser, Tischwäsche, Eiswürfel sowie Servicekräfte angeboten. Interessenten werden individuell beraten und erhalten ein unverbindliches Angebot. Köstlichkeiten von Indochine gibt es auch im Onlineshop Indogo, der deutschlandweit liefert.

Zeitgemäß, kreativ, individuell: Wer seine Gäste mit delikaten Köstlichkeiten verwöhnen möchte, ist bei Indochine und Indogo richtig!



Tipp: Die Weihnachts- und Silvestermenüs bei Indochine sind ein Fest für den Gaumen. Frühzeitiges Reservieren wird unbedingt empfohlen!



Restaurant Indochine

Klausenerstraße 23, 66115 Saarbrücken

Tel.: 0681 967 787 08

E-Mail: info@indochine-sb.com

Website: www.indochine-sb.com

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Montag:

12.00 – 14.30 Uhr und

18.00 – 22.30 Uhr

Dienstag: Ruhetag

Mittags bietet das Indochine eine kleine Mittagskarte mit Business Menü an.

24.12 geschlossen

25.12 & 26.12 geöffnet

31.12 Silvestermenü (ab 18:00 Uhr)



Onlineshop Indogo: www.indogo.de

AUSGEZEICHNET

Die Genuss-Gastwirte Saarland 2022/23 sind gefunden.

Fotos: Jennifer Weyland



←
Teamwork beim Genuss-Gastwirt Saarland 2022/23 (v.l.): Wendelinushof Hofküche St. Wendel (3. Platz), Restaurant Bellevue Biesingen (1. Platz) und Wein Erlebnis Hotel Maimühle Perl (2. Platz).

Den ersten Platz im Finale des Wettbewerbs Genuss-Gastwirt Saarland sicherte sich das Team des Restaurant Bellevue um Jörg Bieg und Florian Leiner aus Biesingen. Bei einem spannenden Show-Kochen am 8. November in der Mügelsberg Schule Saarbrücken erkochten sie sich mit ihrem „Trio vom Bliesgau-Rind mit Kürbis-Linsen Gemüse“ den Spitzenrang gegen die starke Konkurrenz um die Köchinnen und Köche vom Wein Erlebnis Hotel Maimühle aus Perl (Gebratenes Filet vom Bachsaibling mit herbstlichem Gemüse und Graupenragout) und der Wendelinushof Hofküche St. Wendel (Wendelinushof Premium Burger mit Ofen-Wedges).

Parallel zueinander mussten die drei Kandidatenteams innerhalb einer Stunde das von ihnen eingereichte regionale Rezept zubereiten. Dabei wurde bereits in der Vorauswahl Wert auf Kreativität im Umgang mit traditioneller, saarländischer Küche und regionalen Produkten gelegt. Bewertet wurden die Gastronomen und ihre Gerichte von einer Experten-Jury u.a. in den Kategorien Präsentation und Geschmack des Gerichts. Auch in diesem Jahr wurde zudem ein Publikumsliebling bestimmt, der innerhalb der Aktionswochen per Online-Abstimmung ermittelt wurde. Freuen konnte sich das Restaurant Café Kostbar aus Saarbrücken: ihre „Trilogie der Hoorische“ überzeugte im Publikumsvoting.

Für Wirtschaftsstaatssekretär Jürgen Barke ist die Gastronomiebranche ein unverzichtbarer Wirtschaftsbereich: „In Sachen Kulinarik, Genusslandschaft und Lebensart ist das Saarland definitiv eine Klasse für sich. Im Bereich Tourismus

punkten wir vor allem mit Authentizität und Regionalität. Jedes Gericht, das wir im Rahmen unseres Genuss Gastwirt-Wettbewerbs erleben durften, erzählt seine eigene kleine Geschichte. Das kommt auch bei den Gästen an. Unsere Final-Teams sind somit wichtige Botschafter des Genuss- und Reiselandes Saarland.“

Birgit Grauvogel, Geschäftsführerin der Tourismus Zentrale Saarland: „Unsere Partner der Genuss Region Saarland tragen mit ihrer nachhaltigen Ausrichtung, ihrer Passion zum Genusshandwerk und ihren großartigen regionalen Produkten einen wichtigen Anteil zum zukunftsfähigen Tourismus im Saarland bei. Die ausgezeichnete Küche gehört zu den stärksten Imageträgern für unser Bundesland.“

Neben der Auszeichnung der Genuss-Gastwirte in Gold, Silber und Bronze erhalten die Gewinner unter anderem Marketingpakete der Tourismus Zentrale Saarland, die einjährige Mitgliedschaft in der Genuss Region Saarland und kostenlose Weiterbildungsangebote des DEHOGA Saarland und der DEHOGA Akademie. Der Wettbewerb Genuss-Gastwirt ist eine Gemeinschaftsaktion von Wirtschaftsministerium, Tourismus Zentrale Saarland und DEHOGA Saarland.

red.



↑ Mit dem „Trio vom Bliesgau-Rind mit Kürbis-Linsen-Gemüse“ gewann das Restaurant Bellevue Biesingen den Wettbewerb.

Schnabels
RESTAURANT



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:
von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Dienstag bis Samstag:
von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Ruhetage: Samstagmittag,
Sonntag, Montag

Schnabels Restaurant

Hauptstraße 24, 66128 Saarbrücken-Gersweiler

www.schnabels-restaurant.de

Tel.: 0681 970 41 42





Treffpunkt mit Pariser Charme



CAFÉ FERRUM

Von Ruth Spitzhorn

Fotos: Café Ferrum



Ein Café mit Pariser Charme – das schwebte Dierk Jungfleisch vor, als er die Immobilie in der Mainzer Straße 74 zu vermitteln hatte. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss waren noch im Rohbau. Professor Lorenz Jäger kaufte das Objekt – unter der Voraussetzung, dass der Vermittler seine Idee von einem Kaffeehaus mitten in Saarbrücken verwirklicht.

„Zwei Dinge waren mir von Anfang an wichtig“, so Jungfleisch. „Die Einrichtung sollte eine angenehme Atmosphäre ausstrahlen und zum Verweilen einladen. Auch der Geist des Jugendstils des Hauses sollte sich im Café wiederfinden.“ Das ist ihm gelungen. Gestaltungselemente wie Tresen, Lampen, Spiegel und nicht zuletzt der Hingucker „Decke“ fügen sich harmonisch in das Konzept ein. Der Gast fühlt schon beim Reinkommen die angenehme Kaffeehausatmosphäre. Zu dieser Gemütlichkeit tragen die Tische aus altem Eichenholz das ihre bei. „Für mich ist es wichtig gewesen, ein Gleichgewicht aus Alt und Neu zu schaffen“, betont Jungfleisch. „Das Café Ferrum sollte von Anfang an ein Treffpunkt im ‚Viertel Mainzer Straße‘ sein, das Café um die Ecke.“

Das Café bietet natürlich ein umfangreiches Frühstücksangebot, wobei sich die Etageren besonderer Beliebtheit erfreuen. Für den Kaffee lässt Jungfleisch sich eine eigene Röstung vom „Kaffee Schmole“ in Pirmasens zubereiten. „An Sonn- und Feiertagen kann man unsern ‚Brunch mal anders‘

vorbestellen. Unsere Gäste werden dabei bedient und bestimmen die Speisenfolge“, erläutert Dierk Jungfleisch. In der Woche sorgt der brasilianische Koch Alef für einen abwechslungsreichen Mittags- tisch. Auf der Speisekarte findet man zudem unter anderem Provenzalisch Zitronenhähnchen oder Dierk’s Bouillon für die kalten Tage. „Wir kochen frisch und regional und haben natürlich auch saarländische Spezialitäten im Programm“, so Jungfleisch.

Die meisten Weißweine und den feinperlig- gen Sekt liefert das Weingut Bernhard Koch aus Hainfeld. „Das habe ich bei einem Ausflug in die Südpfalz kennengelernt und war direkt begeistert von seinen Produkten“, schwärmt Jungfleisch. Bei

Rosé und Rotweinen hat sich der Weinliebhaber für zwei Fa- milienbetriebe in Südfrankreich in der gebirgigen Corbière- Landschaft entschieden. Somit sind sowohl die hervorra- gende Weinqualität als auch ein sehr gutes Preis-Leistungs- Verhältnis garantiert.

Im Frühjahr hat Dierk Jungfleisch auch auf der Außen- terrasse Pariser Flair geschaffen. Die Markise, die Kreidetafeln und die bunte Bepflanzung laden bei schönem Wetter dazu ein, in seinem Straßenkaffee zu verweilen – beim Mit- tagessen, bei Kaffee und Kuchen oder einfach mit einem Buch oder dem Laptop. Oft trifft man hier den kommunikativen Be- treiber und kommt schnell ins Gespräch mit ihm. Denn auch das macht das „Café Ferrum“ aus: Es ist Treffpunkt und Rück- zugsort zugleich.

Das „Café Ferrum“ kann man auch für Privat-, Be- trieb- oder aktuell für Weihnachtsfeiern mieten. Dann bietet Koch Alef gerne seine Spezialität „Paella“ an.



Café Ferrum
Mainzer Straße 74, 66121 Saarbrücken

Tel.: 0681 68 60 15 15

Website: www.cafe-ferrum.de





MIT FRAU SPITZHORN auf Genusstour

Zwei Freunde mit der Leidenschaft für Wein



sie – neben ihren eigentlichen Jobs – 2020 den kleinen Weinhandel Cru Sauvage eröffnet haben.

Martin Baltes hatte zuvor ein zweijähriges Weinbau-Sabbatical begonnen und sich hierfür von seiner Firma beurlauben lassen. Er wollte im Weinbau mitarbeiten, besuchte dafür vor allem naturnah praktizierende Winzer in Europa, hauptsächlich in Frankreich. „Uns interessieren vor allem Weine, die in Eintracht mit der Natur gemacht werden, im Sinne der Biodiversität und des Naturschutzes“, sagt Baltes. Cru Sauvage bietet nur Produkte kleinerer und mittlerer Weingüter mit dem Schwerpunkt Frankreich und Deutschland an, Gramer und Baltes kennen jeden Produzenten persönlich. Die

Winzer und Weingüter werden gezielt gesucht, auch über das Internet. Bei ihren Besuchen halten sich die beiden nicht mit Fragen zurück, zum Beispiel, wieviel Gramm Kupfer pro Jahr im Weinberg gespritzt werden. „Wir wollen so nah ran an den Verzicht von Pestiziden wie möglich“, erläutert Baltes.

So haben sie nicht nur reine Bioweine, sondern auch pilzresistente Rebsorten (PIWI) aus Weinbau mit stark vermindertem Pestizideinsatz im Programm. Die Vermarktung läuft über Restaurants und Auslieferung bzw. Versendung. Hin und wieder gibt es im Terminus in Saarbrücken auch Verkostungen. Geoffroy Muller hat die Weine von Cru Sauvage auf seiner Karte. So zum Beispiel den La Garrique, ein Côtes du Rhône-Cuvée, der exklusiv für Cru Sauvage abgefüllt wird.



Der Tipp von Cru Sauvage zu Weihnachten:

Zu Austern eignet sich der Chenin de Rouillac von der Loire hervorragend. Ein 100 Prozent sortenreiner weißer Chenin vom Weingut Frédéric Mabileau aus Anjou mit dem richtigen Swing zwischen Frucht und Säure.



Cru Sauvage-Weine Gramer & Baltes GmbH

Website: www.crusauvage.eu



Weinprobe im charmanten Altbau

Für Marvin Balthasar Schwarz ist das Thema Wein „mein Ding, seit ich 16 Jahre alt bin, denn ich bin ein Genussmensch.“ Gutes Essen und die richtigen Begleiter haben ihn also quasi schon immer interessiert. Im November 2019 gründete der damals in der Kulturszene tätige Schwarz den On-

linehandel „Weine Balthasar“, damals hatte er gerade einmal drei Weingüter im Angebot. Heute sind es circa 45 Produzenten und über 300 Positionen.

Seine Kunden wollten den Wein, den sie kauften, aber auch gerne probieren. Anfang 2020 fand Marvin Schwarz im



Hinterhof der Mainzer Straße 37 in Saarbrücken Räumlichkeiten, die ideal für ihn waren. „Der Altabaucharme des Ladens, der schöne Hof, die zentrale Lage und die vorhandenen Parkmöglichkeiten – da habe ich zugeschlagen“, so der junge Weinhändler. Auch Schwarz kennt seine Weingüter alle

persönlich, der Schwerpunkt liegt dabei auf Deutschland und auf kleinen und mittleren Unternehmen, die teilweise biozertifiziert sind oder naturnah arbeiten. „Meine Partner arbeiten mit viel Engagement und Herzblut, ihre Weine sind handwerklich gemacht und erzählen die Geschichten ihrer Erzeuger, der Region, der Böden des Ausbaus – das begeistert mich“, schwärmt Schwarz. Ein Steckenpferd von Marvin Schwarz sind die deutschen Winzersekte aus traditioneller

Flaschengärung. So zum Beispiel der „Blanc de Blanc Brut“ der Weinkellerei Griesel & Compagnie aus Bensheim, den es im Saarland nur bei Weine Balthasar gibt.

Probieren kann man die Produkte bei ihm im Laden, bei seinen Seminaren und Verkostungen, im Sommer im schönen Innenhof des Altbau. Schwarz hat aber auch noch ein anderes Konzept im Programm. „Wein daheim ist sozusagen die Tupperparty des Weins“, schmunzelt er. „Wir bringen dann alles mit, was benötigt wird, natürlich auch etwas zu essen!“



Der Tipp von Weine Balthasar zu Weihnachten:

Zu würzigen Wildgerichten passt ein Riesling mit etwas Restsüße und reifer Säure ganz besonders, zum Beispiel die „Wehlener Sonnenuhr Spätlese 2018“ vom Schloss Lieser (Thomas Haag).



Weine Balthasar

Mainzer Straße 37 (Hinterhof)
66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 68 62 16 88

Website: www.weine-balthasar.de



Italienische Weinreise bei Domenico's

Seit fast 25 Jahren kann man sich in Bous bei Domenico's auf eine italienische Weinreise begeben. Dazu lädt die Familie Sciascia in ihrem Wein- und Spezialitätenladen ein. Teresa und Domenico betreiben ihr Geschäft mit viel Herzblut. Hier bekommt man Weine aus allen italienischen Regionen, die das Ehepaar bei seinen Reisen in die Heimat persönlich kennenlernen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Bioweinen von kleineren Betrieben. „Wir probieren immer zuerst den Basiswein des Weingutes – ist der gut und macht er Lust auf mehr, dann nehmen wir den Winzer in unser Sortiment auf“, so Domenico Sciascia.

Domenico und Teresa haben sich beim Studium in Köln kennengelernt, der Job hat sie nach Saarlouis zurückgebracht, hier ist Domenico aufgewachsen. Reisen, Wein und Köstlichkeiten ihrer Heimat haben die beiden schon immer begeistert. Sie fanden einen geeigneten Laden in Bous und beschlossen, ihre Leidenschaft mit anderen zu teilen. In ihrem gemütlichen Geschäft bieten sie seither neben Weinen und Proseccchi auch exklusive Olivenöle und Essige, Pesto, Brotaufstriche, Sugos und Süßigkeiten an. In einer kleinen Frischetheke findet man Käse, Wurst und Schinken.

Das Ehepaar ist – oft unterstützt von den Söhnen Fabio und Dario – gerne mit seinem Verkaufsstand auf Straßenfesten im Saarland unterwegs. In ihrem Weingarten hinter dem Laden finden zudem immer wieder Themen-Verkostun-

gen statt, man kann die Location aber auch für Feiern buchen oder eine kleine Weindegustation mit persönlicher Beratung im Laden machen. Mit dem Rundum-Sorglos-Paket können Kunden den Liefer- und Geschenkservice nutzen. Und wer die Weine von Domenico's gerne einmal zu Hause mit Freunden probieren will, der bucht die „inCasa Weinprobe“.



Der Tipp von Domenico's zu Weihnachten:

Der „Malvasia Bianco Secco 2020“ von der sizilianischen Insel Salina mit seinen mineralischen und leicht salzigen Nuancen eignet sich hervorragend als Aperitifwein, passt aber auch zu Pasta- und Fischgerichten, zum Kaninchen und weißem Fleisch.



**Domenico's
Weine und Spezialitäten aus Italien**

Saarbrücker Straße 76a, 66359 Bous

Tel.: 06834 92 25 33

Website: www.domenicos.de



IM WINTER DER SONNE ENTGEGEN



Fotos: SCN

Auch in diesem Jahr findet das Fliegen noch unter Pandemie-Bedingungen statt. Aber es geht stetig aufwärts, auch am Flughafen Saarbrücken. Das gilt für diesen Sommer- und gilt besonders für den aktuellen Winterflugplan: Erstmals bietet der SCN mit Hurghada, Fuerteventura, Gran Canaria und Antalya vier touristische Ziele im Winter an. An die türkische Riviera flie-

gen mit Sun Express und Corendon gleich zwei Airlines – und das gleich bis zu sechs Mal wöchentlich. Neues klassisches Winterziel ist Hurghada am Roten Meer, das Corendon Airlines bereits seit dem 5. Oktober nicht nur über den Winter, sondern ganzjährig jeweils dienstags anfliegt. Die gleiche Gesellschaft hat mit den Kanareninseln Fuerteventura und Gran Canaria zwei weitere Winterziele im Programm. Nach Fuerte geht es donnerstags, nach Las Palmas jeweils freitags.

- ↑ Fotos von oben
1. Eine Corendon-Boeing 737-800 im Anflug auf den SCN-Airport. Im Winter geht es mit der Airline nach Hurghada und Antalya sowie auf die Kanaren.

2. SCN-Geschäftsführer **Thomas Schuck** und Aufsichtsratsvorsitzender **Jürgen Barke** (2. und 3. v.l.) trafen die DAT-Verantwortlichen **Robert** (l.) und **Jesper Rungholm** (r.) am SCN.

Der Flughafen Saarbrücken bietet auch im Winter attraktive Ziele.

Ägypten, Türkei und zwei Mal Kanaren

Entsprechend groß ist die Freude bei den Verantwortlichen am SCN, so beim Aufsichtsratschef Jürgen Barke über die bessere Kapazitätsauslastung in den Wintermonaten. Als Wirtschafts-Staatssekretär hat er neben den Fluggästen besonders die positiven Standorteffekte im Blick: „Gerade die Verbindung ans Rote Meer bringt wieder mehr Schubkraft an den SCN. Mit Hurghada und den weiteren Zielen sind wir auch im Winter eine gute Adresse für Menschen, die in die Sonne reisen möchten. Gleichzeitig sichern wir mit den Winterflugzielen Arbeitsplätze am Standort.“ Zu dieser Aussage passt, dass sich Corendon Airlines nach nur wenigen Monaten Präsenz am SCN bereits als zuverlässiger Partner erwiesen hat.

Die Fluggesellschaften

Die 2004 gegründete und seit 2014 auch auf dem deutschen Markt präsente Corendon Airlines ist eine internationale Charterfluggesellschaft mit Sitz in der Türkei und Malta. Bereits seit dem 3. Juli flog sie im Sommer vom SCN aus zweimal wöchentlich nach Antalya und einmal wöchentlich nach Heraklion. Die Flotte besteht aus Flugzeugen des Typs Boeing 737-800 mit 189 Sitzplätzen.

Mit dem gleichen Flugzeugtyp operiert derzeit auch die türkische Sun Express, seit nunmehr 28 Jahren am SCN. Dass die Airline auch im Winter bis zu vier Mal wöchentlich vom SCN in die Metropole an der türkischen Riviera fliegt, hat auch mit ihrem Heimatflughafen Antalya zu tun, denn der wurde in den vergangenen Jahren zum Drehkreuz ausgebaut. Dadurch generiert Sun Express zunehmend sogenannten Ethno-Verkehr, besonders im nahen Lothringen.

Glücksfall DAT

Nicht nur die Urlaubsziele entwickeln sich positiv. Auch die beiden von der dänischen DAT angeflogenen innerdeutschen Destinationen Berlin und Hamburg sind wieder zunehmend gefragt. Das ist auch dadurch bedingt, dass

neben dem Geschäftsverkehr der Städte-Tourismus langsam wieder Fahrt aufnimmt, sich also die Konturen der Nach-Coronazeit beginnen im Flugplan niederzuschlagen.

Im Winterflugplan wird der BER jetzt dienstags bis freitags zwei Mal sowie sonntags und montags ein Mal täglich angeboten. Nach Hamburg fliegt DAT drei Mal wöchentlich, und zwar montags, mittwochs und freitags. Auf beiden Strecken wird wieder das größere Flugzeug der ATR-Familie mit 72 statt 48 Plätzen eingesetzt. Es ist samt Crew in Saarbrücken stationiert.

CO₂-neutral nach Berlin und Hamburg

„DAT ist ein Glücksfall für den Flughafen Saarbrücken“, sagt Flughafenchef Thomas Schuck und fügt hinzu: „Ohne DAT gäbe es wohl unsere beiden Kernlinien nach Berlin und Hamburg wahrscheinlich nicht mehr“. Er lobt die Flexibilität der inhabergeführten DAT, namentlich die beiden Verantwortlichen Jesper und Robert Rungholm. Schuck hebt einen weiteren Aspekt hervor, der seiner Auffassung nach gut zum Flughafen Saarbrücken passt, weil er Wege für ein klimafreundliches Fliegen aufzeigt: „Der SCN und DAT haben vereinbart, künftig auf beiden Strecken klimaneutral zu fliegen. DAT kompensiert die CO₂-Emissionen, indem sich die Airline finanziell an der Aufforstung eines Mangrovenwaldes in Myanmar beteiligt.“

Außerdem ist DAT Teil eines dänischen Projekts zur Herstellung von „grünem Flugbenzin“, sogenannten E-Fuels. Jesper Rungholm: „Wir müssen das Fliegen nachhaltig machen. In Dänemark sind für dieses Projekt Offshore Windparks in Planung. Wir hoffen, dass es bald losgeht, und DAT wird ganz sicher dabei sein.“



↓
Weitere Informationen:
www.scn-airport.de

WELTKULTURERBE

Völklinger Hütte



Foto: Oliver Dietze / Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Im Weltkulturerbe Völklinger Hütte erproben „Spekulativen Nomaden“ alternative Wege für die Gegenwart und Zukunft. Das FUTURE LAB 2 widmet sich künstlerisch-experimentell zentralen Themen der Gegenwart und Zukunft. „Nach dem ersten FUTURE LAB, der IBA-Plant, das einen starken Akzent

FUTURE LAB 2

auf Diskussionen zu Zukunftsthemen wie Stadtentwicklung, Lebensmittelproduktion und Grenzterritorien setzte, wird der Ansatz diesmal stärker künstlerisch und Gegenwartsorientiert sein. Die Fragestellung ist jedoch die gleiche: Wie geht es weiter im postindustriellen Zeitalter? Das Industriedenkmal und Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist der ideale Ort, um über diese Frage nachzudenken“, so Dr. Ralf Beil, Generaldirektor des Weltkulturerbes Völklinger Hütte.

Das zweite FUTURE LAB „Spekulative Nomaden“ beschäftigt sich noch bis 27. März 2022 mit aktuellen sowie zukünftigen Wohn-, Arbeits- und Lebensformen. Die Gastkuratorinnen und Gastcuratoren, das Projektbüro der Hochschule der Bildenden Künste Saar (HBKsaar) unter Leitung von Prof. Georg Winter, haben ihre Ateliers in der Handwerkergasse der Völklinger Hütte. Zentrum des FUTURE LAB ist die Erzhalle als Laborraum und „Zukunftsschmiede“. red.

1986. ZURÜCK IN DIE GEGENWART

Bis Sonntag, 6. Februar 2022, zeigt das Weltkulturerbe Völklinger Hütte die Ausstellung „1986. ZURÜCK IN DIE GEGENWART“ mit Fotografien von Michael Kerstgens, die sich mit Zeitzeugnissen wie Fernsehnachrichten, Printmedien und der Diskomusik des Jahres zum historischen Zeitpanorama weitet. Generaldirektor Dr. Ralf Beil spricht von einem „ebenso erhellen wie zuweilen auch erschreckenden Blick auf das bundesrepublikanische Deutschland“. Er hat die Ausstellung kuratiert und erklärt dazu: „Nun, 35 Jahre danach, sind die Fotos von Michael Kerstgens eine einzigartige Selbst- und Generationenreflexion. Wir blicken zurück in die 80er-Jahre – in ein Spiegelbild vergangener Tage, die viele von uns selbst erlebt haben.“

Schauplatz der Ausstellung ist die Möllerhalle. Die eigens für die Ausstellung hergestellten 41 großformatigen Fotografien werden begleitet von ausgewählten multimedialen Zeitzeugnissen: von der „Tschernobyl“-Tagesschau über die Diskomusik des Jahres bis zur Titelseite der „Bild“-Zeitung, die den Boris Becker-Sieg in Wimbledon feiert. red.



Foto: Michael Kerstgens



Weitere Informationen:
www.voelklinger-huette.org



KLANGKUNST in der Modernen Galerie des Saarlandmuseums

Foto: Stiftung Saarländischer Kulturbesitz



Im Rahmen des Projekts „Museum unserer Wünsche“ werden international renommierte Klangkünstler vorgestellt.

Nach der Fotografin Simone Demandt sind es die Klangkünstler Christina Kubisch sowie David und Douglas Henderson, die Andrea Jahn als Direktorin der Modernen Galerie im „Museum unserer Wünsche“ vorstellt. Mit diesem Projekt sollen Sponsorinnen und Sponsoren gewonnen werden, die mit dem Erwerb eines Kunstwerks für die Stiftung Saarländischer Kulturbesitz dabei helfen, die Sammlung zeitgenössischer Positionen auszubauen.

Für die Klanginstallation „Das Glashaus“ (2021) hat die deutsche Künstlerin Christina Kubisch 1800 Meter Elektrokabel in unregelmäßigen, von der Decke herabhängenden Schlaufen drapiert, durch welche man sich hindurchbewegen und dabei über Induktionskopfhörer Naturgeräusche wahrnehmen kann. Das Zusammenspiel zwischen den lianenartig anmutenden Kabeln und dem exotischen Klangspektrum unterstützt den Eindruck, dass sich die Besucherinnen und

Christina Kubisch, Das Glashaus,
2021 © VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Besucher inmitten eines botanischen Gartens befinden: Vögel zwitschern, Wasser plätschert, Blätter rascheln leise im Wind. Die eigens von der Künstlerin entwickelten Kopfhörer übertragen dabei nicht nur die idyllisch-paradiesischen Klänge, sondern diese werden zugleich von weiteren akustischen Klängen überlagert, die die Künstlerin im Vorfeld der Installation aufgenommen hat. Ursprung dieser Klänge sind sogenannte „hidden sounds“, elektrische Felder, die uns in unserer Umwelt umgeben, die jedoch als solche nicht hörbar sind.

„The Sea is a Big Greens Lens“ ist eine mehrkanalige Klanginstallation, die 2014 von den in Amerika geborenen Brüdern David und Douglas Henderson erarbeitet wurde. Ausgehend von dem Gedicht „Weissgeräusche“ des Lyrikers Paul Celan, entwickelte Douglas Henderson eine Klangkomposition, deren grundlegende Idee es ist, das Innere einer auf dem Meer treibenden Flaschenpost mittels verschiedenster, real aufgenommener Klänge zu symbolisieren.

Das physische Erscheinungsbild der Installation wurde von David Henderson geschaffen. 64 aus Polyurethan-Schaum bestehende Skulpturen ragen von der Decke und vom Boden aus in die Raummitte. Einzelne dieser Objekte wurden mit Lautsprechern und Verstärkern ausgestattet. Indem die Besucherinnen und Besucher sich frei durch das Labyrinth aus Klangkörpern bewegen, werden sie selbst zum Teil der von den Künstlern versinnbildlichten Flaschenpost. red.



Weitere Informationen:
www.modernegalerie.org



Ihre Sicherheit ist unser Anliegen



Detective

Unsere geschulten Mitarbeiter sichern Ihr Geschäft vor Diebstahl.

Doormans

Überwachen den Eingang Ihres Geschäfts und schrecken dadurch unerwünschte Besucher ab.

Objektüberwachung / Objektschutz

Ziel ist die Sicherstellung, dass – zu jeder Tages- und Nachtzeit – keine unberechtigte Person sich Zutritt zu Ihren Räumlichkeiten oder zu Ihrem Gelände verschafft. Pfortendienst und innerbetriebliche Streifendienste (als Empfangsdienste) gehören ebenso dazu.



Baustellenbewachung / -überwachung

In der heutigen Zeit sind Edelmetalle, Kupferansammlungen und Kabelrollen beliebtes Diebesgut. Diebstahl aus Werkzeugcontainern sowie der Diebstahl von Kraftstoff aus herumstehenden Baumaschinen stehen an der Tagesordnung. Zum Schutz der Maschinen, Baumaterialien und Werkzeuge überwachen wir Ihre Baustelle rund um die Uhr.

Privatermittlungen

Bei Verdacht auf fingierte Krankmeldungen Ihrer Mitarbeiter ermitteln und dokumentieren wir für Sie gerichtsverwertbare Beweise.

Parkraumüberwachung

Nicht parkberechtigte Fahrzeuge werden von uns erfasst und die Fahrer ermahnt. Im Wiederholungsfall wird ggf. das Fahrzeug abgeschleppt.

Personenschutz

Unauffälliger Schutz für Sie, Ihre Freunde oder Gäste.

Fahrerservice

Überführung Ihrer Fahrzeuge im ganzen Bundesgebiet und angrenzenden Ausland.

Event- und Veranstaltungssicherheit

Bei Veranstaltungen aller Art schützen wir mit ausgebildetem Personal Ihre Künstler und Gäste.

Rettungsschwimmer

DLRG ausgebildete Fachkräfte für Hallen- und Freibäder.

HDS
Homeland Detektei
Saarbrücken GmbH

› 0681 40 13 80 00

› 0172 57 11 0 11

› info@hds-sb.de

JENNIFER WEYLAND

Photography

Fotos: Jennifer Weyland



2



Konzentriert, zielfest und authentisch blickt Bundespolitiker Christian Lindner in die Kamera. Bei diesem Shooting wurde bewusst auf eine große Location verzichtet, rein die Person sollte in den Fokus gerückt werden, ohne mit Effekten abzulenken. Ein anderes Foto auf der Webseite von Fotografin Jennifer Weyland zeigt die Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer. Lächelnd schaut diese den Betrachter direkt an, so als hätte man die Möglichkeit sie gleich anzusprechen. Eine leicht asymmetrische Schulterhaltung der ehemaligen saarländischen Ministerpräsidentin verleiht dem Foto etwas Schwungvolles und Unkonventionelles. „Ein Covershooting hat natürlich eine ganz andere Bildsprache und eine ganz andere Vorarbeit, als klassische, dokumentierende Pressefotografie“, kommentiert Weyland das Porträt, während sie durch ihr Archiv schaut.

Unter der digitalen Auswahl ihrer Fotos finden sich auch frühe Arbeiten. Damals vor knapp 20 Jahren, fing Jennifer Weyland gerade an, als Pressefotografin für nationale und internationale Verlage zu arbeiten – mit dem ursprünglichen Ziel, Kriegsberichterstatterin zu werden und ins Aus-



3
4

↑ Beispelfotos aus dem Portfolio von Jennifer Weyland

1. 3 Sterne Koch **Christian Bau**
2. Bundesvorsitzender der FDP **Christian Lindner**
3. Bundesministerin der Verteidigung **Annegret Kramp-Karrenbauer**
4. Fashionshooting für Laura Theiss für die Vogue Italia
5. **George Bush** (US-Präsident a.D.) und **Gerhard Schröder** (Bundeskanzler a.D.)



Die Fotografin mit Schwerpunkt Werbung, Image und PR arbeitet für unterschiedlichste Kunden, darunter nationale und internationale Verlage. Bei ihrer Arbeit sind das richtige Timing und das Gefühl für Ästhetik entscheidend.

Jennifer Weyland

land zu gehen. Fotografiert wurde zum damaligen Zeitpunkt noch analog. „Der Film war auf maximal 36 Aufnahmen beschränkt. Somit musste jeder Schuss sitzen“, erinnert sich die Saarbrückerin. Um diesen Anspruch zu erfüllen, bereitete sich sie schon als junge Fotojournalistin bestmöglich auf die Termine vor. Was ist das Thema der Veranstaltung? Wie ist ihr Ablauf? Wer ist dabei besonders wichtig? Welche Hintergrundinfos gibt es? Auch das Timing, das Gefühl für Ästhetik und ungewöhnliche, besondere Perspektiven aus der das Foto aufgenommen wird, spielen für die perfekte Aufnahme entscheidende Rollen.

Für Jennifer Weyland ist es wichtig, „zeitlose, emotionale Bilder zu erschaffen, die ihre eigene Geschichte erzählen und dem Betrachter im Gedächtnis bleiben, sowohl bei der Pressefotografie, als auch bei Image- und Werbeshooting für Business-Kunden“. Es solle ein Moment des Innehaltens beim Betrachten geschaffen werden. In ihrem Portfolio gibt es dazu viele Beispiele: die Zusammenkunft des ehemaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder und seines amerikanischen Amtskollegen George Bush (zu diesem Zeitpunkt waren beide im Amt) oder die Dokumentation des impulsiven Auftritts des ehemaligen Gouverneurs von Kalifornien, Arnold Schwarzenegger. Dazwischen tauchen Bilder von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Außenminister Heiko Maas, Oscar-Gewinner Jochen Alexander Freydank, Sängerin Lena Meyer-Landrut und mehreren Sterneköchen auf.

Fashionshootings und Fotoproduktionen für Designer und Modelabels finden in ihrem Portfolio ebenso einen wichtigen Platz. Der modische Ritterschlag kam vor knapp zwei Jahren. Die Modebibel „Vogue Italia“ publizierte 2018 und 2019 gleich mehrere Modefotos der gebürtigen Saarländerin mit Kleidern von Designerin Laura Theiss. Auch Lavazza zählt zu ihren Auftraggebern.

„Natürlich bietet unser Berufsstand auch Privilegien. Als Fotografin begegne ich vielen außergewöhnlichen Menschen, die ich als Privatperson vermutlich nie kennengelernt hätte. Das bereichert sehr,“ betont Jennifer Weyland. Dafür bergen der Beruf auch seine Schattenseiten. Gutes Zeitmanagement und hohe Flexibilität sind bei einem solchen Job

unabdingbar, Freizeit gibt es dagegen nur selten. Mit der Zeit erweiterte die heute 37jährige ihr Portfolio mit der Image- und Werbefotografie und zog unter anderem solche Unternehmenskunden wie Dr. Theiss Naturwaren, medipharmacosmetics, LiquiMoly und BettyBarclay an Land. Gerade die jahrelange Praxis und das Verständnis für das Zusammenspiel zwischen PR, Markenaufbau, Positionierung, Social Media und visueller Darstellung machen Jennifer Weyland unverwechselbar. Hierbei ist ein perfekter und authentischer Auftaupunkt Ziel für ihre Kunden, denn nur mit dem richtigen Bildmaterial und Bildlook kann man heute im hart umkämpften Markt punkten und gesehen werden.

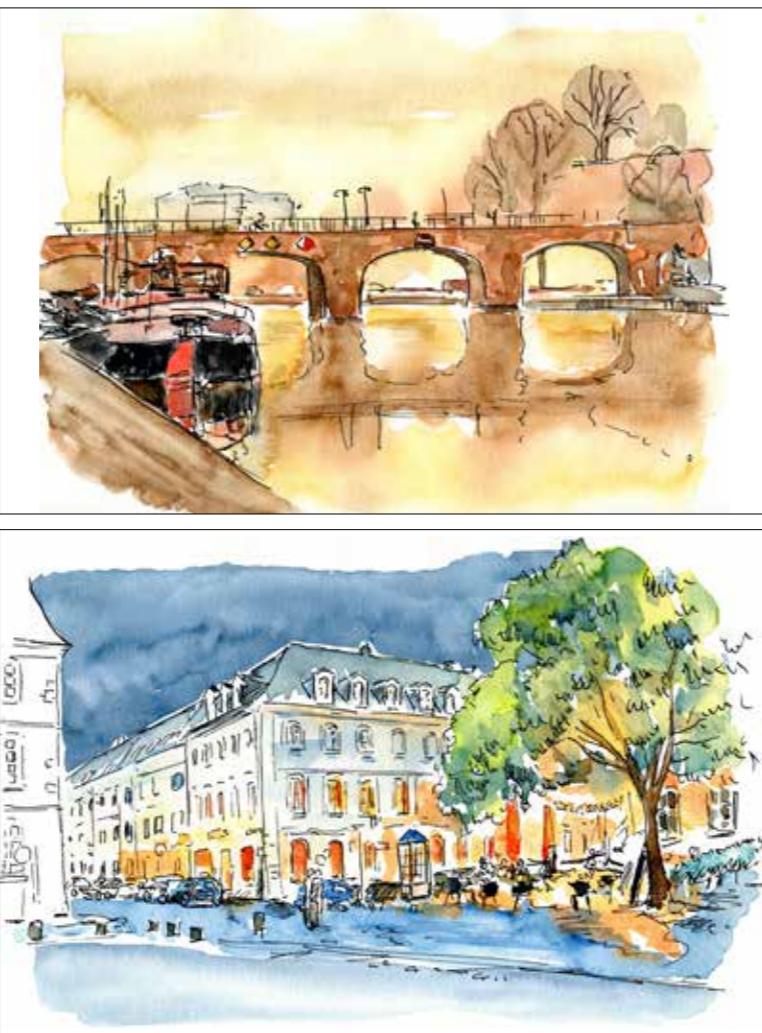
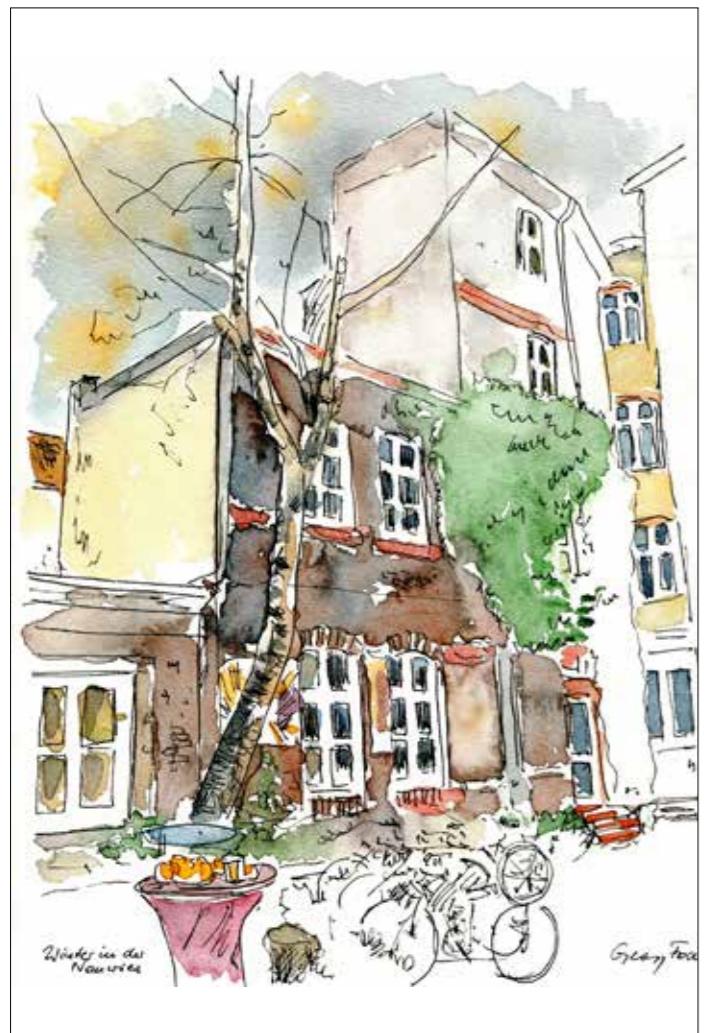
Eine ihrer letzten größeren Werbekampagnen entstand für das Klinikum Saarbrücken vor rund einem Jahr bei der Krankenhausmitarbeitern und -mitarbeiterinnen – im wahrsten Sinne des Wortes – eine Bühne geboten wurde. Weyland fotografierte die Corona-Helden auf der großen Bühne des Saarländischen Staatstheaters. Für die Fotografin ein ganz wichtiger, sehr emotionaler Auftrag. „Die Mitarbeiter in den Fokus zu rücken und ihnen Sichtbarkeit zu geben, ist etwas ganz Besonderes, das mich sehr berührt hat.“ Die Arbeit erzeugte viel Resonanz und räumte sogar den deutschen PR Preis 2021 ab. red.



www.teamwinterberg.de

Jennifer Weyland Photography
Tel.: 0171 148 53 27
E-Mail: presse@jenniferweyland.de
Website: www.jenniferweyland.com





ABEND IN DER STADT

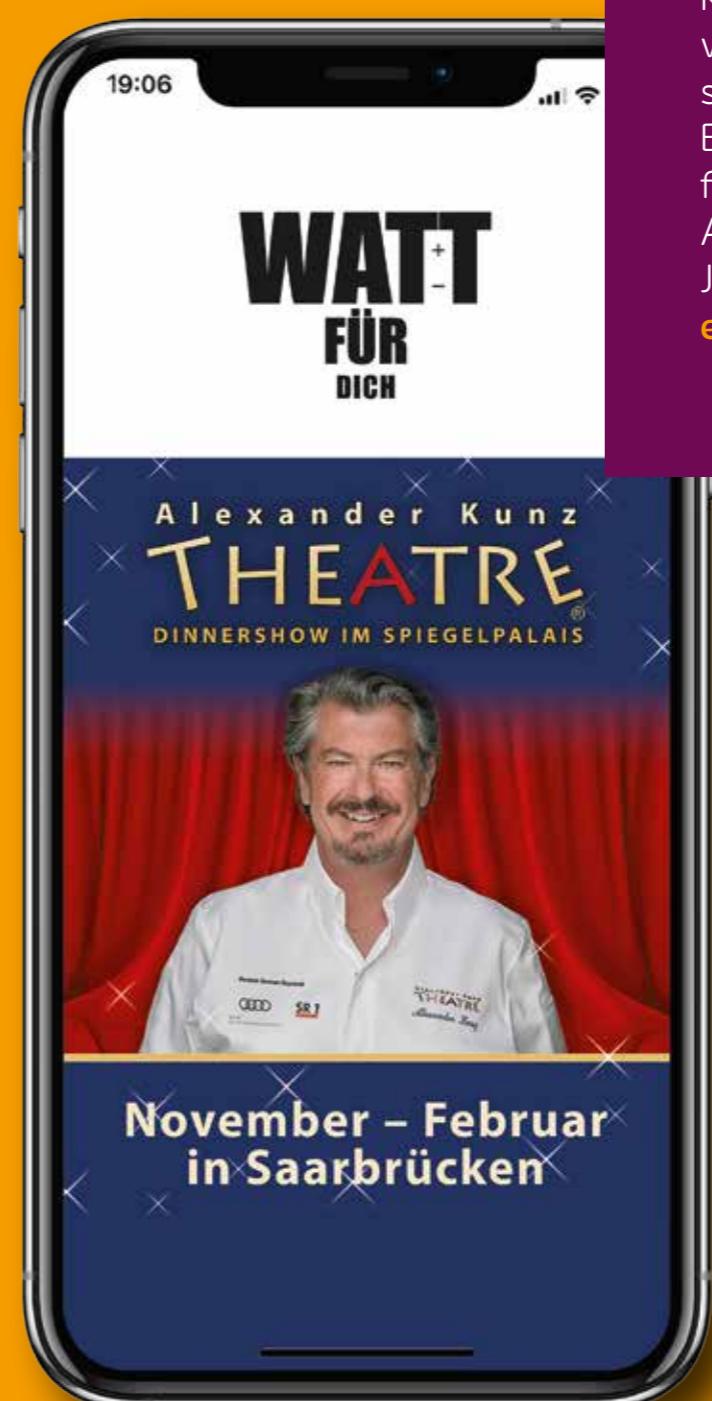
Am Abend zeigen Türme schattenhaft Silhouetten. Man findet Heiterkeit womöglich spät am Abend in den Winkeln – am Markt vielleicht, in kleinen Kneipen kann sein auch unter den Platanen längs vom Staden, wo ausgediente Treidel-pfade so manches Paar zum späten Schlendern an den Fluss verführen, und gelbe Lichter sich im Altarm spiegeln.

An solchen Orten wird mit Heiterkeit harmonisch aufgehoben aller Widerspruch. Bei lichtergelben Straßenlampen wirkt dann vielleicht geheimschivoll der Schattenfall von hohen Bäumen auf dem St. Johanner Markt.

Ausschnitt aus einem längeren Gedicht über die Stadt Saarbrücken



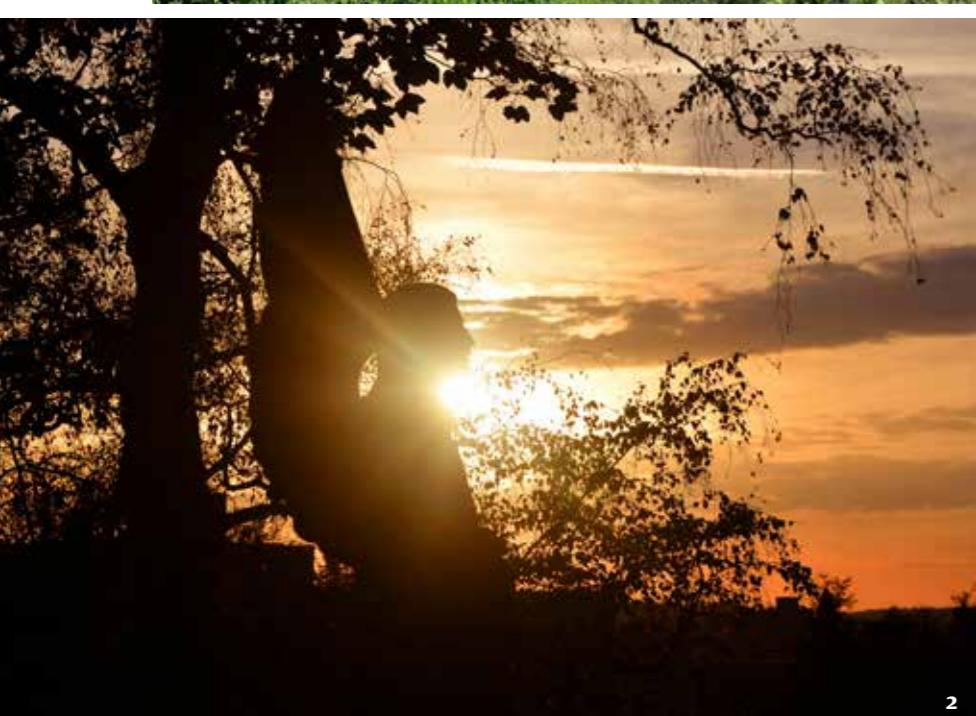
Der in Saarbrücken geborene **Georg Fox** ist Schriftsteller im Bereich der Belletristik und einer der führenden Mundartautoren im Saarland. Der ehemalige Schulleiter der Erich-Kästner-Schule in Heusweiler malt außerdem Skizzen und Aquarelle und arbeitet im Bereich der Druckgrafik. Foto: Olaf Reeck



Zeit für laufend neue Prämien.
Zeit für WATT für Dich von energis.

Mit WATT für Dich, dem Kundenvorteilsprogramm von energis, sichern Sie sich tolle Prämien! Zum Beispiel kostenlose Tickets für die Dinnershow im Alexander Kunz Theatre. Jetzt schnell informieren: energis.de/watt

energis



1. Saarschleife
2. Alter Friedhof St. Johann
3. Ludwigsplatz in Saarbrücken
4. Selfie
5. Kirche Maria Königin, Saarwellingen-Obersalbach
6. Bürgerpark Saarbrücken
7. King Kong im Unesco-Weltkulturerbe Völklinger Hütte
8. Saarländisches Staatstheater
9. Am Simschen in Völklingen
10. „Macbeth Underworld“ am Saarländischen Staatstheater (Schlussapplaus)
11. Am Simschen in Völklingen
12. Generalmusikdirektor Sébastien Rouland



Auch das Titelfoto der diesjährigen August-Ausgabe der SAAR REVUE stammt von Erwin Altmeier.

BILDERLUST

Fotografie ist die große Leidenschaft von Erwin Altmeier aus Schwalbach.

REISELUST III

Von Ruth Spitzhorn

Im VW-Käfer mit Kind und Kegel nach Italien

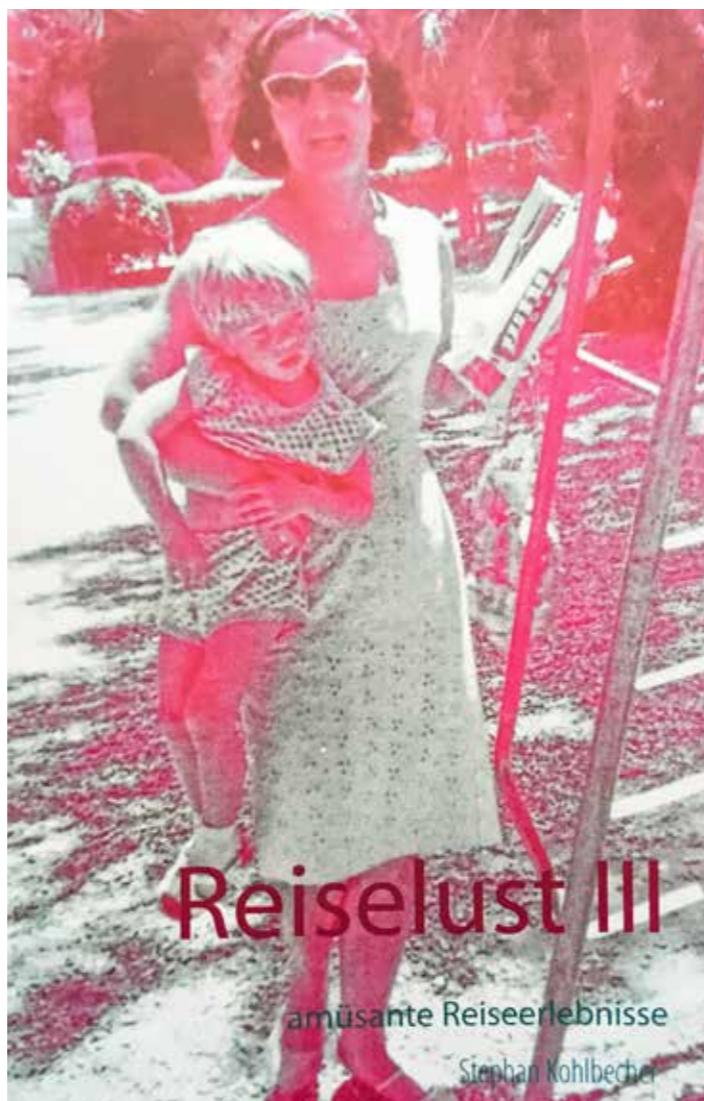
Zwölf amüsante Reiseerlebnisse aus fünf Jahrzehnten: Mit seinem Büchlein „Reiselust III“ hat Stephan Kohlbecher in diesem Jahr eine kurzweilige Sammlung von Urlaubserlebnissen in seiner Kindheit, der Jugend und der letzten Jahre herausgegeben. Inspiriert haben ihn die „Reiselust I und II“ seines verstorbenen Patenonkels Dr. Wolfgang Decker. „Seine Lektüre über die Reiseerlebnisse mit meiner Tante Uta (...) war mir eine schöne Hinterlassenschaft und Gedenken an ihn“, schreibt Kohlbecher in seinem Vorwort.

“

Ich war alleine zehn Stunden unterwegs, und damals musste es sicher mehr als das Doppelte gewesen sein.

Die Erzählungen beginnen in seiner Kindheit mit einer Familienreise nach Alassio an der italienischen Riviera, der erste Urlaub, an den sich Kohlbecher überhaupt erinnern kann. 1968 fuhr sein Vater mit Frau und den vier Kindern im grünen VW Käfer mit 26 PS die etwa 1000 Kilometer an die ligurische Küste – den Dachgepäckträger vollgeladen mit Zelt und Gepäck. Der kleine Jürgen saß auf dem Schoß der Mutter, die drei Brüder auf der Rückbank. Italien war zu dieser Zeit das Urlaubsziel der Deutschen. Im Oktober 2020, also 54 Jahre später, ist Kohlbecher die gleiche Strecke gefahren. Er wollte wissen, welche Tortur der Vater für die Familie auf sich genommen hatte. „Ich war alleine zehn Stunden unterwegs, und damals musste es sicher mehr als das Doppelte gewesen sein“, so Kohlbecher voller Hochachtung.

Amüsant auch die Geschichte aus dem Jahr 2017. Kohlbecher beschließt am Karfreitag spontan, nach Amsterdam zu fahren. Bevor er in die Verlegenheit kommt, in seinem Auto zu übernachten, trifft er mitten in Amsterdam seinen



ältesten Bruder Jürgen, der zufällig ein Zimmer mit zwei Betten gebucht hat und ihn einlädt.

Silvesterparty in Paris, Studentenleben in Berlin, Trampen an der Costa Brava, Backpacker Reisen nach Thailand oder eine Fahrt mit dem Jeep über die Insel Kreta – Kohlbecher legt einen abwechslungsreichen Querschnitt seiner Reisen vor.



Reiselust III
Stephan Kohlbecher
Verlag: BoD – Books on Demand
ISBN: 9783753480343
9,90 Euro



Herrenmode Kreis

Carl-Zeiss-Straße 10

66740 Saarlouis

Tel: 06831 893 99 22

info@herrenmode-kreis.de

www.herrenmode-kreis.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 10:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 bis 16:00 Uhr



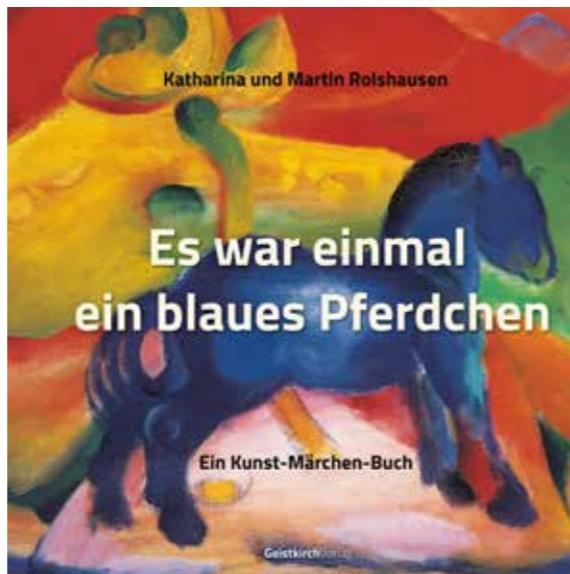
Herrenmoden
Kreis führt eine
große Auswahl
namhafter
Hersteller, unter
anderem von
Camel Aktiv und
Wellensteyn.

Es war einmal ein blaues Pferdchen

Eine mutige Farbdiebin, eine verschwundene Großmutter, eine verzauberte Ziege, ein geheimnisvoller Gemüsegarten und andere wundersame Geschichten: Zwölf Märchen, die vor Magie sprühen und mit ihrer gefühlvollen Erzählweise überraschen, hat das Saarbrücker Autorenpaar Katharina und Martin Rolshausen geschrieben. Die fantastischen Geschichten handeln von großen Wünschen und starken Gefühlen, von Mut und Tapferkeit, von zauberhaften Begegnungen und glücklichen Momenten. Inspiriert wurden sie von Meisterwerken der Modernen Galerie des Saarland Museums: Neben dem berühmten „Blauen Pferdchen“ von Franz Marc zählen auch Gemälde von Claude Monet, Pierre-Auguste Renoir, Paula Modersohn-Becker, Lovis Corinth, László Moholy-Nagy, Camille Pissarro, August Macke, Albert Weisgerber, Oskar Schlemmer, Alexej von Jawlensky und Max Slevogt dazu.

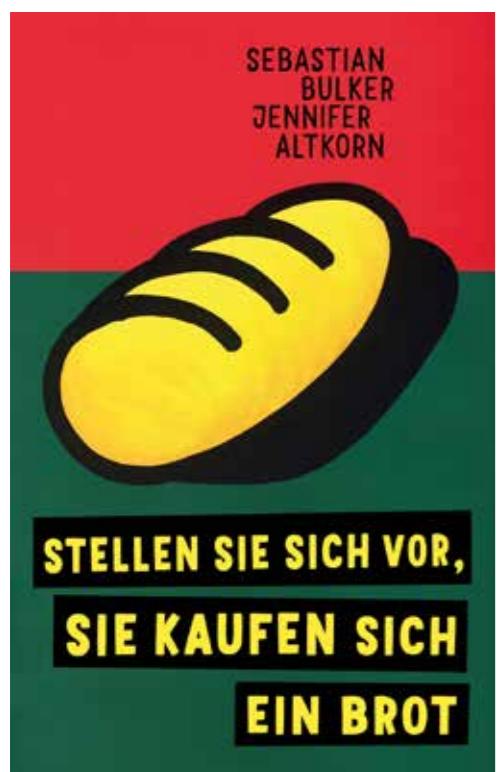
Illustriert wurde das Buch, das im Saarbrücker Geistkirch-Verlag erschienen ist, mit den Original-Werken sowie neuen grafischen Interpretationen. Die zwölf Märchen laden nicht nur zum Lesen und Vorlesen, sondern auch zu Begegnungen mit Kunst ein.

red.



Es war einmal ein blaues Pferdchen
Katharina und Martin Rolshausen
Verlag: Geistkirch, ISBN: 978-3-946036340
14,80 Euro

Stellen Sie sich vor, Sie kaufen sich ein Brot



SEBASTIAN BULKER JENNIFER ALTKORN
**STELLEN SIE SICH VOR,
SIE KAUFEN SICH
EIN BRO**

Das Christkind hat mein neues Fahrrad ins Wohnzimmer geschleppt und ich bin geradewegs damit in den Weihnachtsbaum gefahren. Jede einzelne der jeglichen zurückfrenden Kugeln ist dabei in Blausilber zersplittert und auch die Reflektoren zwischen den Speichen. Alles nach Plan. Leistungskurs „Unfähigkeit“.

Das Marpinger Autorenpaar Sebastian Bulker Jennifer Altkorn greift in seinen literarischen Arbeiten scheinbar alltägliche, vordergründig banale Begebenheiten und Situationen auf und überspitzt diese humorvoll mit hemmungsloser Lust am Absurden wie auch Grotesken. Mit „Stellen Sie sich vor, Sie kaufen sich ein Brot“, erschienen im Verlag edition dreiklein, legen die beiden ihr Erstlingswerk vor. Man mag bei der Lektüre ihrer amüsant zu Papier gebrachten Pikanterien und deren ungewöhnlichen Protagonisten den Kopf oder sich vor Lachen schüttern – schnell wird dem Leser klar, dass man Bulker Altkorns hemmungsloser Lust am Absurden schon nach wenigen Zeilen zu verfallen droht.

red.

Stellen Sie sich vor, Sie kaufen sich ein Brot
Sebastian Bulker und Jennifer Altkorn
Verlag: edition dreiklein, ISBN: 978-3947742110
10 Euro



triller.
das hotel in saarbrücken



WILLKOMMEN IM GRÜNEN!

Zimmer & Appartements | Restaurant
Arrangements | Tagen & Events
Freizeit & Schwimmen



Schöner schlafen
fängt mit
Triller an.

MENSCHEN UND RAUMFAHRT

Der Diplom-Sozialpädagoge und Sozialarbeiter Hans Kuhn hat das Buch „Soziale Arbeit und Raumfahrt“ veröffentlicht. Ein Plädoyer für ein Engagement seines Berufsstandes, den Aufbruch einer Profession in ein neues Feld und eine völlig neue Zeit. Ruth Spitzhorn hat mit dem Autor gesprochen.

Herr Kuhn, das Thema „Soziale Arbeit und Weltraum“ erstaunt im ersten Moment. Wie ist es zu dieser Veröffentlichung gekommen?

Zum Abschluss meines Studiums vor rund 20 Jahren wollte ich mit meiner Diplomarbeit neue Wege gehen. Schon damals hatte der Faktor Mensch eine immer entscheidendere Rolle für den Erfolg von Raumfahrtmissionen gespielt. Ich hatte das Thema „Die Rekonstruktion sozialer Lebensbedingungen von Raumfahrern an Bord orbitaler Weltraumhabitatem – Am Beispiel der russischen Raumstation Mir“ gewählt und dazu eine Forschungsreise unternommen, die mich über Berlin, Lüneburg, Bremen in das Hauptquartier der ESA nach Noordwijk (Niederlande) geführt hatte.

Wie ging es dann weiter?

Die beeindruckenden und kaum zu glaubenden neuen Entwicklungen der bemannten Raumfahrt in den letzten Jahren sowie die Lust und Leidenschaft an meinem Beruf hatten mich dazu bewogen, das Thema wieder aufzugreifen und weiter daran zu arbeiten. Beispielsweise die nach dem Artemis-Programm 2024 beginnende Rückkehr zum Mond oder die sich in Umsetzung befindliche Global-Exploration-Roadmap der International Space Exploration Coordination Group von der Erde über den Mond zum nächsten Nachbarplaneten zu fliegen. 2017 hatte ich mich dann auf die alle zwei Jahre stattfindende Weltkonferenz meines Berufsstandes beworben, die 2018 in Dublin stattfand. Zu dieser wurde ich überraschend eingeladen, um meine Arbeit vorzustellen, was für mich eine ganz besonders große Ehre war.

Wie waren die Reaktionen darauf?

Recht gut. Die Kontakte, die dabei entstanden, waren ganz besonders anregend und ermutigend. Meine Arbeit ging im Anschluss an Universitäten beziehungsweise Institutionen in einige Bundesstaaten der USA, nach Japan, in die Pazifikregion, nach Kanada, Indien, Polen, Neuseeland, Australien und auf die Philippinen. Ich werde diese Zeit als Teil meines Berufslebens niemals vergessen.

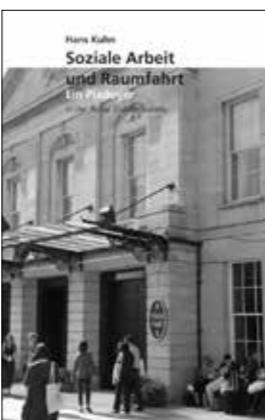


Was hat denn die Soziale Arbeit nun konkret mit der Raumfahrt zu tun?

Die meisten kennen Soziale Arbeit wohl am ehesten aus der Jugendarbeit, der Arbeit im Gemeinwesen oder aus der Obdachlosenhilfe. Sie hat sich aber längst in vielen anderen Bereichen der Gesellschaft etabliert und dort Verantwortung übernommen. Zentral geht es immer um die Autonomie von Menschen, um deren Erhalt, ihre Vergrößerung oder bei Verlust um ihre Wiederherstellung. Prinzipiell kann jeder im Laufe seines Lebens mit ihrer Einschränkung konfrontiert sein – trotz exzellenter Trainings, auch Astronauten.

Womit beschäftigen Sie sich aktuell?

Durch die Teilnahme an einer Weltraumkonferenz der Luxembourg Space Agency im April kam es zu einem Kontakt mit dem Start-up „ThinkOrbital“ in Oregon (USA), das Technologien für den Bau größerer Raumstationen entwickelt. Derzeit arbeitet dieses tatsächlich an dem Entwurf eines Hotels im niedrigen Erdorbit und macht sich Gedanken um Soziale Arbeit! Es geht dem Unternehmen dabei um ein Vorausahnen von möglicherweise entstehenden Problemen von und zwischen Gästen sowie darum, Lösungen zu finden und diese in Konstruktionsplanungen mit einzubeziehen. Dazu haben erste Gespräche stattgefunden. Einfach hoch spannend.



↓
Soziale Arbeit und Weltraum – Ein Plädoyer
 Hans Kuhn
 Verlag: Blattlaus
 ISBN: 978-3-945996-39-3
 9,50 Euro



VWT Wärmeservice & Haustechnik GmbH

Wir sind immer für Sie da!

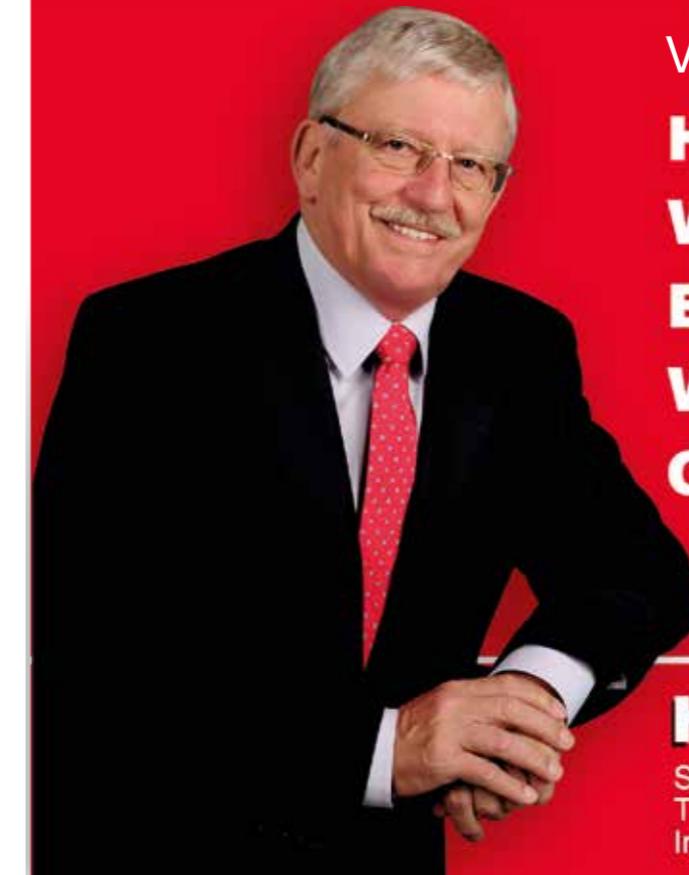
Wir bauen, sanieren, modernisieren und reparieren Ihre Heizungs-, Solar- und Pelletanlage sowie Ihr Bad (3D-Badplanung).



Saargemünder Str. 80-82
66130 Saarbrücken
www.vwt-waermeservice.de

24 Stunden Notdienst für Heizung und Sanitär
0681 / 883 15-15

... WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT!



Verkauf von
HÄUSERN
WOHNUNGEN
EIGENTUMS-
WOHNUNGEN
GRUNDSTÜCKEN...



HERBERT IMMOBILIEN

Saargemünder Straße 80 · 66130 Saarbrücken-Güdingen
 Telefon 06 81 / 8 83 15 88 · Mobil: 01 71 / 8 10 66 62
 Internet: www.herbert-immobilien.de

NEUE LIEBLINGSREZEPTE



Gute Stimmung bei der Vorstellung des neuen Kochbuchs (v.l.): SR-Intendant **Martin Grasmück**, Andrea Etspüler und Cliff Hämmerle. Foto: SR/Peter Meyer

Nach dem großen Erfolg vor drei Jahren locken Sternekoch Cliff Hämmerle und der Saarländische Rundfunk (SR) erneut Fans der beliebten Sendereihe „Mit Herz am Herd“ im SR Fernsehen in die Buchläden. Jetzt ist das zweite Kochbuch der beiden Autoren Cliff Hämmerle und der SR-Redaktionsleiterin Andrea Etspüler erschienen.

„Unsere Kochsendung ‚Mit Herz am Herd‘ im SR Fernsehen verbindet in einzigartiger Weise unsere Lust daran, für die Saarländerinnen und Saarländer informatives und unterhaltsames Programm zu gestalten, mit unserer wichtigen Funktion als Stifter von Heimat und Identität“, erklärt SR-Intendant Martin Grasmück. „Das Kochbuch rundet diese kongeniale Verbindung ab und schlägt die (Lese)Brücke zu unserem Publikum mitten hinein in die saarländischen Küchen und Stuben – gemacht zum Schmöckern und Nachschlagen von Gerichten und Rezepten und natürlich zum Nachkochen für ‚die Famill dahemm‘. Als leidenschaftlicher Hobbykoch freue auch ich mich ganz persönlich aufs Nachkochen von typisch saarländischen Gerichten nach moderner Machart.“

Auch in der inzwischen siebten Staffel „Mit Herz am Herd“ stehen Cliffs „Kochlehrlinge“, SR-Moderatorin Verena Sierra und der waschechte Saarländer Michel Koch, neben

Das zweite Buch zur Sendereihe „Mit Herz am Herd“ mit Sternekoch Cliff Hämmerle im SR Fernsehen ist erschienen.

ihm am Tresen der Freiluftküche, unterstützen und fragen ihn, stellvertretend fürs Publikum. Gedreht wurde wieder an wunderschönen saarländischen Schauplätzen. Start der neuen Staffel war am 6. November. „Ich habe alle meine neuen Lieblingsrezepte gesammelt, getestet und sowohl für die neue Kochreihe als auch fürs neue Buch mit meinen Tipps fürs Publikum zubereitet“, verrät Sternekoch Cliff Hämmerle. „Es sind saarländische Klassiker dabei, traditionelle, regionale Rezepte und geliebte Gerichte aus meiner Kindheit.“

„Mit Herz am Herd“-Set-Kameramann Pasquale D’ Angiolillo fotografierte die köstlichen Rezepte zusammen mit Cliff Hämmerle und Andrea Etspüler. „Uns dreien musste beim Anblick eines jeden Fotos das Wasser im Munde zusammenlaufen, dann war’s ideal fürs Buch“, beschreibt die SR-Unterhaltungs- und Fernsehspielchefin ein wichtiges Kriterium. „Die Kombination von Sendung und Buch ergänzt sich perfekt. Denn wer eine von Cliffs wunderbaren Rezeptideen nachkocht, legt das Buch gleich neben seinen Herd.“ red.



↓
**Mit Herz am Herd
Neue Lieblingsrezepte**

Cliff Hämmerle/Andrea Etspüler
Verlag: E&H
ISBN: 978-3-9820176-1-7
24,95 Euro

Zukunftsmodell. Der neue, rein elektrische Audi Q4 e-tron¹



¹Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 20,0 – 17,9 (WLTP); 17,8 – 16,5 (NEFZ); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0



www.faberkabel.de